

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementpreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnoberte oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Pettzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 214.

Dienstag den 14. September

1886.

Männergesang-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr: Gesamtprobe.

19

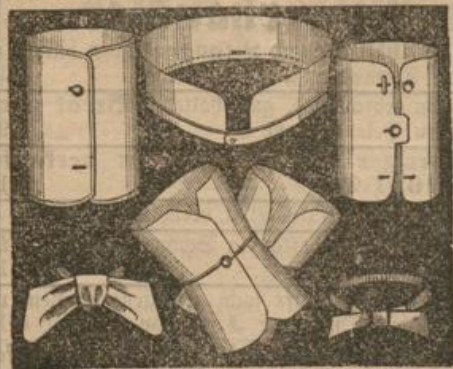
Kragen **MANSCHETTEN**

Hemden-Fabrik
von
Ad. Lange
16 Langgasse 16.
Weisswaren- & Ausstattungs-Geschäft.

Grösste Auswahl
fertiger Herren-, Damen-
und Kinder-Wäsche.

Prinzip: 148
Reelle, pünktlichste und
billigste Bedienung.

CRAVATTEN



Oberhemden,
Kragen,
Manschetten,
Cravatten

zu

aussergewöhn-
lich billigen
Preisen
empfiehlt

Simon Meyer,

17 Langgasse 17.

252

Zur gefälligen Beachtung.

Um irrig verbreitete Gerüchte zu beendigen, theile einem
berehrt. Publikum mit, daß ich nach wie vor Unterricht
im Stof- und Stiefsechten ertheile.

10082 Fritz Heldecker, Schützenhofstraße 3.

Kunst-Ausstellung!

Androiden

(künstliche Menschen),

welche athmen, gehen, zeichnen, Concertsänge auf dem
Klavier spielen und Alles nach Wunsch der Anwesenden
schreiben. In Frankfurt a. M. in 2 Monaten von
circa 50,000 Personen besucht.

Nur noch für wenige Tage hier
in den eigens hierzu eingerichteten Parterre-Lokalitäten

14 Wilhelmstraße 14, Parterre.

Vorstellungen: Vormittags 10-12, Nachmittags 4-9 Uhr.

Vielen an und ergangenen Aufforderungen nach-
kommend und in Anbetracht der kurz bevorstehenden
Abreise Entree heute und folgende Tage 50 Pfg.
à Person, Kinder, Schüler und Militär 30 Pfg.

9114

Director M. Stein.

Tüll-Gardinen,

weiss, crème, in jeder Breite,
reichste Wahl,

empfiehlt

Dr. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstraße 20.

NB. Restbestände von 2-3 Fenstern bedeutend
billiger.

35

Mein Atelier zum Reinigen, Renoviren und Firnissen
alter und neuer

Oelgemälde

befindet sich

Delaspéestrasse 1.

10027

F. Küpper, Maler aus Düsseldorf.

Empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten,
als: Gießen in Messing, Zink etc., Verfilbern, Ver-
golden, Vernickeln, Lieferung von Banartikeln, als:
Thürdrücker, Fensterrolben etc. — Schaufenster-Gestelle,
für jedes Geschäft passend, werden auf's Beste angefertigt;
Renvergolder von Kronleuchtern, Lampen etc. Repara-
turen prompt und solid.

Louis Becker, Broncearbeiter,
Webergasse 45.

9476

6 versch. guterhalt. photogr. Apparate (Objective),
1 Satinirmaschine und sonst. photog. Utensilien zu verkaufen
Goldgasse 2, II. links.

9607

Hochf. Harzer Hohl- und Klingelroller gebe noch einige billig
ab. Geiselhart, Friedrichstr. 37. Auch Mehlwürmer z. h. 10173

Spezereiwaren-Versteigerung. 311

Heute Dienstag den 14. September, Nachmittags von 1½—3 Uhr, werden im Versteigerungslocale

6 Delaspéestrasse 6

100 Pfd. reinschmeckenden Kaffee (gebrannt und roh), Reis, Bruch-Maccaroni, Tabak, Cigarren, Cichorien, Rum, Pfeffermünz, Anisette u. s. w. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Georg Reinemer, Auctionator.

Grosse Bau- & Brennholzversteigerung.

Heute Dienstag den 14. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr anfangend, wird das am Hause Mainzerstrasse 6a sich ergebende Brenn- und Hutholz, als: Balken, Aufstapeln, Borde, Latten, 24 Paar gute Jalouieläden, Thüren und Fenster mit Futter und Bekleidung, Kälöfen, Porzellanöfen, Closet-Einrichtungen, Dachlände, Treppengeländer, versch. gute Aepfelgerüste, Sandsteinplatten u. s. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator.

311

Obst-Versteigerung.

Morgen Mittwoch den 15. d. Mts. Nachmittags präcis 2 Uhr läßt Herr W. Kraft dahier durch den Unterzeichneten den Ertrag von circa 240 Bäumen Aepfel, Birnen und Nüssen — Wirthschafts- und feines Tafelobst — in den Distrikten „Weinreb“, „Sainer“ und an der Frankfurterstrasse öffentlich versteigern.

Sammelplatz an dem Bierstadter Felsenkeller.

Ferd. Marx Nachfolger,

342

Auctionator und Taxator.

Synagogen-Plätze.

In unserer Synagoge (Michelsberg) können für die Feiertage Plätze an hier wohnende Fremde abgegeben werden. Reflectanten wollen sich an den Castellan wenden.

Der Vorstand der israelitischen Cultus-Gemeinde.

32

Simon Hess.

Original-Ölgemälde.

3 Stück in eleganten Rahmen, Abreise wegen zu dem festen Preise von 200 Mk. zu verkaufen Lammstrasse 31, Part. 10133

26 Wellrichstrasse 26

sind billig zu verkaufen 6 lackirte Bettstellen, Sprungrahme, Strohsäcke, Seegras-Matratze und Keil, Tische, Spiegel, Bilder, Nachtschränken, Waschtische, Gallerien u. s. w. 10178

Eine wenig gebrauchte Chaise-longue, 1 gebrauchtes Sopha, eine neue Waschkommode und Nachttisch mit Marmorplatte sehr billig zu verkaufen kleine Schwalbacherstrasse 5, Parterre. 10186

Eine Vogelkiste (Hinterladen) und versch. Schreiner-Werkzeug billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9492

Ein Petroleumherd mit 7 Flammen ist zu verkaufen Karlstrasse 9, Parterre. 8937

Donnerstag den 16. September unwiderruflich letzte Vorstellung. Schluß der Saison.

Circus Corth-Althoff.

Wiesbaden, Rheinstraße.

Heute Dienstag den 14. September Abends 8 Uhr: Grosse Gala-Parade-Vorstellung zum Benefiz für die hier so beliebt gewordenen Geschwister Althoff. In dieser Vorstellung kommen 65 Pferde zur Verwendung, welche theils in der hohen Schule geritten, theils in Freiheit vorgeführt und zu Manövern, Quadrillen u. verwendet werden. In dieser Vorstellung mehrmaliges Auftreten sämmtl. Benefizianten. Zum Erstenmale: **Great steeple-chaise**, oder: **Große englische Hirschjagd**, ausgeführt mit 30 der besten Springpferden unseres Marstalles und einem dressirten Hirsch, welcher von den Parforcereitern, Damen und Herren, in der größten Carrière über Hecken, Wassergräben, Escaden und Barrieren verfolgt, schließlich lebend eingefangen und als Schlußtableau unter großem Hallali der Jäger im Triumphe getragen wird, arrangirt von Herrn **Pierre Althoff jun.**, Benefiziant.

Die Benefizianten, Geschwister Althoff, erlauben sich hierdurch ein hochgeehrtes Publikum der Stadt Wiesbaden und Umgegend zu dieser ihrer Benefiz-Vorstellung ganz ergebenst einzuladen. — **Morgen Mittwoch den 15. September: Zwei grosse Extra-Vorstellungen.** Nachmittags 4 Uhr: Letzte große Vorstellung für Kinder und Schüler zum allgemeinen Eintrittspreis von 20 Pfg. auf allen Plätzen. Erwachsene, welche Kinder begleiten, zahlen denselben Eintrittspreis. Zweite Vorstellung Abends 8 Uhr zu vollen Preisen. In dieser Vorstellung kommt ein Schulpferd, und zwar ein brauner Hengst mit Namen **Freischütz**, aus unserem Marstalle zur **Gratis-Verloosung**. Alles Uebrige durch Zettel und Programme. Hochachtungsvoll 377 **Corty-Althoff, Directoren.**

Bringe hiermit meine Gardinen-Wascherei und -Spannerei in empfehlende Erinnerung. **M. Noll**, Kirchhofsgasse 10. 10023
Mittlerer zur „Frankfurter Zeitung“ gesucht **Adelhaidsstrasse 66, 1 Treppe hoch.** 10064

Für Bilderhändler.

Eine Parthie Stahlstiche und Lithographien billigt abzugeben. Näheres Lammstrasse 31, Parterre 10132

Ein gebrauchtes, guterhaltenes **Break** zu verkaufen Helenenstrasse 3. 4996

Ein vierräderiger Kinderwagen zu verkaufen **Nicolaisstrasse 16, 1 Tr.** 10146

Kranken- u. Kinderwagen zu verl. u. verm. Kirchg. 23. 10172
Hochgelegenes **Büffet** zu verkaufen Schöne Aussicht 8. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 10183

Ein auswärtiges Geschäft sucht getragene Damen- und Herrenkleider zu kaufen. Off. unter **J. A.** an die Exp. 10146

Ein **Leicher'scher Porzellan-Ofen**, sehr groß, fast neu, für 40 Mk. abzugeben **Adelhaidsstrasse 44, Parterre.** 10150

Frisch geleerte **Weinfässer** vom Stückmaß bis zum kleinsten zu haben bei Küfer **Deussor**, Walramstrasse 25. 10116

2 **Biegen** billig zu verkaufen **Watterstrasse 64, 1 St.** 10158

Schindeln,**16 schuhige Latten**

10108

wieder eingetroffen bei **Hch. Heyman**, Mühlgasse 2.

Norden a. d. Nordsee. Hotel Garbe.

Den verehrten Gurgästen nach **Norderney** und
Zuist empfohlen. 10025

Ausgezeichnete Referenzen.

Bordeaux-Weine.

Zu verkaufen ca. 400 Flaschen ächter **Bordeaux-Wein à 60 Pfg.** per Flasche. Parthien von weniger als 25 Flaschen werden nicht abgeliefert. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition. 10069

Preißelbeeren

empfehle in prima Waare zu billigstem Preise nur noch für diese Woche. Bitte daher meine Kunden und Abnehmer, ihren Bedarf noch diese Woche zu kaufen. Achtungsvoll **Scheurer, Markt.** 10114

Empfehle: Feinste Ostender Seezungen, Cablian, Schellfische u. echten Rheinsalm (nicht Elbsalm) in frischester Waare zu billigst. Preisen.
Joh. Wolter, 10171
Seefischhandlung, Mauergrasse 10.



Salm, Soles, Hecht, Zander,
Kieler Sprotten, engl. Speckbückinge, Rollmops,
russ. Sardinen u. empfiehlt
Die Nordsee-Fischhandlung
Grabenstraße 6.
10205

Zwetschentuchen

von Brodteig à Stück 10 Pf. und von Milchteig à Stück 15 Pf. täglich frisch zu haben **Friedrichstraße 45.** 9934

Zwetschentuchen, täglich frisch, per Stück 10 Pf. zu haben
Walramstraße 24. 10084

Roths Gelée mit Himbeer-Geschmack
per Pfd. 35 Pfg. empfiehlt die
Bonbons-Fabrik 36 Saalgasse 36.
10188

Zwetschen sind jeden Tag zu haben **Biebricherstraße 17.** 9775

Gepflückte Äpfel zu verkaufen **Schwalbacherstraße 4.** 9721

Neue ein- und zweithürige, lackirte **Kleider-, Küchen- und Fliegenschränke, Consolen, Näh- u. andere Tische,** transportabler **Herd** zu verl. **Langgasse 23, Stb., P.** 10096

Die vollständige **Einrichtung** einer Schmiedewerkstätte steht zu verkaufen bei **Lorenz Kopp II. in Wifer.** 10094

Seegras-Matratzen 10 Mt., Strohsack 6 Mt., Deckbett 16 Mt., Kissen 6 Mt. und Bettstellen zu verl. **Kirchgasse 7.** 17554

Wegen Abreise des Herrn **Cassirers Wern** werden sämtliche **Möbilien** für jeden annehmbaren Preis verkauft: Complete Betten, einzelne **Kopfhaar-Matratzen,** Federbetten, **Kleidersch., Schreibkommoden, Barock-Garnitur (Sopha, 6 Stühle), Spiegel, Waschtisch, Klappstisch, Regulator** u. s. w. Näheres **Mainzerstraße 40, Bel-Etage.** 10176

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Durch die Geburt eines kräftigen Mädchens wurden
hoherfreut

Jacob Heymann.

Clotilde Heymann, geb. Ballin.

Wiesbaden, den 11. September 1886.

10038

Wir machen unseren Freunden und Bekannten die
traurige Anzeige, daß unser lieber Gatte und Vater,
der **Polinspector a. D.**

Carl Isenbeck,

am Sonntag Früh 7½ Uhr nach längerem Leiden
sanft verschieden ist.

Die Beerdigung findet heute Dienstag um 5 Uhr von
der Wohnung **Friedrichstraße 21** aus statt.

Caroline Isenbeck, geb. Zimmermann.

August Isenbeck, Dr. phil.

10059

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unsere liebe Frau und Mutter,

Marie Wenzel, geb. Schmidt,

am Sonntag den 12. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr von
ihrem längeren Leiden durch einen sanften Tod erlöst wurde.

Die Beerdigung findet am Mittwoch den 15. September
Nachmittags 2½ Uhr vom Sterbehause, **Dohheimerstraße 6,**
aus statt.

Um stille Theilnahme bittet

10142

Heinrich Wenzel nebst Kinder.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsern innigstgeliebten Vater, Schwiegervater, Großvater
und Onkel, Herrn

Moritz Joseph Löffler,

im vollendeten 80. Lebensjahre zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch den 15. d. M.**
Nachmittags 3¼ Uhr vom Sterbehause, **Platter-**
straße 24, aus statt. 191

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme wäh-
rend der Krankheit und bei dem Hinscheiden meiner
lieben Frau, für das Geleite zu ihrer letzten Ruhestätte
und die reiche Blumenpende sage ich Allen meinen tief-
gefühltesten Dank.

Wiesbaden, den 13. September 1886.

9882

Wilh. Hees.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
schweren Verluste unseres unvergeßlichen, nun in Gott
ruhenden Kindes sagen wir hiermit unseren tiefsten Dank.

9666

Chr. Cramer und Frau.

Mein Atelier für künstliche Zähne &c.

befindet sich nach wie vor große Burgstraße 3, neben den „Vier Jahreszeiten“, worauf zu achten bitte.
Sprechstunden 9–12 und 2–6 Uhr. O. Nicolai. 10085

Heute Dienstag

den 14. September, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt
Frau M. Kamberger W^{we}. durch die Unterzeichneten

sämmtliches Mobiliar der „Villa Kamberger“,

Sonnenbergerstraße 14,

Abreise halber öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Inventar:

Mehrere Garnituren, bestehend aus Sopha's, Sesseln und Stühlen, einzelne Sopha's, Sessel, Chaises-longues, eine große Anzahl nußbaumene und tannene Bettstellen mit Sprungrahmen und Kophaar-Matrassen, Dienstboten- und Kinderbetten, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Waschtische, 3- und 4schubladige nußbaumene Kommoden, Consolen, Secretäre, Spiegelschränke, Verticow's, 1- und 2thürige Kleiderschränke, Weißzeugschränke, Damen-Schreibtische, ovale, runde und viereckige Tische, Spiel- und Nipptische, Toilettenspiegel, große und kleine Spiegel in Gold- und Holzrahmen, alle Arten Stühle, Etagères, spanische Wände, Blumentische, Christofle-Gegenstände, Portièren, Lambrequins, Vorhänge, Plumeaux, Deckbetten, Kissen, einzelne Kophaar-Matrassen, eine große Parthie Teppiche, Läufer, Cullen, Tischdecken, Weißzeug, Bilder, Tisch- und Hänge-Lampen, Leuchter, Waschkommoden, Glas, Porzellan, Kinderspielsachen, Reale, 1 Actenschrank, Kohlenkasten, Haus- und Küchengeräthe, Küchenschränke, Ausrichten, Küchentische, 1 Eiskasten, sowie ein nußb. antiker Kleiderschrank.

Bemerken, daß sämmtliche Mobilien sehr gut erhalten sind.

Um 11 Uhr Vormittags kommen die größeren Möbel, die Teppiche Nachmittags um 4 Uhr zum Ausgebot.

Bender & Cie., Auctionatoren.

354

Eis

in jedem beliebigen Quantum, täglich frisch bereitet, empfehlen

Lismann Straus & Söhne,

Eis-Fabrik,

38 Emserstrasse 38.

8938

WIESBADEN.

Hôtel & Pension

5 Wilhelmstrasse, E. Weyers, Wilhelmstrasse 5,

Anfahrt Wilhelmsplatz 8.

= Mässige Preise. =

8572

Täglich

frisch
gefelten
bei
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Auch wird derselbe an Wirthe abgegeben.

255

Eine schöne Schlafzimmers-Einrichtung in Nußbaum (Preis 500 Mk.), sowie ein Ausziehtisch in Eichen zu verkaufen Röderstraße 16.

10060

Georg Reinemer,

311

Auctionator und Taxator,

empfehlte sich dem geehrten Publikum im Abhalten von Versteigerungen und Taxationen von Möbel und Waarenvorräthen &c. im Hause, sowie im eigenen Locale

22 Michelsberg 22 und 6 Delaspéestrasse 6.

Möbel-Magazin

13 Ellenbogengasse 13.

Polster-Garnituren und einzelne Polstermöbel, sowie Betten aller Art, Bettfedern und Daunenn zu reellen Preisen. W. Kolb, Tapezirer-Geschäft. 9785

Zwei Sessel billig zu verkaufen (Bezug wählbar). Näh. Walramstraße 17, Parterre. 10181

Weisse Gardinen und Crème Gardinen,

zurückgesetzte Dessins in Resten von 2—6 Fenstern,
gute waschbare Qualität,
werden zu aussergewöhnlich billigen Preisen
verkauft.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Großer Ausverkauf.

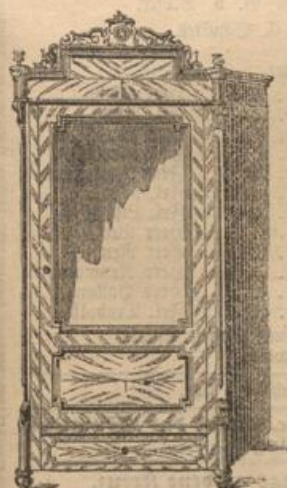
Ich mache hierdurch dem Publikum die gefällige Anzeige, daß ich meinen früheren Auktionsaal 8 Friedrichstraße 8 an den Auktionator Herrn **Wilhelm Klotz** vermietet habe und denselben bis zum 15. October d. J. räumen muß, weshalb ich den größten Theil meines Möbel-Lagers zu heruntergesetzten Preisen verkaufe, als:

alle Arten Holz-, Polster- und Kastenmöbel,
sowie compl. Wohn-, Schlaf-, Speise-, Herren-
und Fremdenzimmer-Einrichtungen etc.

Bemerkt wird, daß sämtliche Möbel neu sind.

Ferd. Müller, Möbel- & Teppich-Handlung,

8 Friedrichstraße 8, Wiesbaden.



255



Kölner Händeschen-Theater

im „Römer-Saale“, Dotzheimerstrasse.

Heute Dienstag:

Grosse Vorstellung.

Anfang Abends 8 Uhr:

„Die Afrika-Reise“.

Große Original-Posse mit prachtvoller Ausstattung
in 3 Acten.

Es ladet höflichst ein

W. Millowitsch.

10067

Möbel, darunter 1 Salon-Garnitur, und Betten
billig zu verk. Querstraße 1, II. 10201

General Mite & Frau.

(Das Däumlings-Ehepaar.)

Victoria-Saal, im Victoria-Hotel, Wiesbaden.

Heute Dienstag und morgen Mittwoch:

Zwei grosse Lebewohl-Vorstellungen.

Nachm. von 3 bis gegen 5 Uhr, Abends von 7 bis gegen 9 Uhr.

General Mite und Frau werden sich bemühen, ihre
heute und morgen stattfindenden **Schlus-Vorstellungen**
so interessant wie möglich zu gestalten.

Entrée 1 Mk., Kinder die Hälfte.

9282

E. F. Flynn, Director.

Costüme

von 6 Wt. an nach einem neuen schönen
Schnitt werden elegant u. sauber gearbeitet.
Näh. Langgasse 48, Seitenb. I. 9171

—• Pain-Expeller. —•

Durch Zeitungsnotizen wird das Publikum deshalb vor der Anwendung des obigen Volks- und Hausmittels gewarnt, weil durch vorschriftswidrigen, ja geradezu unvernünftigen innerlichen Gebrauch desselben eine Frau ihr Magenleiden verschlimmert haben soll. Dieser Warnung gegenüber fragen wir einfach die jene Notiz verbreitenden Ärzte, was sie wohl sagen würden, wenn man vor ihnen und ihren Ordinationen deshalb in gleicher Weise warnen wollte, weil etwa ein Kranker ein von ihnen verschriebenes Medicament vorschriftswidrig angewendet und dadurch sein Leiden verschlimmert hat.

Zur Sache selbst bemerken wir, daß der echte Pain-Expeller niemals schaden kann, wenn er, wie es sich gehört, nach der jeder Flasche beiliegenden Vorschrift angewendet wird. Zahllose Heilerfolge und achtzehnjährige Erfahrung bürgen im Gegentheil dafür, daß Kranke, welche dieses Hausmittel als Einreibung bei Gicht, Rheumatismus u. anwenden, in ihren Hoffnungen nicht getäuscht werden. Erfahrungsgemäß stellt sich schon nach einmaliger Einreibung bedeutende Schmerzlinderung ein.

Es sollte sich daher kein Kranker durch solche gehässige Notizen vom Gebrauche des Pain-Expeller abhalten lassen. Daß fragliche Notizen nur den Zweck haben, den Pain-Expeller anzuschwärzen, geht auch daraus hervor, daß darin eine geradezu lächerliche, von uns wiederholt als durchaus unrichtig nachgewiesene Analyse abgedruckt wird. Also falsche Angaben und tendenziöse Entstellung, das sind die Waffen unserer Gegner! Wer das Urtheil wirklich unparteiischer Ärzte über den echten Pain-Expeller zu lesen wünscht, dem senden wir auf Verlangen gern gratis und franco eine Abschrift zu. (No. 444 IX. 86)

10135 **F. Ad. Richter & Co., Nürnberg.**

Das so beliebte „Neue Blatt“, Jahrgang 1887, ist soeben erschienen und wird in Woche-Nummern à 10 Pfg. frei in's Haus gebracht. Jahrgang 1886 hatte ich stets auf Lager und kann sofort **complet** geliefert werden. Bestellungen auf **beide Jahrgänge**, sowie auf alle andere existirende **Zeitschriften** werden freundlichst entgegen genommen durch die **Buch- und Bilderhandlung** von **J. Magin, Schwalbacherstraße 27.**

Pünktliche Bedienung wird wie bekannt zugesichert. 10138

Notiz!

Herrenkleider werden gereinigt, gewaschen und aufgebügelt, **Röcke** gewendet und **neue Kleidungsstücke** bei billiger und prompter Bedienung angefertigt. 10187

Adlerstr. 24, I. J. Knorr, Herrnschneider, 24, I.

Ein Brillant-Schmuck (Stern),

sowie **einige Brillant-Ringe** sehr billig abzugeben
10 Lannusstraße 10, Uhrenladen. 10081

Gebrachte Herren- und Damenkleider, sowie Möbel und **Betten** werden zu den höchsten Preisen angekauft bei
S. Rosenau, Metzgergasse 13. 10153

Zwei Herren erhalten **bürgerlichen Mittagstisch** zu
50 Pfg. Hellmündstraße 39. 1. St. 16014

Decken werden gesteppt **Adlerstraße 8, 1 St.** 6798

Müllerstrasse 3, 1 Treppe, möblierte Zimmer zu vermieten. 10045

Tagess-Kalender.

Dienstag den 14. September.

Mittelschulen an der Lehrstraße und an der Rheinstraße. Vormittags

8 Uhr: Beginn des Winter-Semesters.

Lehr- und Erziehungs-Anstalt von C. & J. Foigt. Beginn des

Winter-Semesters.

Institut Künstler zu Wiesbad. Ab. Beginn des Winter-Semesters.

Circus Corty-Althoff. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Höfner Händchen-Theater. Abends 8 Uhr: Große Vorstellung.

Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr:

Übungskunde in der Marktschule.

Fest-Glub. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen der activen Turner und

der Jünglinge.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringenturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ringenturnen.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesammtprobe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im

Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“.

Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Gesangverein „Liederkreis“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 14. September. 170. Vorstellung.

Zum erstenmale wiederholt:

Der Bureaukrat.

Lustspiel in 4 Akten von G. v. Moser.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Graf Meng	Herr Adchy.
Elia, dessen Tochter	Frl. Dnje.
Rosen, Ministerial-Beamter	Herr Bethge.
Lemke, Rentant	Herr Grobdecker.
Karoline, dessen Frau	Frau Nathmann.
Gertrud, } ihre Töchter	Frl. v. Kolb.
Anna, }	Frl. Lipski.
Eberhard, Graf Meng	Herr Red.
Sehald, Schriftsteller	Herr Reubke.
Leo Kraft, Musiker	Herr Neumann.
Friedrich, Diener bei Meng	Herr Holland.
Charlotte, Mädchen bei Lemke	Frl. Trabolb.

Die Handlung spielt in einer großen Stadt.

Zeit: Gegenwart.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Mittwoch den 15. September c. bleibt das Königliche Theater geschlossen.

Donnerstag, 16. September: Das goldene Kreuz.

Locales und Provinzielles.

* (Juristentag.) Zu der gefälligen Zusammenkunft in dem großen Saale der „Kaiser-Halle“, welche Samstag Abends 7 1/2 Uhr begonnen hatte sich eine außerordentlich große Zahl der Festtheilnehmer des Juristentages mit ihren Damen zusammengefunden. Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti begrüßte die Erschienenen im Namen des Local-Comités, worauf nach der Weise „Wo Muth und Kraft in deutscher Seele flammen“ ein eigens zu diesem Zwecke gedichtetes frisches Juristentagslied unter Begleitung des Orchesters abgesungen wurde. Hierauf ergriff wieder der ersigennante Redner das Wort, um einen kräftigen Salamander dem Wohle des Vaterlandes und Sr. Majestät dem Kaiser reihen zu lassen, worauf die Corona begeistert die Nationalhymne anstimmte. Nachdem noch einige Lieber gungen waren, wurde ein kleiner Ball improvisirt, bei welchem sich nicht nur die jüngere Welt, sondern auch die ältesten Semester theilnahmen, wobei hervorgehoben zu werden verdient, daß ein im Dienste der Justitia Ergaranter, welcher bereits 100 Semester zurückgelegt hat, ebenso flott die Quadrille mit-tanzte wie der Jüngling Einer. Die Stimmung wurde immer lebhafter und freundlicher, wozu nicht am wenigsten die vorzügliche Bewirthung und die anspruchsvolle Bedienung beitrugen. Spät in der Nacht erst traten die Begleitenden den Heimweg an, um sich einige Stunden später auf dem Rheinbahnhofe zum Austritt der Rheinfahrt wieder zusammen zu finden.

Diese Rheinfahrt nach Altmannshausen, Niederwald und Rüdesheim verlief in allen ihren Theilen glänzend. Die große Zahl der Teilnehmer und Theilnehmerinnen betrug in gehobener Stimmung in Viebrich unter den Klängen der Capelle des Kass. Feld-Artillerie-Regiments No. 27 und begrüßt von Völlerichs den fahngeschmückten Dampfer „Victoria“. An Bord entwickelte sich bald, während das Schiff ruhig den Rhein hinab an Schierstein, Balluf, Elville, Erbach, Oestrich u. s. w. vorüberglitt, ein fröhliches Treiben, welches erst eine Unterbrechung erfuhr, als die „Victoria“ bei Rüdesheim dem Holz in die Rinde schauenden National-Denkmal nahte. Es war ein erhebendes Moment, als die Musik die „Wacht am Rhein“ intonirte und Alle stehend einstimmten, die Blicke hinaufgewendet nach der Germania. Nach kurzer Rast in Altmannshausen, dessen vorzüglichen Rothweinen zum Frühstück eifrig zugesprochen wurde, trug die Bahnrabbiner die Festtheilnehmer hinauf auf den Niederwald, woselbst auf dem Jagdschloß unter den schattigen Bäumen und während die Capelle concertirte, ein sehr gutes Diner, verbunden mit gleich guten Weinen eingenommen wurde. Hiernach trat man durch den herrlichen Wald den Weg zu dem Niederwald-Denkmal an, bei welchem angelangt Herr Landesgerichts-Präsident Hopmann das Wort ergriff und in begeisterter und begeisternder Rede den Gefühlen Ausdruck gab, welche das Herz eines jeden Deutschen beim Anblicke dieses Erinnerungsmales an die großen Thaten unserer Helden bewegen. Mit einem Hoch auf den Kaiser schloß der Redner. Bei der Rückfahrt wurde auf dem Verdeck des Schiffes ein kleiner Ball improvisirt, während die Villen und Schlösser, bei welchen man vorüberfuhr, bald in rothem, bald in grünem bengalischem Lichte erglänzten und einen geradezu feenhaften Anblick darboten. Völlerichs verkündete, daß die „Victoria“ sich Viebrich nahe, und plötzlich erglänzte in leuchtendem Rothfeuer das alte Herzogsschloß und dann landete das Schiff und die Eisenbahn brachte die Festtheilnehmer zurück nach Wiesbaden. — Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß die Unterhaltungsmusik am Empfangsabend des Jubiläumstages von der Capelle des „Musik-Vereins“, nicht von dem Deutschen Trompeter-Corps ausgeführt wurde.

(Dem Ausflug nach Worms), welchen am letzten Sonntag der hiesige Local-Gewerbeverein veranstaltete, schlossen sich etwa 100 Personen (darunter auch viele Damen) an. Auch 70 Mitglieder des Darmstädter Gewerbevereins, sowie eine Deputation des Bessheimer Vereins, stellten sich noch zu den Wiesbadenern, so daß über 170 Personen zum Besuch des Wormser Vereins in der alten Reichsstadt eintrafen. Dem Empfang am Bahnhofe folgte zunächst ein fröhliches Frühstück im Borret'schen Garten, wo der Vorsitzende des Wormser Gewerbevereins, Herr Dr. Schneider, die Versammlung in herzlichen Worten willkommen hieß. Darnach Besichtigung des Luther-Denkmal, des Rathhauses, des sehr interessanten Paulsmuseums in der früheren Paulskirche und des großartig angelegten Gartens des Herrn Commerzienraths v. Heyl. Bei der gemeinsamen Mittagstafel im Borret'schen Locale nahm Herr Dr. Schneider nochmals das Wort und beleuchtete die Zwecke der gegenseitigen Besuche der Gewerbevereine. Er gipfelte seine Rede in einem begeistert aufgenommenen Hoch auf Seine Königl. Hoheit den Großherzog Ludwig IV., welcher — nebenbei bemerkt — Sonntag seinen Geburtstag feierte. Herr Bergath Tecklenburg (Darmstadt) gedachte in längerer Rede der Verdienste des Herrn Baurathes Busch von Darmstadt, der leider aus Gesundheitsrücksichten das Amt des Vorsitzenden des „Darmstädter Gewerbevereins“, das er so lange mit großer Liebe, Umsicht und Erfolg geführt habe, niederlegen mußte, und theilte ferner mit, daß der Darmstädter Verein Herrn Busch als Anerkennung ein Büffet zugebacht habe, über welches eine Widmung ihm heute in Worms überreicht worden ist. Herr Busch verband mit seinem wärmsten Danke hierfür die Versicherung, auch fernerhin der guten Sache des Gewerbevereins treu bleiben zu wollen. Herr Rentner Gaab (Wiesbaden) sprach als Vorsitzender des hiesigen Gewerbevereins den Dank für den freundlichen Empfang aus, gab in trefflichen Worten den Gefühlen der Freude über die Auszeichnung des Herrn Busch, der ja auch uns Wiesbadenern so nahe stehe, Ausdruck und brachte ein dreifaches „Hoch“ den Bestrebungen der Gewerbevereine. Nach dem Diner wurden die Viebrautkirche, die evangelische Hauptkirche oder Dreifaltigkeitskirche, der Dom und das im Bau begriffene neue Gewerbehause besichtigt. In der Dreifaltigkeitskirche bot sich der Gesellschaft ein hehrer Kunstgenuss, indem Herr Lehrer Zimmermann die Freundschaftlichkeit hatte, vier Stücke auf der berühmten dortigen Orgel zu spielen. Bei einer noch folgenden geselligen Unterhaltung im Borret'schen Locale lud Herr Gaab den Wormser Gewerbeverein zu einem Gegendesuch in Wiesbaden ein, was mit allgemeinem Beifall aufgenommen wurde. Der Zug 7 Uhr 28 Min. entführte die Gäste wieder aus Worms und brachte sie in die Heimath zurück.

(Krankenkassenwesen.) Die 15r-Commission der eingeschriebenen Hilfskassen im Regierungsbezirk Wiesbaden, welche die Abänderung einer Petition an den Reichstag beabsichtigen, um einige als wünschenswerth erkannte Abänderungen des Gesetzes über die Kranken-Versicherung der Arbeiter bezw. des Gesetzes über die eingeschriebenen Hilfskassen herbeizuführen, trat am Sonntag im Gasthaus „Zum grünen Baum“ in Höchst a. M. abermals zu einer Sitzung zusammen. Zunächst erfolgte die endgültige Feststellung des Wortlautes der Petition. In derselben werden nach Anführung der Entstehungsgeschichte der Petition die Gründe angegeben, welche dieselbe veranlaßt, und dann gebeten: 1) um eine gesetzliche Bestimmung über Bildung von Schiedsgerichten aus Kassenmitgliedern für den Umfang einzelner Kassen oder mehrerer Ortsbezirke, welchen streitige Fälle zu unterbreiten sind, bevor die Beschreitung des Rechtsweges zulässig ist; 2) um Herabsetzung der gesetzlichen Mindestleistung auf die Hälfte des ortsüblichen Tagelohnes unter Aufrechterhaltung der seither gültigen Ermächtigung beliebiger Erhöhung der Leistungen (ersteres wird besonders von den Kassen auf dem platten Lande gewünscht); 3) um Vorschriften darüber, daß den Ortskrankenkassen das ihnen in §. 26 Absatz 3 des Gesetzes über die Krankenversicherung der Arbeiter eingeräumte Recht, Kassenmitgliedern,

welche gleichzeitig anderweit gegen Krankheit versichert sind, die statuten-gemäße Krankenunterstützung soweit zu fügen, als sie, zusammen mit der aus anderweiter Versicherung bezogenen Krankenunterstützung, den vollen Betrag ihres durchschnittlichen Tagelohns übersteigen würde, entzogen und bestimmt wird, daß in solchen Fällen die betheiligten Kassen zu gleichen Theilen an der Leistung der Unterstützung bis zur Höhe des vollen Betrages des durchschnittlichen Tagelohns des Erkrankten verpflichtet werden; 4) um genauere Vorschriften über die Leistungen der Kassen in Betreff der Lieferung von Arzneien, Brillen, Bruchbändern und ähnlichen Heilmitteln; 5) um gleiche Rechte mit den Ortskrankenkassen, insbesondere hinsichtlich der Vertreibung rückständiger Beiträge und der Anmeldefristen. Es würde hier zu weit führen, die Begründung der einzelnen Punkte auch nur annähernd zu skizziren, nur sei bemerkt, daß den Vorständen sämmtlicher eingeschriebenen Hilfskassen innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden je ein Exemplar der Petition in Kürze mit dem Ersuchen zugehen wird, sich der Petition anzuschließen und dieselbe zu unterzeichnen. Kosten werden den Kassen hieraus nicht ohne Weiteres erwachsen, dieselben trägt vielmehr entweder ein Verband der eingeschriebenen Hilfskassen innerhalb des Regierungsbezirks Wiesbaden, welcher demnächst gegründet werden soll, oder, falls derselbe, was nicht zu glauben ist, nicht zu Stande kommen sollte, diejenigen Kassen, welche hierzu aus freien Stücken beitragen. In Beziehung auf den Verband kam der Entwurf eines Verbandsstatuts zur Vorlage, welcher Genehmigung fand und einer in kürzerer Zeit nach Frankfurt a. M. zu berufenden allgemeinen Versammlung der mehrgedachten freien Kassen zur Sanctionirung vorgelegt werden soll, nachdem dieselbe den Beschluß gefaßt haben wird, einen solchen Verband zu gründen. Bereits regt es sich vieler Orten, um die Mängel der im Uebrigen, wie nicht zu verkennen sein wird, wohlthätigen Gesetze zur Kenntniß der zuständigen staatlichen Stellen zu bringen, und man gibt sich auch hier der sicheren Hoffnung hin, daß Mittel und Wege gefunden werden können, um die Existenz aller Krankenkassen, mögen sie nun freie oder sog. Zwangskassen sein, zu einer gesicherten zu machen. Daß dabei neben der Revision der Kranken-Versicherungs-Gesetze auch die Gründung von Verbänden, in denen die gesammelten Erfahrungen zum Austausch kommen und gemeinsame Beratungen gepflogen werden, von Wichtigkeit sein kann, diese Erkenntniß bricht sich immer mehr Bahn und wird hoffentlich noch ihre guten, im Interesse der Allgemeinheit liegenden Erfolge haben.

(Auszeichnung.) Dem Herrn Regierungs- und Baurath Ulrich dahier, bisher zu Magdeburg, ist der rothe Adlers-Orden 4. Classe verliehen worden.

(Postalisches.) Diejenigen gedruckten Karten, welche gegen Druckfachen-Gebühr mit der Post versendet werden, kommen vom 1. October nur dann zur Verwendung, wenn das Wort Postkarte sich auf der Aufschriftseite nicht befindet. Letztere darf fortan nur Namen und Wohnung des Empfängers tragen. Die etwa vorhandenen Bestände sind also im laufenden Monat aufzubrauchen.

(Aus dem königlichen Brunnen-Comptoir zu Wiesbaden.) empfangen wir nachstehende Zuschrift: „Der Artikel im „Wiesbadener Tagblatt“ No. 206 vom 4. September c. auf Seite 8 unter Rubrik „Handel, Industrie, Statistik“ enthält bezüglich des Abflusses von Mineralwasser an den verschiedenen fiskalischen Brunnen im letzten Jahre unrichtige Angaben. Der Abfluß betrug im Etatsjahre 1885/86 zu Niederzellern nicht 2,059,100, sondern 3,230,175 Stück, zu Gms nicht 1,623,300, sondern 1,969,530 Stück, zu Sachingen nicht 62,600, sondern 72,771 Stück, zu Schwalbach nicht 60,500, sondern 68,086 Stück, zu Weilbach nicht 19,400, sondern 29,625 Stück.“

(Annoyden.) Der Director der Kunstausstellung Wilhelmstraße 14, Barter, Herr Stein, hat auf Grund von vielfach, namentlich von Vorständen hiesiger Vereine an ihn gerichteten Wünschen sich in anerkennenswerthester Weise bereit erklärt, in Anbetracht dessen, daß infolge eingelaufener Depeschen die Abreise der künftlichen Menschen sehr nahe bevorsteht, für die nur noch auf wenige Tage bemessene Anwesenheit derselben von heute Dienstag an das Entrée à Person auf 50 Pf., für Militär, Schüler und Kinder auf 30 Pf. zu ermäßigen. Da der Besuch dieser sich eines Welttrufes erfreuenden Ausstellung für Alt und Jung ebenso belehrend wie hochinteressant und amüsant ist, sollte Niemand unterlassen, dieselbe zu besuchen.

(Prämierung.) Die Wiesbadener Staniel- und Metallkapsel-Fabrik (A. Flach) erhielt auf der ersten deutschen Wein-Ausstellung in Frankfurt a. M. den ersten Preis (goldene Medaille) für Kellerei-Maschinen und Kapseln. Die Auszeichnung ist eine umso größere, als die Concurrenz zahlreich vertreten war.

(Immobilien-Verkauf.) Auf den am Samstag im Bureau des königlichen Domänen-Verkaufes zum Verkauf ausgetretenen 28 Ar 27 Quadratmeter (= 1 Morgen 15 Ruthen 88 Schuh) haltenden Domänen-acker im Distrikt „Schwalbenschwanz“ blieb mit 6960 Mk. Höchstbietender Herr Metzgermeister Philipp Schweisguth von hier.

(Fremden-Verkehr.) Zugang in der verfloffenen Woche laut der täglichen Listen des „Wade-Blatt“ 810 Personen.

Kunst und Wissenschaft.

(Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 19. September.) Overtaure: Dienstag den 14. (große Preise): „Silvana“. Mittwoch den 15. (außer Abonnement, große Preise): „Der Trompeter von Säckingen“. Donnerstag den 16. (große Preise): „Lohengrin“. Freitag den 17. (außer Abonnement, kleine Preise): „Madame Favart“. Samstag den 18. (große Preise): „Die Königin von Saba“. Sonntag den 19. (große Preise): „Oberon“. — Schauspielhaus: Dienstag den 14. (große Preise): „Krieg im Frieden“. Mittwoch den 15. (große Preise): „Ein Freund der Frauen“. Freitag

den 17. (große Preise): „Samont“. Samstag den 18. (große Preise, neu eint.): „Die Geier-Wally“. Sonntag den 19. (große Preise): „Die Geier-Wally“.

* (Der Afrikareisende Robert Hegel) ist nach einer bei der Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland eingetroffenen Nachricht in Brach (Niger-Mündung) verstorben. Robert Hegel stand erst in seinem 31. Jahre, denn er war 1855 zu Wilna geboren.

* (Literarisches.) Die „Deutsche Revue“ kündigt für ihr Octoberheft die Veröffentlichung einer Erzählung „Bismarck“ an, welche aus der Feder des Verfassers der „Gesellschaft von Barzin und Friedrichsruh“ stammt.

Aus dem Reiche.

* (Ueber die große Kaiser-Parade), die am Samstag in Straßburg stattfand, wird gemeldet: Die Parade, der nicht dem Kaiser auch die Kaiserin beiwohnte, ist glänzend verlaufen. Besonders Interesse erregten die Dragoner Kürassiere und die Trierer Husaren. Große Begeisterung gab sich allenfalls kund; auch die Begeisterung der Kaiser war eine sehr lebhaft. — Der Kaiser fuhr die Fronten der in zwei Treffen aufgestellten Truppen ab und ließ, im Wagen stehend, dieselben einmal an sich vorbeimarschieren, die Infanterie in Compagnie-Front, die Cavallerie in halben Schwadronen. Der Großherzog von Baden führte das Rheinische Ulanen-Regiment No. 7 und das 1. Badische Leib-Dräger-Regiment No. 20, der Großherzog von Hessen das Großherzoglich Hessische Leib-Dräger-Regiment No. 24, dessen Chef er ist, an dem Kaiser vorüber. Prinz Albrecht comisirte das Braunschweigische Infanterie-Regiment No. 92. Der Kaiser und die Kaiserin verließen um 1 1/2 Uhr das Paradefeld. Allerhöchstdieselben wurden bei der Hinfahrt, wie bei der Rückfahrt überall mit stürmischem Jubel begrüßt. Um 5 Uhr fand im Offizier-Casino das Parade-Diner statt, an welchem die Kaiserin, alle anwesenden kaiserlichen Gäste nebst ihrem Gefolge, sowie die Generale und die bei der Parade in der Front gestandenen Stabs-Offiziere theilnahmen. Am Sonntag unterließ ein größerer Empfang beim Kaiser, weil der Monarch sich ein wenig ermüdet fühlte und deshalb auch am Samstag bei dem Gala-Diner, sowie in der Theatervorstellung nicht erschienen war. Der Empfang ist auf einen der nächsten Tage verschoben worden. Am Sonntag Nachmittag machte der Kaiser eine Ausfahrt und fand Diner bei den Majestäten statt.

* (Prinz Wilhelm) ist in Bresl-Litowsk am 10. c. Abends eingetroffen. Auf dem Bahnhof, auf welchem eine Grenwache von dem 11. Reiter-Infanterie-Bataillon mit der Fahne und der Musik aufgestellt war, waren zum Empfang des Prinzen anwesend der Kaiser, der Großfürst-Thronfolger, sowie die übrigen Großfürsten. Der Kaiser und die Großfürsten hatten preussische Uniform mit preussischen Ordensbändern, der Prinz Wilhelm russische Uniform angelegt. Bei der Ankunft des Prinzen Wilhelm intonierte die Musik der Grenwache die preussische Hymne. Vom Bahnhof aus fuhr der Kaiser mit dem Prinzen Wilhelm nach der Festung, wo Letzterer die Kaiserin begrüßte. Hierauf fand bei dem Kaiserpaar zu Ehren des Prinzen ein Diner von 70 Gedecken statt, an welchem auch das Gefolge des Prinzen theilnahm. Bei der Tafel saß der Prinz rechts von der Kaiserin, links von derselben der Kaiser. Auf Befehl des Kaisers sind dem Prinzen während seiner Anwesenheit der General-Adjutant Fürst Schachowskoj und der Flügel-Adjutant Fürst Bielostelsky attachirt. Bald nach dem Diner wohnten das Kaiserpaar, Prinz Wilhelm und die übrigen Herrschaften der nächsten Armierung einer Fänette bei. Für den Prinzen Wilhelm ist in einem Hause nahe dem Nicolaithore (Festungsthor) Wohnung hergerichtet. Anlässlich des Namenstages des Kaisers fand Vormittags in der Festungs-Cathedrale ein Teedeum und Kirchen-Parade statt. In derselben erschienen der Kaiser und die Kaiserin, Prinz Wilhelm, sämtliche Großfürsten und Prinz Alexander von Oldenburg. Gegen 1 Uhr Nachmittags fand im Offiziers-Club ein Dejeuner von 215 Gedecken statt, an welchem die Herrschaften und deren Gefolge theilnahmen. Am Samstag Vormittag stattete der Prinz Wilhelm dem Kaiser und den übrigen Herrschaften Besuche ab. — In der Familie des Prinzen Wilhelm ist, wie die „Post“ hört, in der nächsten Zeit wieder ein freudiges Ereignis zu erwarten.

* (Im Befinden des Reichs-Lanzlers) ist eine wesentliche, wenn gleich zunächst nur leichte Besserung eingetreten. Derselbe vermag auf kurze Zeit sich vom Sopha zu erheben und einige Minuten auf- und niederzugehen.

* (Entscheidung des Reichsgerichts.) Verkauft ein Kaufmann sein Geschäft unter der falschen Vorpiegelung einer höheren Ertragsfähigkeit und höherer Einnahmen des Geschäftsbetriebes, als sie thatsächlich waren, indem er als Belag für seine unwahren Angaben seine von ihm zu diesem Zwecke gefälschten Geschäftsbücher dem Käufer zur Einsicht vorlegt, und erzielt der Verkäufer dadurch einen höheren Kaufpreis, als er bei der wahrhaften Darstellung der Geschäftslage erzielt hätte, so ist er, nach einem Urtheile des Reichsgerichts, III. Strafsenats, vom 21. Juni d. J., wohl wegen Betrugs, nicht aber wegen Urkundenfälschung zu bestrafen. „Denn der strafrechtliche Begriff des Verfälschens einer Urkunde setzt die auf Seiten des Täters unberechtigte Veränderung des Inhalts derselben voraus. Dieses Erforderniß des Unberechtigten fehlt aber, wenn ein Kaufmann den von ihm selbst geführten, unverändert in seinem Besitze befindlichen Handelsbüchern nachträglich durch Correcturen, Einschaltungen u. s. w. einen unrichtigen, von dem ursprünglichen abweichenden Inhalt gibt.“

* (Die Fälschung einer Urkunde) in rechtswidriger Absicht und der Gebrauch derselben zum Zwecke einer Täuschung, um dadurch ein

Recht auszuüben, welches thatsächlich diese Urkunde auch ohne Fälschung gewährte, ist, nach einem Urtheile des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 28. Juni d. J., trotzdem als Urkundenfälschung zu bestrafen. (Mehrere Personen hatten an der Eisenbahn-Billetkasse zu Keimfelde Billets nach Treysa gelöst. In der irrigen Annahme, daß diese Billets nur zum Befahren der Linie Keimfelde-Niederhonne-Treysa berechtigten, während sie gern über Kassel gefahren wären, vollzogen sie an den Billets eine Fälschung, welche ihnen das Befahren der Linie über Kassel ermöglicht hätte. Thatsächlich aber gehaltenen die Billets rechtmäßig das Befahren jeder der beiden Linien nach der Wahl der Billetinhaber. Diese gaben während der Fahrt die gefälschten Billets dem Schaffner ab, die Fälschung wurde entdeckt und gegen die Fälscher wurde die Anklage wegen Urkundenfälschung erhoben.)

* (Der Gustav-Adolf-Verein) erhielt auf das Begrüßungs-Telegramm an den Kaiser folgende Antwort Allerhöchstdieselben: „Der Hauptversammlung des Gustav-Adolf-Vereins danke ich für ihren gesinnungsvollen Gruß, der mich herzlich erfreut hat. Mögen ihre Bestrebungen und Beschlüsse im evangelischen Geiste der Stützung erfolgen und zur Förderung derselben sich wirksam erweisen.“ Die Theilnehmer an der Versammlung unternahmen am Freitag einen Ausflug nach Königswinter und von da nach einer gottesdienstlichen Feier in der vom Gustav-Adolf-Verein erbauten evangelischen Kirche nach dem Drachenfels, auf dessen Plateau mehrere Ansprachen gehalten wurden.

* (Aus Bulgarien) kommt die Meldung, daß in Philippopol unbedeutende Aufrührungen stattgefunden haben, indem eine Anzahl Anhänger des Fürsten Alexander sich vor dem russischen Consulate zusammenfandte, wo sich gleichzeitig auch Gruppen von russisch gesinnten Bulgaren gebildet hatten. Die Polizei schritt sofort ein und zerstreute die Anwesenden.

Bermischtes.

— (Athleten-Congress.) In Lübeck wird nichts Geringeres als ein — Athleten-Congress am 26. September stattfinden, zu welchem einige Hundert der „stärksten Leute“ Norddeutschlands bereits ihr Erscheinen in Aussicht gestellt haben, darunter aus Berlin, Hamburg, Bremen allein etwa 120 Mann. Der Congress findet im Victoria-Theater-Stadlfestament statt; die Einladungen gehen von dem Lübecker seit etwa zwei Jahren bestehenden Athleten-Club aus, welcher eine Anzahl Silber-Preise für die elegantesten und besten Kraftleistungen ausgesetzt hat. Wie es heißt, soll dabei auch ein „Meisterschaftspreis“ für Deutschland vertheilt werden. Als stärkster Mann gilt jetzt allgemein der Gastwirth Carl Abs in Hamburg, in dessen Local einer der dortigen 3 Athleten-Clubs seine Versammlungen abhält. Derselbe ist ein geborener Mecklenburger (aus dem Dorfe Spornitz bei Parchim) und steht im Anfange der dreißiger Jahre.

— (Selbstmord.) In Dresden hat sich ein zum Besuch aufhältlicher höherer preussischer Offizier in dem Augenblicke, als ein aus dem Manöver zurückkehrendes sächsisches Regiment mit klingendem Spiele unter den Fenstern seiner Wohnung vorbeimarschirte, eine Kugel durch die Brust geschossen, so daß der Tod augenblicklich eintrat. Der Unglückliche, bisher Stabs-Offizier in der nächsten Umgebung des deutschen Kronprinzen, litt in letzter Zeit an einer Gemüthsfrankheit. Sein Zustand nöthigte ihn, ärztliche Hilfe zu suchen und sich bis auf Weiteres vom activen Dienst zurückzuziehen, worüber er tief bekümmert war.

— (Die Körpergröße des Menschen ...) am Morgen und am Abend.) Daß der erwachsene Mensch des Abends kleiner ist, als des Morgens, werden Wenige wissen, es ist dies aber wissenschaftlich festgestellt. Beim letzten deutschen Chirurgen-Congress hielt Dr. Merkel von Hofstod einen Vortrag über die Beobachtungen bei Größenmessungen. Der Redner hat bei Messungen, die er an sich selbst vornahm, bemerkt, daß er Morgens im Bette 5 Centimeter größer war als Abends stehend. Ein gut Theil dieses Unterschiedes kommt schon auf Konto der Einsenkungen, welche die Gelenke erfahren in dem Augenblicke, wo der Körper sich aufrichtet und das Gewicht der oberen Körpertheile auf die unteren drückt. Bei den Kniegelenken hat Dr. Merkel derartige Einsenkungen bemerkt, die eine Größendifferenz von 1 Millimeter verursachten; im Fußgelenk und im Hüftgelenk betrug sie sogar je 1 Centimeter.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Edam“ von Rotterdam am 11. September in New-York angekommen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Nach dem Genuß fetter Speisen ist nichts zuträglicher, als ein kalt genossenes Gläschen Witzfeldt's Nachener Magenbeugen, der verdauend wirkt.

Von allen Hautverbesserungsmitteln hat sich **Frehn's Sandmandelklee** als dem Zwecke voll und ganz entsprechend den höchsten Platz erworben. Sie ist das angenehmste Mittel zur Beseitigung aller Hautunreinigkeiten. Büchle à 1 M. allein ächt bei **Carl Brühl jun.,** Wilhelmstraße 36, **Louis Schild,** Langgasse 3, **A. Berling,** Gr. Burgstraße 12, **Anton Cratz.** (H. 310649.) 352

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt **Keppel & Müller, Kirchgasse 45.** 8414

Druck und Verlag der R. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.

Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäude-Versicherungen, sowie wegen Aufnahme von Gebäuden in die Kassauische Brandversicherungs-Anstalt für das Jahr 1887 in dem Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 3, bis zum **31. October d. Js.** machen zu wollen.

Wiesbaden, 7. September 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Der Jagdpacht-Anteil der Privatgrundbesitzer für die 3 Jahre 10. August 1884/87 ist zur Auszahlung angewiesen worden und kann in den Vormittagsstunden vom nächsten Montag an bei der Stadtkasse erhoben werden.

Wiesbaden, 11. September 1886. Der Oberbürgermeister.
v. Jbell.

Bekanntmachung.

Die Gebäude auf dem ehemaligen Fausel'schen Grundstück Emserstraße 18 sollen zum Abbruch an den Meistbietenden verkauft werden.

Die öffentliche Verkaufs-Verhandlung ist auf **Samstag den 18. September cr. Vormittags 9 1/2 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 28, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Angebote postfrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind.

Die bezüglichen Bedingungen und der zugehörige Lageplan liegen während der Vormittagsstunden von 10—12 Uhr im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 9. September 1886. Der Stadtbaumeister.
Israel.

Bekanntmachung.

Der **evangelische Confirmanden-Unterricht** wird **Mittwoch den 22. September** Vormittags 11 1/4 Uhr seinen Anfang nehmen. Es werden hieroon die betr. Eltern und Vormünder mit dem Bemerken ergebenst in Kenntniß gesetzt, daß in Zukunft die **Knaben** Montags, Donnerstags und Samstags, die **Mädchen** Dienstags, Mittwochs und Freitags zur genannten Stunde, und zwar: die im **Januar und Februar 1873** Geborenen durch den **Unterzeichneten** in der Elementarschule auf dem Schulberg No. 10; die im **März und April 1873** Geborenen durch Herrn Dec.-Bew. **Köhler** in der Elementarschule in der Bleichstraße; die im **Mai und Juni 1873** Geborenen durch Herrn Pfarrer **Ziemendorf** in der Elementarschule auf dem Schulberg No. 12; die im **Juli und August 1873** Geborenen durch Herrn Pfarrer **Friedrich** in denselben Schulgebäude; die im **September und October 1873** Geborenen durch Herrn Pfarrer **Veesenmeyer** in der Mittelschule in der Rheinstraße; die im **November und December 1873** Geborenen durch Herrn Pfarrer **Grein** in der Elementarschule in der Bleichstraße den Unterricht empfangen werden. Bei Kindern, die **vor dem Jahre 1873** geboren sind, steht die **Wahl des Pfarrers** frei. Wünschen Eltern resp. Vormünder ihre Kinder, sofern diese das 14. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, von einem anderen als dem ihnen nach obiger Ordnung zuständigen Pfarrer unterrichten und confirmiren zu lassen, so haben sie hierzu dessen Zustimmung einzuholen. Im Interesse des Unterrichts wird gebeten, die **Kinder vorher bei dem betr. Pfarrer anzumelden**.

Wiesbaden, 11. September 1886.

Der Erste Pfarrer.
Bidel.

Obst-Versteigerung.

Heute Dienstag den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr will die von Knoop'sche Verwaltung den Ertrag von ca. 80 Bäumen, meistens feinere Sorten, öffentlich versteigern. Zugang durch die Theoborenstraße und Bierstadterstraße 15. 9853

Gelegenheitskauf!!

Schwarzseidene Schürzen,
schwarze Alpaca- "
farbige und weiße Thee- "
farbige Küchen- "
schwarze u. farbige Schul- "
sowie alle Arten kleine Kinder-Schürzen

empfiehlt in reichhaltigster Auswahl für die

Hälfte des Preises 185

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Rettenhaus.

Jahresfest und Confirmation

Mittwoch den 15. September.

Vormittags 10 Uhr:

- 1) Prüfung der Confirmanden: Pfarrer Burchardi;
- 2) Confirmation: Pfarrer Jäger (Diez).

Nachmittags 2 Uhr:

- 1) Festrede: Pfarrer Friedrich hier;
- 2) Jahresbericht;

105

3) verschiedene Ansprachen.

Die lieben Freunde und Wohlthäter der Anstalt werden hiermit freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Die **Generalversammlung** des

Gewerbehalle-Vereins

(eingetr. Genossenschaft)

findet **Donnerstag den 16. September Abends 8 Uhr** im „**Deutschen Hof**“, Goldgasse 2a, statt.

Tagesordnung: 1) Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission;

2) Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein 269
Wiesbaden, den 12. September 1886. **Der Vorstand.**

Schul-Ranzen,

-Taschen, -Kasten jeder Art.

Neu: Mädchen-Taschen, gleichzeitig Ranzen,
dauerhaft gearbeitet, à Stück **Mk. 1.20.**

J. Keul, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie-
gasse 12, und Spielwaaren-Magazin.

Alle Arten Weißstidereien,

von den einfachsten Namen bis zu den feinsten Monogramms, werden **prompt und billigt** angefertigt. **Ganze Ausstattungen** werden angenommen. Näh bei Frau **Günther**, Philippsbergstraße 7, Parterre, oder bei **D. Schütte**, Färberei, Langgasse 32. 8423

Ein gutes **Tafelklavier** von Dörner (Stuttgart), schöner Ton, leichte Spielart, Raummangels halber zu verkaufen. **Platterstraße 12, I.** Dasselbst ist ein größerer **Küchenschrank** mit Glasaufsatz sehr billig abzugeben. 9692

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. U. A. Otto. 20513

Federbesätze,

schönste und neueste Garnirung für **Herbst-Costüme** und **Mäntel**, schwarz
und in allen modernen Farben,

11 Centimeter breit,

per Meter **60 Pfg.**, in Stücken von 15 Meter **50 Pfg.**

Carl Goldstein,
7 Webergasse 7.

9563

Weinstube. Restauration.

Ed. Weyers,
Wilhelmstrasse 5.

7796

Ankunft ertheilt: **Wihl.**
Becker, Langgasse 33, und
W. Bickel, Langgasse 20
in Wiesbaden, sowie **C. H.**
Textor in Frankfurt a. M.,
Neue Mainzerstrasse 22.
(194)



Kath. Lehr- & Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

8305

W. & C. Wirtzfeld, Rheinstrasse 48.

Beginn des Winter-Semesters am **20. September.**

Photographierahmen

empfehlen zu den billigsten Preisen

A. Bauer,

Bergolderei und Einrahmungs-Geschäft,

8416

19 Mauergasse 19.

Möbel-Lager

von **H. Markloff**, 15 Mauergasse 15,

empfehlen alle Arten Holz- und Polstermöbel, sowie complete
Zimmer-Einrichtungen unter Garantie zu billigen Preisen.

Strickwolle in neuer frischer Waare,
Strickwolle in besten englischen Fabrikaten,
Strickwolle in couranten und modernsten Farben,
Strickwolle, Professor Dr. Jaeger's Normalwolle,
Strickwolle zu unerhöhten billigsten Preisen empfiehlt

9585

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

Frankfurter Zeitung

und Handelsblatt.

Täglich drei Blätter.

Größtes und verbreitetstes Blatt
Mittel- und Süddeutschlands.

Abonnements auf das am 1. October beginnende
IV. Quartal 1886 zum Preise von

Mk. 8.25 (excl. Bestellgeld)

werden bei unterzeichneter Agentur entgegengenommen.
**Neue Abonnenten erhalten die Zeitung bis
Ende d. Mts. gratis**, ebenso werden denselben der
„Deutsche Börsenkalender pro 1886“, sowie
die bereits erschienenen Bogen des laufenden Romanes
„Dufelschen's Traum“ gratis nachgeliefert.

Inserate 35 Pf. die Colonelzeile.

Wiesbaden, im September 1886.

Die Agentur der Frankfurter Zeitung:

Jacob Meyer jun.,

Kirchhofgasse 2.

9784

Kinder-Anzüge,

eine große Parthie, für Knaben von 3—14 Jahren verkaufe
sehr billig.

9930

A. Görlach,
16 Webergasse 16.

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher **Sanben**. **Anna Katerbau.**
Langgasse 17, 2. St., Eingang Thorbogen. 4052

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Pfandscheine w. gut bez. **D. Birnzwelg**, Webergasse 46. 8295

500 Stück

hochelegante Tricot-Kleider für Mädchen

bis zu 12 Jahren verkaufe pro Stück zu **Mark 4, 6 und 9** (gewöhnlicher Preis Mark 10, 15 und 22).

S. Süß,

212

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

Zwei Tausend

Tricot-Tailen

darunter einige Hundert **Kinder-Tailen**,
sind in den **neuesten Ausführungen** und **besten Qualitäten**
eingetroffen.

8276

**Damen-Mäntel-
Fabrik**

S. Hamburger, Langgasse 11.



J. & G. ADRIAN

8156

besorgen **Stadtumzüge**, sowie **Uebersiedelungen** nach und von auswärts unter Garantie zu reellen Preisen.

Verpackung von Möbel, Glas, Porzellan, Kunstgegenständen u. unter eigener Verantwortung und **Aufbewahrung** in eigenem, besonders zu diesem Zweck erbautem **Möbelspeicher**, der feuer- und diebstahlsicher, sowie vor Ungeziefer geschützt.

Comptoir: **Bahnhofstraße 6.**

Möbelspeicher: Schlachthausstraße 1.

Buchdruckerei von H^{ch}. Fuchs,

40 Langgasse 40.

7239

Empfehle mich im Anfertigen aller im **Geschäfts-, Familien- und Vereinsleben** vorkommenden **Druckarbeiten**, sowohl in **Schwarz-** wie in **Buntdruck**.

Billige Preise neben accuratester Ausführung.

Versteigerungen, Taxationen

von ganzen **Einrichtungen**, **Möbel** und **Waaren** aller Art übernimmt unter den coulaantesten Bedingungen auch auf eigene Rechnung.

H. Markloff, Auctionator.

NB. Gef. Aufträge erbitte auf meinem Bureau, **Maner-gasse 15, 1 St.**

7788

Für Schulknaben.

Zum Beginn des neuen Semesters empfehle **Jünglings-Anzüge à M. 4.—, Hosen à M. 2.50** und **Joppen à M. 3.—** in nur anerkannt guten Qualitäten.

9909

S. Seelenfreund, Webergasse 52.

Ein **Cadivau**, auch passend für eine Wirthschaft, billig zu verkaufen **Nerostraße 23.**

9691

Mit dem 1. October verlege ich mein Geschäft von **Webergasse 8** nach

31 Langgasse 31,

vis-à-vis dem Hotel „Adler“.

Um mit dem grossen Vorrath von **Sonnen- und Regenschirmen**, sowie **Shlipsen** und **Handschuhen** noch vor dem Umzug tüchtig zu räumen, verkaufe dieselben jetzt zu und unter **Fabrikpreisen**.

Bertha Brichta,

Inhaberin der Firma **Geschw. Brichta,**

Webergasse 8.

9660

Herrenkleider

zu reparirt, gewendet u. gewaschen bei bill. Ver. M. Kiehm, **Häfnergasse 9, 2 St.** 8936

Reise- & Handkoffer, selbstgefertigt, empfiehlt
Nagel, Sattler,
Mauritiusplatz 6. Reparaturen werden billig besorgt. 8287

Kinderwagen in nur feineren Sorten sehr billig
auf Abzahlung bei 8862
Chr. Gerhard, Mühlgasse 4.

Wasche zum Waschen und Bügeln, ohne Anwendung
scharfer Mittel, wird angenommen und schön und pünktlich be-
sorgt. Herrnhemd 18 Pfg., Frauenhemd, Hose, Jacke 8 Pfg.,
Handtuch, Serviette 4 Pfg., Bett- und Tischtücher 9 Pfg. Be-
stellungen erbeten durch Postkarten an Frau **Friedrich**,
Adlerstraße 54. 8562

Umzugs halber ist ein guterhaltener **Tafelklavier** für
125 Mk. zu verkaufen. Näh. Hellmündstraße 46, II. 8559

Ein gut erhaltenes **Billard** gesucht. Offerten
unter Angabe der Größe und Preis sub **B. W. 92**
an die Exped. d. Bl. erbeten. 9833

Kranzstraße 40 werden 101g **Möbel** sof. billig abgegeben,
als: **Rußbaum**, Betten mit Kopfkissen, Kommode,
Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten,
Sopha's, Schlafdivan, Chaise-longue, ovale Tische,
Stühle, feine Gemälde, Spiegel mit Trumeau, nußb.
und tann. Kleiderschränke, 1 f., schwarze Salonconsole,
Secretär, Eisschrank, Küchensch. nebst Geschirr,
Etagere, Mädchenbett, Vorhänge, fow. 1 w. Pisch. r. u. d. 7781

Seegrasmatrassen 10 Mk., Strohsack 6 Mk., Deckbetten
16 Mk. und höher, Kissen 6 Mk., fertigen Betten, neu, von
58 Mk. an zu verkaufen fl. Schwalbacherstraße 5, Part. 8535

Neue Deckbetten von 15 Mk., Kissen 5 Mk., **See-**
grasmatrassen 10 Mk., Strohsack 5 Mk., **Eprung-**
federrahmen, Kopfkissen, Kommode, Sopha's von 38 Mk.
an, vollständige Betten, Kleider- und Küchenschränke
u. f. w. Kirchgasse 22, Stb. 8253

Gebrauchte Möbel

billig zu verkaufen, als: 1 zweithür. Küchenschrank,
2 Kommoden, mehrere Kleiderschränke, 1 kleiner,
runder Tisch, 1 guterhaltene Brandliste, 1 Weis-
zengschrank, 1 Ablaufbrett und 2 Kanape's bei
A. Görlach, 16 Wegergasse 16,
9103 nächst der Marktkirche.

Stiftstraße 34, Parterre, werden guterhaltene Möbel
aller Art (eingelegte, geschweifte) Lampen, Küchengeräte u.
Bormittags von 10—12 Uhr verkauft. Händler verboten. 8784

Ein großes **Sopha** sehr billig zu verk. Kirchgasse 22, Stb. 9990

Neue **Küchenschränke**, **Kleiderschränke**, **Bettstellen**
billig zu verkaufen Kersstraße 16. 4553

Krankenwagen, gut erhalten, billig abzugeben
Jannusstraße 57, 1. Stock links. 9543

Krankentwagen, wie neu, mit Stahlrädern und Gummi-
reifen billig zu verkaufen Helenestraße 20, 2 Stg. 16173

4 blühende **Oleander** zu verkaufen Moritzstraße 28. 9441

Eine tüchtige **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften in und außer dem Hause. Näh. Rheinstraße 53
im Hinterhaus. 8103

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen.

Haus, rentabel, nicht zu groß, mit etwas Garten zu kaufen
gesucht. Offerten unter **A. Z. 8** in der Exped. erbeten. 9255

Eine mittelgroße **Villa** an den **Curanlagen** ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. Exped. 1128

Ein hochrentirendes **Haus** in der Rheinstraße, auch zu jedem
Geschäft passend, wird billig verkauft. Directe Offerten
sub **C. H. 4** postlagernd erbeten. 9828

Das **Haus Welltrifstraße 38** ist preiswürdig
unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe
eignet sich wegen **Thorfahrt**, gr. **Postraum** und **schöner**
Verfstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser u. Alles Nähere
kostenfrei durch **L. Winkler**, Röderstraße 41, 1 St. 7038

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
mieten. Auskunft im Bauureau **Adolphsalle 43**. 3828

Villa Grubweg 5 zu verkaufen oder vermieten (eventuell
2 Wohnungen à 9 Zimmer nebst Zubehör. Näh. Kapellen-
straße 18. Einsehen von 3—5 Uhr Nachmittags. 15687

Eine kleine **Villa**, am Walde und an der griechischen Kapelle
gelegen, zu verkaufen. Näh. Grubweg 19. 16016

Landhaus, Nerothal 5, 10 Zimmer mit Zubehör und
1/2 Morgen Garten, für 1 oder 2 Familien eingerichtet,
zu verkaufen oder zu vermieten. 5804

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk.
N. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Kleines **Landhaus** am Walde zu verkaufen.
Näheres Platterstraße 98. 9157

Villa, dicht am **Curpark** gelegen, neu und elegant
erbaut, sehr preisw. zu verk. Näh. Exped. 9077

Kleine **Villa**, gesunde Lage, ist mit oder ohne Möbel sehr
billig zu verkaufen. Näh. Exped. 9799

Schöne Baupläne,

ca. 200 □-Ruthen, ganz oder getheilt zu verkaufen. Unmittel-
bar oberhalb des Curgartens, nur 5 Minuten vom Curgart.
Gesundeste Lage. Prachtiger Fernblick.

A. Fittig, Schöne Aussicht 7. 2178

Abelhaidestraße zwischen 58 und 62 sind 2 **Baustellen**
zu verkaufen. Näheres Martinsstraße 7. 7950

Ein **Grundstück** an der **Biescherstraße** (Banterrain) ist zu
verkaufen. Näh. Exped. 401

Sechs Morgen gutes **Ackerland** sind auf mehrere Jahre zu
verpachten, sowie eine **Wiese**, 1 Morg. 40 Rth., zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 9172

Ein gutes **Spezerei-Geschäft**, welches schon mehrere Jahre
im Betriebe steht, ist mit oder ohne Wohnung zu vermieten.
Näh. Exped. 3953

Hypotheken-Capital

zu 4% (50% der Tage 10 Jahre fest) besorgt billigt
C. Hoffmann, Dambachthal (Neubauerstr. 4). 8861

6-8000 Mk., zu 4 1/2% verzinslich, werden für 2 Jahre
auf ein zu 86,000 Mk. feldgerichtl. geschätztes, mit 52,000 Mk.
belastetes Immobile in Wiesbaden gesucht. Offerten unter
Y. an die Exped. d. Bl. erbeten. 9743

Hypotheken-Capital zu billigstem Zinsfuße, An- und
Verkauf von Immobilien, Vermieten von Herrschafts-
wohnungen u. besorgt prompt und reell

J. Chr. Glücklich, Kersstraße 6. 5526

40,000 Mk., la Hypothek, auf ein Geschäftshaus (Cathaus)
dahier per **Januar 1887** gesucht. Offerten sub **W.**
in der Expedition erbeten. 7630

Hypotheken-Capital zu 4% gegen la Zinsfuße besorgt discret
und billigt **P. Fassbinder**, Kersgasse 22. 8291

Circa 1 Million Mark à 4 1/2%,
aus fürstlichem Familien-Fonds, auf erstklassige Hypo-
theken für sogleich oder spätere Termine auszuliehen. An-
träge sub „**Rentamt**“ an die Exped. erbeten. 9757

250,000 Mk. à 4% auf gute 1. Hypothek im Ganzen oder
getheilt auszuliehen. Offerten unter **C. H. 4** postlagernd
Wiesbaden erbeten. 9498

Ein französisches Bett mit Koffhaarmatratze, sowie ein Sopha sehr billig abzugeben bei
8945 **Jos. Bindhardt**, Louisenstraße 31.

Gebrauchte Möbel, 1 nussb. Bett mit Matratze, 2 Kleiderschränke, 1 Sopha und 2 Sessel, 1 Sopha, 2 Sessel und 4 Stühle, 2 Waschkommoden, 2 Spiegel, 2 Nachtschränken zu verkaufen **Häusergasse 4.** 9847

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 41

Ein polirtes Bett billig abzugeben bei **H. Gassmann**, Tapezirer, kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 9748

Eine guterhaltene Nähmaschine (Sowe) billig zu verkaufen bei **P. W. Lottré**, Marktstraße 8. 9572

Ein eleg. Schreibtisch zu verk. **Rheinstraße 39. I St. b.** 5173

Ein schöner Cassenschrank mit Tresor billig abzugeben **Mauergasse 15.** 6218

Billig zu verkaufen: Betten, Sopha's, Kleiderschränke, Kommoden, Küchenschränke, Stühle, sowie einzelne Bettstellen, Rahmen, Stroh- u. Seegrass-Matratzen, Kissen, Deckbetten u. c. bei **J. Baumann.** 9991

Eine Dampf-Mepfelmühle,

sowie 6 vorzügliche Kellern in verschiedenen Größen halte zur gef. Benutzung bestens empfohlen. Anmeldungen zum Kellern zeitig erbeten **Wilh. Gail Wwe.**, Dohheimerstraße 33. 9367

Eine neue, transportable Kelter nebst Mühle ist für Jedermann in's Haus zu verleihen oder auch billig zu verkaufen bei **Küfer Ohlenmacher, Adlerstraße 38 und Feldstraße 24.** 9910

Ein Papagei, sehr zahm und gut sprechend, zu verkaufen **Wilhelmstraße 36, Cigarrenladen.** 9817

Ein Papagei, sowie sämtliches Schlosserwerkzeug ist zu verkaufen. **Näh Exped.** 8598

Mehrere Stülpflanzen, als: Lorbeer, Eryonimus, blühende Oleander, wegen Mangel an Raum billig zu verkaufen. **Näh. im Blumenladen bei G. Renteria**, Museumstraße 3. 9361

2 Oleander zu 6 Mk. j. hab. **Schwalbacherstraße 10, I.** 9863

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein (Norddeutsche a. s. g. Famil.), musik., mit vorz. Empf., wünscht zum 1. October passendes Engagement zur Gesell. u. St., event. zur Beaufs. größerer Kinder. Offerten unter **A. W. 14** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9296

Eine tüchtige Kleidermacherin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Näh. Wilhelmstraße 7, Frontspitze.** 9410
Als Repräsentantin sucht eine gebildete Frau, welche im Handwesen durchaus tüchtig ist, Stellung. Offerten unter Chiffre **102** postl. Bodenheim bei Mainz. 9478

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als besseres Hausmädchen. **Näh. Mauergasse 14, II.** 9808

Eine gebildete, junge Dame gesekten Characters, aus guter Familie, mit einiger Kenntniss der englischen Sprache, sucht eine Stelle zur Leitung eines gediegenen Haushaltes. Dieselbe versteht alle Zweige des Haushaltes, sowie die feinere Küche gründlich, ist fertig in der feinsten Handarbeit. **Amerika oder England** bevorzugt. Gefällige Offerten **sub H. 111** besorgt die Exped. d. Bl. 9014

Ein Mann gesekten Alters sucht einen Vertrauensposten oder Stelle als Magazinier, Cassenbote, Hausverwalter oder dergl. Beste Referenzen stehen zu Diensten, event. kann Caution gestellt werden. Offerten unter **E. 82** in der Exped. erbeten. 9901

Ein junger Mann, welcher beim Militär gedient hat und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Krankenwärter, Hausbursche u. c. **Näh. Exped.** 9980

Ein mit sämtlichen Kellerarbeiten durchaus vertrauter, junger Mann, welcher 9 Jahre in einem der ersten hiesigen Geschäfte thätig war, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, passende Stellung. Eintritt auf Wunsch sofort. **Näh. Schillerplatz 2.** 9723

Ein Diener aus achtbarer Familie, mit gutem Zeugnis, sucht Stelle. **Näh. Castellstraße 1, 3 Stg.** 9240

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Tüchtige zweite Arbeiterinnen für ein feines Geschäft hier gesucht. **Näh. Exped.** 9857

Modes.

Gebildete junge Damen in die Lehre gesucht. **Geschwister Broelsch, gr. Burgstraße 10.** 9273

Ein junges Mädchen als Verkäuferin gesucht **Langgasse 5 im Metzgerladen.** 9420

Anständige Mädchen können das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen **Moritzstraße 21, 4 St.** 6390

Ein junges, starkes Mädchen zum Fleischaustragen gesucht **Marktstraße 11.** 9694

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht **Röderstraße 23, Laden.** 9260

Ein tüchtiges Zimmermädchen mit guten Zeugnissen in ein Badhaus gesucht. **Näh. Exped.** 9422

Ein reinliches, braves Mädchen wird gesucht **Faulbrunnenstraße 10 im Bäckerladen.** 9433

Ein Mädchen, welches feinsürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, zum 15. September oder 1. October für allein gesucht **Isfteinweg 2.** 9711

Gesucht vom 15. d. Mts. ab ein Dienstmädchen **Dohheimerstraße 47, 1 Stiege hoch.** 9758

Ein starkes Mädchen, das melken kann, wird auf 22. Sept. gesucht **Rheinstraße 40, Hinterhaus.** 9744

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht von **Moriz Kollmer, Taunusstraße 39.** 9781

Ein starkes Mädchen gesucht. **Näh. Friedrichstraße 29.** 9798

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zu erfragen **Adelheidsstraße 55, 2 Treppen, Vormittags.** 9931

Ein kräftiges Mädchen, sowie ein ordentlicher Hausbursche werden gegen guten Lohn gesucht bei **Gebr. Abler, Hotel und Restaurant „Reroberg“.** 9877

Gesucht sofort ein Hausmädchen mit guten Zeugnissen. **N. Exped.** 9756

Ein braves Dienstmädchen wird zum 15. September gesucht **Adelheidsstraße 39, Parterre.** 9868

Volontär oder angehender **Commis**, in der Manufakturbranche bewandert, sofort gesucht. Offerten unter **K. 30** an die Exped. d. Bl. erbeten. 9216

Tüchtiger Möbelschreiner sofort gesucht. **Wilh. Zollinger, Moritzstraße 48.** 9764

Lücher sucht **Wilh. Cramer.** 9801

Ein Tapeziergehülfe wird für dauernd gesucht bei **Bh. Besier, Taunusstraße 32.** 9935

Ein erfahrener, selbstständiger

Conditorgehülfe

und Volontair gesucht. Gef. Offerten franco postlagernd unter **A. H. 90 Mainz.** 9932

Ein Portier gesucht im „Central-Hotel“. 9778

Lehrling mit monatlich 10 Mk. Anfangsgehalt sofort gesucht. **H. Schmitz, Michelsberg 4.** 9132

auf ein Bureau gesucht. Gute Handschrift erforderlich. **Näh. Exped.** 9875

Bleichstraße 15a wird ein braver Junge in die Lehre ges. 9754

Ein Hausbursche wird gesucht bei **Wilh. Heinr. Birek,** 9860

Ede der Adelheids- und Oranienstraße. 9779

Ein Bapfbursche gesucht im „Central-Hotel“.

Strickwolle in neuen Farben angekommen bei Georg Wallenfels, 33 Langgasse 33.

7700

Der weltberühmt gewordene

Triumph-Stuhl

in 4 verschiedenen Stellungen, anerkannt bequem und practisch,
à-Stück Mk. 3 wieder vorrätig. 9648J. Keul, Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse Spielwaaren-Magazin.

Paul Schilkowski, Uhrmacher, 6 Michelsberg 6,

empfehlte sich zur Aufertigung von Haustelegraphen
und Fernsprech-Anlagen bei solidester Ausführung zu den
billigsten Preisen unter Garantie. 9501

F a h r e w o h l !

Erzählung von A. Godin.

(11. Forts.)

Heute war bei Dülmer's musiciert worden. Jetzt begab sich die, mit Ausnahme des Wirtches, nur aus jungen Leuten bestehende Gesellschaft zu Tisch. Es galt eine Abschiedsfeier für Lisbeth. Die kleine Tafelrunde summt und schwirrt in großer Lebhaftigkeit. Musik erweckt bei der Jugend meist einen physischen Eindruck, läßt die Herzen, die Adern schneller pulsiren, wo dies nicht zutrifft, wirkt jedenfalls die Plauderfreiheit nach aufgenöthigtem Stillschweigen. Flory strahlte und glühte. Sie hatte einige Nocturno's von Chopin vorgetragen, in einer Weise, die mehr der Intuition als der Kunst entsprang, doch mit dem Vollklang inneren Erfassens. Zum Erstenmale sprach ihr Otto ein lebhaftes Wort der Freude an ihrem Spiel aus. Das Klang nun in ihr wie ein Vergehensjubel, und während sie bei Tische saß, ihren Nachbarn zur Rechten und zur Linken gefällig zuhörend, zerstreut antwortend, spann ihr leuchtendes Auge ganz andere Worte und Fragen zu Otto hinüber, der ihr als Lisbeth's Tischnachbar vis-à-vis saß. Das feine Gebeugte ihr oft, begegnete ihr mit einem Ausdruck, der ihr Herz stürmisch klopfen ließ. Seine Jugend warf ihn heute ganz und gar ihrer Schönheit zu Füßen.

Ein tiefer Seufzer Lisbeth's klang in eine der Pausen hinein, die selbst bei der muntersten Tafelrunde möglich werden, so hörbar, daß sich alle Augen dem Schwarzköpfchen zuwandten. Das muthwillige Gesicht verrieth, daß keine Herzensnöthen ihr diesen Klage-laut erpreßt hatten; sie tippte mit dem goldenen Dessertlöffel an ihr Glas und sagte drollig zu Dülmer, der ihr zur Rechten saß:

„Du hast mir solch schönen Toast gebracht, Dinkchen, auch der Herr Doctor hat sich angestrengt — da möchte ich antworten! Und weil heute so viele schöne Lieder gesungen und gespielt worden sind, gebe ich auch ein Lied zum Besten.“ Sie streckte ihr Hälschen, hob das gefüllte Glas, stieß abermals einen herzerbrechenden Seufzer aus und declamirte: „Morgen muß ich fort von hier und muß Abschied nehmen — auf das Wohl aller Glücklichen, die hier bleiben dürfen, sie sollen leben!“

Als ihr Glas mit dem Otto's zusammenklang, sagte dieser in munterem Ton: „Gilt Ihr Spruch wörtlich, Fräulein Lisbeth, dann soll ich nicht leben! Auch für mich heißt es bald: Morgen muß ich fort von hier —“

Sein eigenes, leicht hingeprochenes Wort traf ihn plötzlich wie etwas Neues, Schweres; er wandte langsam den Kopf und sah Florentine an. Sie saß etwas vorgebeugt; ihre weitgeöffneten Augen begegneten ihm mit dem Ausdruck unruhiger Frage. Doch blieb sie stumm, während ihr Vater sich in demselben Augenblicke zu Elmen hinüberbog und fragte: „Wie, Doctor, Sie haben eine Reise vor?“

Otto sah ihn erstaunt an. „Eine Reise?“ wiederholte er. „Sie wissen —?“

„Nichts weiß ich,“ entgegnete der Commerzienrath heiter, während seiner Tochter Erlassen ihm keineswegs entging.

„Morgen werde ich mir von Ihren Reiseprojecten erzählen lassen. Zunächst schlage ich den lieben Gästen vor, Abschiedsgedanken und Stillsitzen mit einem Tänzchen zu vertauschen.“

Allgemeiner Applaus der Jugend stimmte zu. Im Salon wurden die Tische an die Wand gerückt, Frau Bertha setzte sich an den Flügel und intonirte einen Walzer. Auf allen Gesichtern strahlte Lust, nur über das Flory's war gleichsam ein kalter Schleier gefallen; obgleich sie mit der gewohnten, lässigen Grazie tanzte und den schönen Kopf stolzer trug als je, erkannte Dülmer, der sie nicht aus den Augen ließ, die verhehlte Herzensnoth seines Kindes. Heute war er seines Glaubens sicher geworden. Flory's Herz, ihr Stolz zuckte im Vorgefühl eines Verlustes, den Otto's ihr ganz unerwartete Aeußerung sie fürchten ließ; daß er sich nach Tisch entfernt hatte, steigerte ihre Unruhe. Sie begriff Nichts, empfand nur mit beängstigender Deutlichkeit, daß ihre heißesten Wünsche zu Scheitern drohten.

Und doch war der heimlich Geliebte ihr nie zuvor näher gewesen, als während der Stunden, in denen sie seine Abwesenheit so heftig empfand. Zum Erstenmale fragte er sich vollbewußt, ob er das Gut, welches er sich zugehörig empfand, fassen und halten wollte. Seine Pulse klopfen, er sah wie leibhaftig ihre Augen, ihr sonniges Haar; eine Nacht, die er bisher nie hatte anerkennen wollen, riß ihn hin und überdönte die dumpfe Stimme, die tief innen rief: Sie ist es nicht! sie gleicht den Bienen nicht, die Dein Weib haben soll, Du liebst sie nicht mit der Liebe, die stärker ist als der Tod, mit der Liebe nicht, die Du kennst —

Die Morgenpost des nächsten Tages brachte Otto einen Brief, den er gleichgiltig öffnete, aber gespannt zu Ende las. Er kam von Doctor Erdmann, mit dem er in Verbindung geblieben war, ohne doch häufig von ihm zu hören.

Heute schrieb er:

„Lieber Elmen!

Als Sie zuletzt von sich hören ließen, waren Sie noch unschlüssig über den Ort Ihrer künftigen Niederlassung und bedauerten, daß Ihr Fach bei uns zu überfüllt sei, um eine Rückkehr nach M. in Frage zu ziehen. Darum säume ich nicht, Ihnen mitzutheilen, daß Professor B. aus Gesundheitsrücksichten demnächst hier auscheiden wird. Dies sub rosa. Wollen Sie sich also hier habilitiren, oder für den Fall einer Verzögerung, vorerst als B.'s Assistent eintreten, so wäre Ihnen jedenfalls diese Vacanz gesichert. Doch gilt es rasch anzugreifen.

Nächstens bekommen Sie mündliche Grüße durch den Kanz, um dessentwillen Sie mich damals ärgerten. Sein Glaube hat ihm geholfen, er ist zum Director der Realschule in B. ernannt. Die Excellenz will ihm wohl und that zu dieser Verforgung die Thüre auf. Uebrigens ein braver Kerl. Troßdem verwarne ich Sie. Er ist schauderhaft sentimental, und Sie werden ihn so wenig los, wie einen Hund, den Sie aus dem Wasser gezogen hatten. Grund mehr, bald herzukommen.

Treulichst Erdmann.“

Otto legte den Brief nachdenklich aus der Hand. Dies kam zur rechten Zeit — ein Handschlag des Geschickes gleichsam, welcher gefasste Entschlüsse bekräftigte.

Um 10 Uhr begab er sich in das Arbeitszimmer des Commerzienraths, wohin er entboten war.

Dülmer begrüßte ihn freundlich, bot ihm einen Sitz, und schaute ihn dann erwartungsvoll an, als sähe er einer Eröffnung entgegen. Als Otto sein Schweigen nicht unterbrach, begann sein Chef in wohlwollendstem Tone: „Sie sprachen gestern von Ihrer nahen Abreise, Doctor — das hat mir zu denken gegeben. Sie können doch nicht ernstlich vor haben, uns Valet zu sagen?“

„Der Ablauf unseres Contractes rückt heran, Herr Commerzienrath; meine Absicht einer akademischen Laufbahn führt mich dann nach M.“

Dülmer erhob sich mit etwas geröthetem Gesicht und sagte, die Hand auf den Tisch gestemmt: „Sie sprachen nie von solchen Plänen —“

„Welche Veranlassung hätte ich gehabt, Sie von meinen persönlichen Angelegenheiten zu unterhalten? Uebrigens bin ich über Zeitpunkt und Ort meiner Habilitirung erst heute schlüssig geworden.“

(Fortf. folgt.)

Miethcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Eine ruhige Familie sucht zum 1. October Wohnung von 7—8 Zimmern nebst Zubehör. Offerten nebst Preisangabe sub D. E. No. 602 an die Exped. d. Bl. erbeten. 9583

Angebote:

Aarstrasse 2 sind per 1. October zwei Wohnungen zu vermieten. 9253
Karstraße 4 ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 3655
Karstraße 9 zwei Wohnungen im 2. Stock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf October an ruhige Leute zu verm. 6940
Karstraße 9 ein Zimmer mit Küche an ruhige Leute auf October zu vermieten. 9316
Karstraße 11 ist der zweite Stock, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oct. zu verm. 1292
Adelhaidstraße ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend in 3 Zimmern, 2 Mansarden und sonstigem Zubehör, auf den 1. October zu vermieten. Näheres Ecke der Adelheid- und Dranienstraße 20. Anzusehen von 10—12 Uhr. 1291
Adelhaidstraße 3 an den Bahnhöfen (Südseite) ist die Parterre-Wohnung mit Zubehör und Bleichplatz auf den 1. October zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 38. 1408
Adelhaidstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst, 2 Stiegen hoch. 7820
Adelhaidstraße 15 ist ein freundl., geräumiges, möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 9876
Adelhaidstrasse 22 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 16330
Adelhaidstrasse 27 ist die Bel-Etage zu verm. 2445
Adelhaidstraße 28 ist die Bel-Etage z. v. R. i. Laden. 5553
Adelhaidstrasse 35 ist die 2. Etage nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1570
 Näh. Kirchgasse 13, 1. Etage.
Adelhaidstraße 42, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu verm. Näh. das. bei Herrn Tapezierer Leicher, Hinterh., 1 Tr., oder im „Central-Hotel“. 777
Adelhaidstrasse 44 ist das elegante Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit großer Veranda, Küche, Speiskammer, Mädchenzimmer und allem sonstigen Zubehör, auf October zu vermieten. 3376
Adelhaidstraße 55 ist der 2. Stock von 6 Zimmern mit großem Balkon und vollständigem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näheres Parterre. 1330
Adelhaidstraße 56 ist die der Neuzeit entspr., mit dem höchsten Comfort ausgestattete Wohnung im ersten Obergeschoß von 7—8 Zimmern nebst den erforderl. Nebenräumen auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näheres daselbst oder Martinstraße 7. 1181
Adlerstraße 15, Frontspitze, ist eine Stube, Mansarde, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 8780
Adlerstraße 33 ein kleines Logis an kinderl. Leute z. vm. 9305
Adlerstraße 53 ist eine Wohnung auf 1. Oct. zu verm. 4725
Adlerstraße 55 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8792
Adlerstraße 65, Parterre, ist ein Zimmer mit Kost möblirt oder unmöblirt billig zu vermieten. 9226
Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908
Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 17651

Adolphsallee 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus sieben Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 14478
Adolphsallee 20 sind mehrere Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hochleganter Ausführung, auf gleich zu verm. R. bei G. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 49
Adolphsallee 22 sind mehrere Wohnungen von je 6 und 7 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. 50
Adolphsallee 27, Parterre zu vermieten; anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. 7554
Adolphsallee 29, 2. Stock, eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör wegzugshalber auf gleich oder October abzugeben. Näh. bei Herrn Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 6706
Adolphsallee 33 ist das Parterre von 7 Räumen, Küche und Zubehör, sowie die Bel-Etage von 9 Räumen, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Einzusehen nur von 11—1 Uhr. 11334
Adolphsallee 45 ist eine Wohnung mit schöner Aussicht, 3 Stock, bestehend in 5 großen Räumen, Küche, 2 Mansarden und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—4 Uhr. Näh. im Hause Parterre. 951
Adolphstraße 1, Bel-Etage, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. October anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 13689
Adolphstraße 3, Seitenbau, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör an stille Leute auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Hinterhaus. 9969
Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 891
Albrechtstraße 23a ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 4548
Albrechtstraße 25 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 51
Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 52
Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Balkon, sowie eine solche von 5 bis 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Dranienstraße 29. 1698
Albrechtstraße 33a, Neubau, sind mehrere Wohnungen, je 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8171
Albrechtstraße 39 die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, und im 1. Stock 4 Zimmer nebst Zubehör, desgleichen im Hinterhause der 1. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Täglich einzusehen. Näh. Wellrichstraße 9. 80. 4
Albrechtstraße 41 ist der 1. Stock, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1485
Albrechtstr. 43 ist die Bel-Et. u. der 2. Stock v. je 5 gr. Zim. u. Zubehör, eventuell statt letzterem die Parterrewohnung v. 4 Zim. u. Zubehör, sowie eine Wohnung v. 3 Z. u. Zub. im Hinterh. auf 1. October zu verm. R. Vorderh., Part. 7638
Bahnhofstraße 10 ist im Hinterhause eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie auf 1. Oct. zu vermieten. 16449
Bahnhofstraße 20 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, zu vermieten. 4720
Biebricherstraße 22 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör u. Gartengenuß a. gleich od. sp. zu vermieten. 17545
Villa Bierstadterstr. 4 elegante Wohnung mit separatem Eingang, bestehend aus Bel-Etage und 2. Stock von 6 herrschaftlichen und 4 Mansard-Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 12—2 Uhr. 590
Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf October zu vermieten. 2022
Bleichstraße 24 ist die Bel-Etage mit 3 schönen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller auf 1. October zu verm. 1320
Bleichstraße 24 ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-Wohnung per 1. October an eine ruhige Familie zu vm. 7616

Bleichstraße 25 ist die 3. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1413
 Bleichstraße 29 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8830
Große Burgstraße 5 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Keller auf 1. October zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 8097
Kleine Burgstraße 8, 1. Stock, eine Wohnung von 4 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 2031
Castellstraße 1, 3. Stock, Wohnung, 2 Zimmer, 1 Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1901
Dambachthal 6a, 1. Etage, 5 Zimmer, Küche mit Speisekammer und allem Zubeh. zu verm. Näh. Kapellenstr. 3. 5320
Dambachthal 8 ist die zweite Etage, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. October zu verm. Näh. Parterre bei W. Philipp. 4428

Dambachthal 10

ist die **Bel-Etage** von 6 Zimmern nebst Zubehör, Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. Langgasse 39 im Putzladen. 4652
 Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 8632
 Dohheimerstraße 7 ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, comfortable, mit Telegraph u. s. w. eingerichtet, mit den nöthigen Mansarden, Mitbenutzung des Vorgartens, sowie des Bleichgartens hinter dem Hause, per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 15515
 Dohheimerstraße 12 ist eine **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern und eine **Bel-Etage** von 3 großen Zimmern und allem Zubehör, Gartenbenutzung, auf 1. October zu verm. 9179
 Dohheimerstraße 17, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1389
 Dohheimerstraße 17, Hinterh., Dachlogis zu verm. 8827
 Dohheimerstraße 18 ist eine freundliche Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3006
 Dohheimerstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus sieben Zimmern mit Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 1383
 Dohheimerstraße 28, Mittelbau, Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näh. daselbst. 9677
Dohheimerstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Zubehör und Balkon zu verm. 7592
Dohheimerstraße 36 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 7358
 Dohheimerstraße 50, zweite Etage, 2 Zimmer, 1 Mansarde nebst Küche und Zubehör für 300 Mk. pro Jahr z. v. 3366
 Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 2912
Elisabethenstrasse 8 ist zum 1. October eine schöne Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Vorfenstern, Porzellanöfen und Mitbenutzung des Gartens zu vermieten. 870
Elisabethenstraße 14 möblierte **Bel-Etage** zu verm. 6474
Ellenbogengasse 9 ist eine Mansarde zu vermieten. 8449
 Emserstraße 24 ist die **Hochparterre-Wohnung**, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Nähere Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 12696
 Emserstraße 24 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 7125
 Emserstraße 35 ist die neu hergerichtete **Bel-Etage** von 3—4 Zimmern nebst Zubehör sofort zu verm. Näh. Part. 55
 Emserstraße 49 eine schöne **Bel-Etage-Wohnung**, 5 Zimmer, sowie verglaste Loggia u. in freier, gesunder Lage auf gleich zu vermieten. Näh. nebenan No. 47, 3. Stock. 56
Villa Emserstraße 61, **Bel-Etage**, sind 1—2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 4983

Emserstraße 61, Gartenhaus, 1 Zimmer, Kammer und Küche zu vermieten. 9065
 Emserstraße 75 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Veranda auf gleich oder später zu vermieten. 7321
 Emserstraße 77 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 7323
 Felsstraße 12 febl. möbl. Parterrez. m. sep. Eing. sof. z. v. 1370
 Frankenstraße 11 ist der 2. und 3. Stock, je 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1370
 Frankenstraße 22, **Bel-Etage**, eine Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche und 2 Keller, auf 1. October Abreise halber zu vermieten. Einzusehen von 9—12 und 2—4 Uhr. 7051
Villa „Prince of Wales“, Frankfurterstraße 16.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche, Schattiger Garten. Bäder im Hause. 16415
 Frankfurterstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Räumen zu vermieten. 6892
Friedrichstraße 5, Ecke der Delaspöeststraße, eine 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden u., besonders schöne Wohnung zum 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 11 bis 4 Uhr. 8958

Friedrichstrasse 19 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, 7 auch 10 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1296
 Friedrichstraße 29 ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 1135
Friedrichstraße 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. October zu vermieten. Näheres Neugasse 1 bei **Friedr. Marburg**. 4196
 Friedrichstraße 45 ist im Vorderhaus eine Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf 1. Oct. zu verm. 4195
 Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200
 Geisbergstraße 18, 1. febl. Wohnung von 4 Zim. u. Zubeh. und im Hinterh. Part. eine solche von 2 Zim. u. Küche zu verm. 3405

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21,

ist eine Etage mit vollständigem Zubehör und Gartengenuss auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9 bis 11 Uhr und Nachmittags von 5 bis 7 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 und Schöne Aussicht 8. 7639
Göthestraße 20, sind mehrere Wohnungen, bestehend aus je 6 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 8153
Grubweg 4, 2. Haus links, sind noch 2 elegante Etagen mit Balkon, 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Haltestelle der Pferdebahn und Nähe des Waldes. 2466
Villa Grünweg 4 (vordere Parkstraße) 3—4 eleg. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension; auch ist daselbst die möblierte **Bel-Etage** auf 1. October zu verm. 9238
 Helenenstraße 9 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. 1733
 Helenenstraße 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3380
 Helenenstraße 17 ist eine Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Etage. 9609
Helenenstraße 18 im Hinterhaus sind zwei Wohnungen auf October zu vermieten. 7274
 Hellmündstraße 31 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Vorderhaus, Parterre. 6492
 Hellmündstraße 33 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Gemüsekeller und Kohlenkeller auf 1. October zu vermieten. 7253
Hellmündstraße 35 sind 2 Zimmer und Küche im Hinterhaus zu vermieten. 6825
 Hellmündstraße 36 ist eine Dachwohnung, 1 Zimmer und Küche, an kinderlose Leute zu vermieten. 8756
 Hellmündstraße 47, 1. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 9188
 Hellmündstraße 54 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Mieter ohne Kinder zu vermieten. 2964
 Hermannstraße 8 sind zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer billig zu vermieten. 59

Herrmannstraße 12 ist im ersten Stock eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche zu vermieten. Näh. 2 St. 8757
 Herrngartenstraße ist eine hübsche Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. bei Fr. Beckel, Architect, Herrngartenstraße 5. 14102

Herrngartenstrasse 5 ist die sehr bequeme und elegante 3. Etage von 6 großen Zimmern, Küche mit Speisekammer, sowie 2 Mansarden zum 1. October zu vermieten. Preis 1150 Mark. 1336

Herrngartenstraße 15 ist die zweite Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 60

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Oct. z. v. 1944

Herrnmühlgasse 5 ist ein kleines Dachlogis zu verm. 9627

Herrnmühlgasse 7 ein Logis im Vorderhaus auf 1. October zu vermieten. 1520

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung

zu vermieten. 61

Jahnstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 800

Jahnstraße 19, Hinterh. mit Durchfahrt und Hofraum, ist eine sehr große und kleinere helle Werkstätte, gr. Schuppen event. auch Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde mit Glasabschluß nebst mehreren Kellern auf bald oder später zu vermieten. Die Räumlichkeiten eignen sich für größere Geschäfte. Näh. Karlstraße 10, Part. 9039

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 63

Jahnstraße 21 sind Wohnungen von 3—4, auch von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 1371

Kapellenstraße 4, 1 Stiege, möbl. Zimmer zu verm. 4741

Kapellenstraße 23, Bel-Etage mit Balkon, fünf Zimmer, Küche u., auf 1. October zu vermieten. 534

Kapellenstraße 28 ist eine schöne, geräumige Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Keller, Balkon mit herrlicher Aussicht, sowie ein gerades, großes Frontspitz-Zimmer und 4 Mansarden auf 1. October oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und von 3—5 Uhr. Näh. daselbst. 4605

Kapellenstraße 45,

elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, Bad, Mädchen-Cabinet, Kohlenzug u., Balkon, gedeckte Loggia, Gartenplatz, zu vermieten. Näh. beim Verwalter No. 43. 64

Kapellenstraße 55 Villa mit Garten zu vermieten oder zu verkaufen. Dieselbe ist neu hergerichtet. Näh. Exped. 8391

Karlstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 4615

Karlstraße 10, an der Rheinstraße, 2. Etage, eine Wohnung von 5 Zimmern, 1 auch 2 Mansarden und 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2448

Sofort zu vermieten

Karlstraße 17, Parterre links, 2 Salons und 2 andere Zimmer nebst Zubehör für 1000 Mark. Näh. Parkstraße 12 beim Hausverwalter. 6553

Karlstraße 17 sind Hochparterre 2 Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Bel-Etage 8 Zimmer mit Balkon und Erker, sowie eine Frontspitzwohnung von 3 Zimmern hinter Glasabschluß zu vermieten. 7390

Karlstraße 23, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu vermieten. 1887

Karlstraße 23 ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, auf Wunsch auch getheilt, auf 1. October zu vermieten. 7126

Karlstraße 26 ist eine Dachwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 5791

Karlstraße 28, Vorderhaus 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2123

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort oder später ebenso der 2. Stock, enthaltend dieselben Räume, per 1. October zu vermieten. 1586

Karlstrasse 31, Neubau, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Moritzstraße 22 bei Architect Martin. 839

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden. 1677

Kellerstraße 3 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 8883

Kellerstraße 5 sind 2 freundl. Zimmer, Küche und Zubehör an ruhige Familien z. verm. Anz. von 10—12 Uhr Vorm. 9337

Kirchgasse 2c, Hinterhaus, erster Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Küche u. per 1. October oder gleich zu vermieten. 5372

Kirchgasse 2c, Bel-Etage, 2 unmöblierte Zimmer z. v. 5371

21 Kirchgasse 21

ist auf 1. October die Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermieten. N. Kölsch. 17688

Kirchgasse 24 ist im 2. Stock eine schöne, neuhergerichtete Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. 17642

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 6144

Kirchgasse 40 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer, geschlossener Balkon, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei C. Stahl. 10084

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. bei Chr. Bücher. 1118

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße 36 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 4544

Kirchhofsgasse 7 ist eine Mansard-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 8806

Langgasse 31 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1036

Langgasse 31 ist eine Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 5750

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 8873

Villa Henbel, Leberberg 4.

Möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Bäder im Hause. 65

Lehrstraße 2 (Neubau) schöne Wohnungen und Laden zu vermieten. 6499

Lehrstraße 33, 2. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2095

Louisenplatz 2, 3. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Einz. von 9—12 Uhr. 1656

Louisenplatz 6 1—2 fein möbl. Zimmer zu verm. 5104

Louisenstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör (sämtlich große Räume) zu verm. Näh. bei C. Walther, Taunusstr. 7. 1458

Louisenstraße 15 möblierte Etage oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 9414

Louisenstraße 25, Parterre, sind 2 Zimmer auf 1. October zu vermieten. 9805

Ludwigstraße 13 sind 2 Wohnungen zu vermieten. 8821

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 1511

Marktstraße 8 ist eine Wohnung von 4 auch 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 68

Moritzstraße, nahe der Adolphsalle, sind 6 große Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden u. in seinem Hause billig per

October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 33, 1. Etage. 2452

Moritzstraße 3 ist eine große Mansarde auf den 1. October zu vermieten. 9608

Moritzstraße 6 ist eine Bel-Etage von 5 resp. 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1332

Moritzstraße 15 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör und allem Comfort (Balkon, Telegraph, Gas etc.) auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 69

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage und 3 Treppen je eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badezimmer, Mädchenzimmer bei der Küche, Speisekammer, Küche und sonstiges Zubehör sofort oder später preiswürdig zu verm. (Kohlenzug u. gr. Trockenspeicher.) 3602

Moritzstraße 22 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 17559

Moritzstrasse 52 ist die erste Etage, bestehend in 5 Zimmern und Zubehör nebst Mitbenutzung des Gartens und Bleichplatzes, auf 1. October zu vermieten. Kein Hinterhaus, kein Seitenbau. 7801

Moritzstraße 54 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 16293

Müllerstraße 4 ist eine schöne und gesunde Bel-Etage mit Balkon, aus 5 Zimmern und Zubehör bestehend, veränderungshalber unter vortheilhaften Bedingungen sofort oder per 1. Januar zu vermieten. Anzusehen täglich bis 4 Uhr. 9239

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Bleichplatz, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu verm. Näh. Bel-Etage. 1682

Nerostraße 13 ist ein kl. Logis an stille Leute zu verm. 9745

Nerostraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9879

Nerostr. 23 ist 1 Logis von 3 Zimmern, Küche, Zubeh. z. v. 3918

Nerotal 6 sind herrschaftl. Wohnungen von je 8 Zimmern, Küche, Dienertreppe und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2054

Neugasse 12 eine Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1851

Neugasse 16 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern mit Küche, an eine ruhige, anständige Familie zu vermieten. 1407

Nicolasstraße 5, Bel-Etage, 9 Zimmer nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 70

Nicolasstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 71

Nicolasstraße 8 zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 1997

Nicolasstraße 9 sind 2 sehr große Zimmer im Seitenbau zu vermieten. 7615

Nicolasstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später und die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Näh. das. im 3. Stock. 16407

Nicolasstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 2446

Nicolasstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 16289

Nicolasstraße 22 sind noch zwei elegante Wohnungen, comfortable ausgestattet, mit allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Parterre bei Architect A. Schepp. 2317

Nicolasstraße, im Eckhause Herrngartenstraße 1, der 2. Stock von 5—6 Zimmern zu vermieten. 7780

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubehör oder auch getheilt in 3 und 2 Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. 8826

Oranienstraße 12 im Seitenbau ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9681

Oranienstraße 27 ist eine neuhergerichtete, abgeschlossene Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Gas-einrichtung und Bleichplatz auf gleich oder 1. October zu vermieten. Preis 850 Mk. 8107

Oranienstraße 27, Hinterh., ist eine abgeschlossene Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 9600

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 1699

Parfstraße 6 ist die Bel-Etage nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 72

Parfweg 2 (Aufamm) ist die Bel-Etage nebst einer schönen Mansard-Wohnung zu vermieten. 5695

Philippbergstraße 7 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst 1 St. 5352

Philippbergstraße 15 eine schöne, abgeschlossene Giebelwohnung an ruh. Leute auf gleich z. v. m. R. das. 2 St. 1. 6509

Philippbergstrasse 29

ist der erste und zweite Stock, je 5 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 4981

Platterstraße, Eckhaus-Neubau, sind freundliche Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche etc. zu vermieten. Näh. bei Kaufmann Weil, nebenan. 2444

Querstraße 1 ist die 2. Etage, 7 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. bei Ed. Abler Wwe., 1 St. 1416

Querstraße 1 ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör auf 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 4558

Rheinstrasse ist ein elegantes Hochparterre, bestehend aus 6 Zimmern, Veranda, Vorgarten und Zubehör, oder eine 3. Etage, bestehend aus 6—7 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 6886

Rheinstrasse, Ecke der Bahnhofstrasse 1, ist der 1. Stock auf 1. October zu vermieten. 151

Rheinstraße 3 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelhaidstraße 16a. 73

Rheinstraße 22, Parterre rechts, ist die Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 4427

Rheinstraße 24 möblierte Zimmer an Damen zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension. 9237

Rheinstrasse 25 ist die Bel-Etage, sowie in der 2. Etage eine Wohnung von 7 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. gegenüber Rheinstraße 18, Parterre. 9415

Rheinstraße 33, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Kammer zum 1. October zu vermieten. Näh. in der „Victoria-Apotheke“, Rheinstraße 36. 7626

Rheinstraße 34, Ecke der Moritzstraße, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung von 6 Zimmern etc. auf 1. October zu verm. 2057

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon etc. auf October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 933

Rheinstraße 62 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 3—5 Uhr. 76

Rheinstraße 63 ist eine aus 8 Zimmern bestehende Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. 1715

Rheinstraße 64 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachmittags. 2067

Rheinstraße 65, Südseite,

eine große Parterre-Wohnung von 7 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen in der Parterre-Wohnung oder bei Bauunternehmer F. Pimmel, Adlerstraße 60, 1 Stiege. 15482

Rheinstrasse 74, Gartenseite, ist eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. h. 7574

Rheinstraße 74 Hochparterre-Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 3827

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit Balkon, sowie die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre links. 1862

Rheinstraße 82 sind die 2 eleganten, oberen Etagen versegelshalber zu vermieten. Auskunft in der 1. Etage oder Adolphstraße 14, 1. Etage. 1599

Rheinstraße 83 sind Wohnungen von 6 u. 8 großen, eleganten Zimmern mit Balkon auf gleich oder später zu verm. 7389

Rheinstraße 93 ist die elegante Bel-Etage von 5-6 Zimmern mit Balkon, Bad, Küche und Zubehör zu verm. Näh. Part. 9143

Röderallee 24, Villa Elisa, ist eine schöne Bel-Etage mit großem Balkon, 6 Zimmern, Küche u. auf October an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Näh. Parterre. 7475

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2469

Röderstraße 41 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 3749

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 5302

Römerberg 1 2 H. Logis auf 1. Oct. zu vermieten. 6812

Römerberg 3, 1 Treppe hoch, ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermieten.

Römerberg 32 sind im 2. Stock zwei abgeschlossene Wohnungen von je 2 Zimmern u. Küche auf 1. Oct. zu verm. 6142

Saalgasse 4 ein Zimmer und Küche per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 9288

Schachtstraße 9b (Neubau) sind Wohnungen, bestehend aus 2 Zimmern und Küche mit Glasabschluß, per 1. October zu vermieten. Näh. Adlerstraße 28, 1 St. rechts. 1855

Schlachthausstraße 1, 1. Etage, Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder 1. October zu vermieten. 14594

Schlachthausstraße 6, Näh. Bahnhofstraße 6.

Schlachthausstraße 1 sind in der Bel-Etage und 2. Etage je eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör und 2 Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 3969

Schlachthausstraße 1 wegen Wegzug 3 Zimmer und Zubehör vom 1. October bis zum 1. April 1887 für 150 Mark abzugeben. Näheres Parterre. 6078

Schlachthausstraße eine Wohnung für 240 Mk. pro Jahr zu vermieten. Näh. bei A. Brunn, Moritzstraße 13. 8856

Schlichterstraße 15 & 19

sind die Bel-Etagen mit 5 und 6 Zimmern zu vermieten. Zu erfragen in No. 15. 8433

Schlichterstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Oct. zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schlichterstraße 20 (im vorigen Jahre errichteter, vollständig ausgetrockneter und mit allem Comfort ausgestatteter Neubau) sind die drei oberen Stockwerke, bestehend aus je 5 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre, und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 4226

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer, Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 79

Schwalbacherstraße 11, 1, 2 schön möbl. Zimmer z. verm. 8330

Schwalbacherstraße 14 sind 2 Wohnungen in der Bel-Etage à 4 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu verm. 1560

Schwalbacherstraße 19a ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3501

Schwalbacherstrasse 31

2 Zimmer, Küche, 1 Mansarde, Keller, Hinterbau, nach der Straße, auf 1. October zu vermieten. 8865

Schwalbacherstraße 37 ist eine kleine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus, 1 St. 9241

Schwalbacherstraße 43 kleine Wohnung zu vermieten. 4635

Schwalbacherstraße 47 im Neubau ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 9584

Schwalbacherstraße 55 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 9257

Schwalbacherstraße 79, 1 St. h., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 5303

Sonnenbergerstraße 14

ist eine kleine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer, Küche im Souterrain, Keller u. mit Gartenbenützung zu vermieten. 8820

Villa Germania, 16979

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Sonnenbergerstraße 45 ist eine herrschaftliche Wohnung, Salon, 5 Zimmer, Küche nebst Haushalts- und Diener-schaftsräumen zu vermieten. 80

Villa Sonnenbergerstraße,

comfortabel möbliert, Abreise halber zu vermieten oder zu verkaufen. Zu Hause bis 4 Uhr. Näh. Exped. 8017

Spiegelgasse 6, 1. Stock, sind 5 kleine Zimmer, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 6474

Spiegelgasse 6, II. ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 9591

Spiegelgasse 7 ist eine Wohnung im Seitenbau auf den 1. October zu vermieten. 7665

Spiegelgasse 8 1 Mansardzimmer m. Küche z. verm. 5825

Steingasse 17 ist 1 schönes Zimmer i. Seitenbau zu verm. 9643

Steingasse 27, 2. Stock, ist ein einzelnes, großes Zimmer zu vermieten. 7314

Stiftstraße 5, 2 Tr. ist eine Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 953

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) sind per 1. October zu vermieten: Eine Bel-Etage, 5 große Zimmer mit Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u., eine schöne Frontspitz-Wohnung, 3 gerade Zimmer, 1 Mansarde und Zubehör. Näheres Stiftstraße 17, Parterre, oder Hellmündstraße 21 bei J. Moumalle, Bildhauer. 871

Verlängerte Stiftstraße 40, am Krieger-Denkmal, sind Wohnungen von 6, 5 und 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Louis Hack, Kerothal 6. 2053

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per 1. Oct. zu verm. 7120

Taunusstrasse 9,

Bel-Etage, möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 6374

Taunusstraße 23, 3 Treppen, ist ein Logis, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Alles Nähere beim Eigentümer eine Treppe hoch. 3833

Taunusstraße 47, 2. Etage, 2 Zimmer und Mansarde, sowie eine Parterre-Wohnung per 1. October zu verm. 8376

Taunusstraße 51 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern, Küche und Balkon auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1344

Taunusstraße 51 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Balkon auf 1. October zu vermieten. 9134

Taunusstraße 55 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden. 5789

Waldmühlstraße 20 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Zubehör, Glasabschluß und Vorgartenbenützung, auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 8193

Walramstraße 9, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7629

Walramstraße 13 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 8317

Walramstraße 15, 1. fribl. möbl. Zim. auf 1. Oct. z. v. 9084

Walramstraße 18 ist eine große helle Werkstätte mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 43. 1919

Walramstrasse 18

Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer, Küche mit Dachkammer, auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 43. 9639
Walramstraße 21, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1331
Walramstraße 27 3—5 Zimmer auf 1. Oct. zu verm. 9135
Walramstraße 27, 5., 1 gr. Mansarde per 1. Oct. z. v. 9531
Walramstraße 30 ist eine Parterre-Wohnung v. 3 Zimmern u. Zubehör a. 1. October z. vermieten. N. Moritzstraße 28. 1313

Webergasse 3 im „Ritter“ ist in der Bel-Etage eine möblierte Wohnung (auch event. unmöbliert), bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. Auch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 4590

Webergasse 4, Mittelbau 2. Stock, gr. möbl. Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 8935

Webergasse 14 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. October zu vermieten. 1854

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf 1. Oct. z. verm. 4964
Webergasse 32, Ecke der Langgasse, ist ein schönes Frontispiz-Zimmer an eine einzelne Person auf 1. October zu vermieten. 1629

Webergasse 42, Hinterhaus, ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2536

Webergasse 46 ist eine heizbare Dachstube per 1. Oct. z. v. 9181

Weißstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 6115

Wellrichstraße 11 ist eine Wohnung von 3 oder 5 Zimmern und Zubehör per 1. October zu vermieten. 8404

Wellrichstraße 20 sind in der Bel-Etage zwei Wohnungen, eine jede von 3 Zimmern, 1 Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 1465

Wellrichstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2116

Wellrichstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 2361

Wellrichstraße 33 ist 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3379

Wellrichstraße 44, Vorderh., eine fl. Wohnung zu verm. 8300

Wellrichstraße 46 eine kleine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 9586

Villa „Carola“, Wilhelmsplatz 4, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2178

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolasstrasse 5, Parterre. 8065

Wilhelmstraße 4, 3 Tr., ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 17105

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 15561

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Wilhelmstraße 13 und Wilhelmsplatz 12

ist eine unmöblierte Wohnung von 8 Zimmern, event. eine möblierte Wohnung von 10 Zimmern mit allem Zubehör, 2 Balkons u., hochelegant, zu vermieten. 83

Wilhelmstraße 18, 3 Tr., möbl. Zimmer (monatlich 30 Mk.) auf sogleich zu vermieten. 4629

Wörthstraße 3 sind mehrere Wohnungen, bestehend aus 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr. Näh. im Stb. 1328

Das **Landhaus Heinrichsberg 10**, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör (Centralheizung u.), ist zu vermieten oder zu verkaufen. N. Elisabethenstraße 27, B. 84

Villa im Garten Frankfurterstr. 6 zum Alleinbewohnen, 12 Zimmer, 4 Mans., Badestube u. Zubeh., zu verm.; dies eignet sich zu jed. Geschäftsbetr., auch als Comptoir m. Wohn. 7247

In dem Neubau Walramstraße 28, nächst der Emserstraße, sind auf 1. October zwei Wohnungen von je 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, sowie eine Frontispiz-Wohnung zu vermieten. Näheres Emserstraße 16. 8307

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neu erbauten Landhause Philippsbergstraße 31 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon mit freier, schöner Aussicht und Zubehör auf 1. October zu vermieten; auch können 4 und 6 Zimmer abgegeben werden. Näh. bei **G. Steiger**, Schlossermeister, Platterstraße 10, früher 1d. Daselbst ist eine schöne Frontispiz-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6713

Eine Wohnung, bestehend aus 8 geräumigen Zimmern und einem großen Salon nebst Zubehör, Ecke der Albrechtstraße und Adolphsallee, sowie eine **Bel-Etage**-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, in der Albrechtstraße 17 auf 1. October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre, bei Joh. Dormann Wwe. 15581

Eine **freundliche Wohnung** von 5—6 Zimmern mit Balkon und Zubehör ist zum 1. October zu vermieten. Näheres Göttestraße 1, II. 17092

In dem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 56 ist eine Wohnung ebener Erde von 2 Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im Dachgeschoss von 3 Zimmern, worunter ein gerades, Küche u. an ruhige Familien zu vermieten. Näh. daselbst oder Martinstraße 7. 1182

In meinem Neubau **Frankenstraße 15** sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Bleichstraße 39, erster Stock.

H. Schlicht. 5376
Eine neue, elegante, unmöblierte Wohnung mit Pension ganz oder getheilt in bester Lage an der **Wilhelmstraße** auf 1. October, auch früher, preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 3821

In dem Hause **Walramstraße 37** sind zum 1. October d. J. eine Parterrewohnung und 2 Werkstätten im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 5379

In meinem neuerbauten Landhause **obere Schützenhofstraße** ist noch der erste Stock, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug und allem sonstigen Zubehör, auf 1. October oder später zu vermieten. **W. Rehbold.** 7052

Zu vermieten auf 1. October

schöne, geräumige **Hoch-Parterre-Wohnung**. **Gesundeste Lage, am Walde.** Näheres **Kapellenstraße 67.** 5215

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet, 3 Dachkammern u.) ist auf 1. October zu vermieten. Miethpreis 800 Mk. Näh. bei Berwanger Schmidt daselbst. 3107

Sogleich oder später ist eine elegante Wohnung von 6—7 Zimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden und Keller in der Nähe der Cur-Anlagen zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 9500

Ein Logis zu vermieten Hochstraße 23. 4213

Auf den 1. October sind 2 Zimmer und Küche zu vermieten Kirchgasse 30, Vorderhaus. 9900

Frontispizwohnung mit oder ohne Möbel an ruhige Leute zu vermieten Adelhaidstraße 16. 16380

Eine Frontispiz-Wohnung, abgeschlossen, von 5 hübschen Räumen, ist in einem von sehr ruhigen Herrschaften bewohnten Landhause auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Ballmühlstraße 29, Parterre. 5004

Souterrain-Wohnung zu verm. Adolphstr. 14, Part. links. 4528

Kl. Souterrain-Wohnung zu verm. Ballmühlstraße 14. 9446

Eine kleine Mansardwohnung an ruhige Mieter abzugeben Adolphstraße 7. 9015

Eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, an stille Leute zu vermieten Walramstraße 19. 9549

Eine kleine Mansard-Wohnung zu verm. Wellrichstraße 35. 9474

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Schwalbacherstraße 43. 5253

Zu vermieten, möbliert oder unmöbliert, eine **kleine Villa** in nächster Nähe des Curhauses. Näh. Exped. 8020

Wohnungen sind preiswerth zu vermieten

Gut möblierte Adelhaidstraße 16. 4

Villa zu vermieten auf einige Jahre.

Dieselbe liegt in einem 2 1/2 Morgen großen Garten mit ca. 800 Fruchtbäumen edelsten Obstes und ebensoviel Bierpflanzen in Laub- und Nadelhölzern, auch einem kleinen Weinberge — vom Turhaus und Theater 15—20 Minuten entfernt. — Gesunde, frischeste Lage — reine Waldluft — herrliche Fernsicht — reizende unmittelbare Umgebung. Die Villa hat 12 Wohnräume — die Wirtschaftsräume im Souterrain — Veranda, Balkon, Loggien, und ist möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Nähere Auskunft erteilt der Besitzer auf gef. Anfragen unter **X. A. 70** durch die Exped. 3

Möblierte Villa mit großem Garten (am Turgarten) zu vermieten

in hoher Lage ist ganz oder theilweise zu vermieten. Näh. Exp. 16072

Möblierte Bel-Etage zu vermieten

Lauggasse 3. 17550

Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten

Wilhelmstraße 40. 85

Möbl. Wohnung auch getheilt z. verm.

Rheinstr. 15. 86

Einzelne möblierte Zimmer mit Frühstück zu vermieten

Bahnhofstraße 16. 13537

Möblierte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen

Webergasse 37, Laden. 87

Ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten

Näh. Zahnstraße 21, eine Stiege hoch. 6917

Möbliertes Zimmer z. vermieten

fl. Burgstraße 8, 3 St. 16705

Möbliertes Zimmer zu vermieten

Adolphsallee 43. 3227

Möbl. Zimmer zu vermieten

Kirchhofgasse 5. 4249

Möbl. Zimmer zu verm.

gr. Burgstraße 7, 3. Etage. 6467

Ein gut möbl. Zimmer zu verm.

Heleneustraße 22. 9225

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten

Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus. 9178

Ein schönes Part.-Zimmer mit od. ohne Möb. z. v.

Nerostr. 23. 6201

Möbl. Zimmer zu verm.

Näh. Geisbergstraße 9, 1 St. r. 9640

1 fl. möbl. Zimmer zu vermieten

Goldgasse 2, Frieurladen. 9530

Zwei unmöblierte Zimmer sind an einen Herrn oder eine Dame per 1. October oder früher zu vermieten

Friedrichstraße 18, 2 St. rechts. Einzusehen von 9—11 und von 3—4 Uhr täglich. 2179

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm.

Näh. Kapellenstraße 3. 8479

Zwei große Mansarden auf 1. October an ruhige Leute ohne Kinder zu vermieten

Näh. Taunusstraße 57, Part. 5793

Ein Giebelzimmer mit Nebenraum und Keller und ein Treibhaus sind billig zu vermieten

Näh. Jbsteinerweg 9. 6517

Wilhelmstraße 16 sind per 1. October zwei elegant ausgestattete Verkaufsläden von 40 resp. 42 Quadratmeter Flächeninhalt nebst Comptoir und Kellerraum zu vermieten

Schaufenster 3 1/2 Meter breit. Näheres gegen schriftliche Anfragen durch das Baubureau Wilhelmstraße 15. 4107

Laden, ein großer, mit anstoßender Wohnung zu verm.

Kirchgasse 11. 89

Laden nebst Zimmer auf gleich zu vermieten

Näh. Webergasse 18, 1 Treppe hoch. 13271

Laden Taunusstraße 23 mit Wohnung ist auf gleich oder später zu vermieten

13727

Laden mit Wohnung billig zu vermieten

Näheres im „Central-Hotel“. 16083

In meinem neu hergestellten Hause Goldgasse 6 ist ein großer Laden mit Nebenräumen im Parterre und Wohnungen zu vermieten

C. Theod. Wagner, Mühlgasse 4. 15035

Laden zu vermieten

Lauggasse 14. 10365

Wilhelmstraße 2 ist auf gleich ein Laden, sowie der dritte Stock zu vermieten

Näh. bei Ph. Eckhardt, Wilhelmstraße 2a. 91

Taunusstraße 51 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten

1343

Kirchgasse 13 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten

Näh. daselbst 1. Stock. 1569

Der Eckladen Jahnstrasse 21

ist mit oder ohne Wohnung sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 Stiege h. 1910

Faulbrunnenstraße 3 ein Laden mit Wohnung z. verm. 2483

Laden mit Wohnung billig zu verm. Taunusstraße 57. 3646

Ein Laden prima Eurlage per 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 4001

Laden nebst Wohnung zu vermieten. Näheres im „Römerbad“. 4578

Laden zu vermieten Taunusstraße 27, „Zum Sprudel“. 2015

Schützenhofstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. 8003

Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstr., sind die Laden-Lokalitäten zu verm. Näh. Nicolassstraße 5, Part. 8063

Die Parterre-Räumlichkeiten Mehrgasse 10 (im Erd), für viele Zwecke passend, auf 1. October zu vermieten. Näh. Mehrgasse 14. 5451

Ein großes Lokal, das sich für versch. gewerbliche Zwecke, auch als Lagerraum eignet, sofort zu verm. Nerostraße 23. 6584

Eine Werkstätte zu vermieten Frankenstraße 5. 7362

Ein 36 Quadratmeter großer, mit eigenem Eingang versehener, heller Keller ist sofort oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 4 oder Schlachthausstraße 2. 1319

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 5323

Eine Kellerabtheilung ist zu vermieten Faulbrunnenstr. 11. 8037

Ein großer Weinsteller nebst herrschaftlicher Wohnung zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 7620

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Wellriethal bei Gärtner Glaudi eine schöne, frdl. Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich anderweitig zu verm. 13906

Auf der Klostermühle sind mehrere Wohnungen zu vm. 9384

Pension „Villa Sara“ Mainzerstrasse 2.

Billige Pension und angenehmer Aufenthalt im Familienkreise wird für Damen und jüngere Gymnasiasten bestens empfohlen. Näh. Exped. 8453

Ein Schüler erhält gute Pension in gesunder Lage nahe dem Gymnasium. Näh. Exped. 9592

„Villa Monbijou“, Erathstrasse 11,

liegt am Turhanse. Anfang October herrschaftlich möblierte Etagen, ganz oder getheilt, mit oder ohne Pension. 9412

1 oder 2 Schüler erhalten gute und billige Pension und Pflege in gesunder Lage. Näh. Exped. 9458

Winteraufenthalt am Vierwaldstädtersee.

Vom 1. October an ist eine in bester Lage gelegene möblierte Villa mit großem Garten, event. 2 Etagen, je 6—7 Zimmer mit Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres „Villa Belvedere“, Luzern. 7263

Stadt und Burg Nassau.*

II.

Seitens der Gemeinde glaubte man in jener Zeit allgemeiner Unsicherheit die wenig Schutz gewährende Ballisaden-Umwehrung des Ortes (1546) durch eine Mauer ersetzen zu müssen. Auch Seitens der Landesherren befandete man eine unausgesetzte Wachsamkeit und suchte durch regelmäßige Musterungen den Landesauschutz für Nothfälle in Bereitschaft zu halten. Wie wir aus den bei solchen Gelegenheiten aufgestellten Musterrollen er-

* Nachdruck verboten.

sehen, waren zu Vertheidigungszwecken innerhalb des Burgfriedens aus Nassau und Homburg zwei Rotten zu je 9 Mann, aus Scheuern und Dienelhal eine Rotte zu 9 Mann, aus Dausenau und Jammerschied eine Rotte zu 12 Mann, aus Betschen und Fräucht eine Rotte zu 9 Mann aus-
ersehen, die unter den Befehlen eines in Nassau wohnenden Lieutenants und eines zu Scheuern ansässigen Führers standen.

Die große Feuersbrunst, die den Ort im Jahre 1605 heimsuchte, sah man als schlimmen Vorboten des immer drohender am politischen Himmel heraufziehenden Unwetters an; doch blieb der Ort während des 30jährigen Krieges von größeren Einquartirungen, Plünderungen und pestartigen Seuchen mehr als andere verschont. Nur ein Naturereigniß, ein Uebertreten der Bahn am 5. Januar 1643, durch welches die alte Bahnbrücke starke Beschädigungen erlitt und mehrere Hofrathen völlig weggeschwennt wurden, schädigte die Ortsbewohner empfindlich. Damals stand das Heffische Badhaus zu Ems 6 Fuß unter Wasser.

Was das Schicksal der Bürgerschaft an Elend erspart, das lud diese sich nun selbst auf, als sie im August des folgenden Jahres (1644) „Anstalten zum Hegeubrennen“ machte. Ein gegen einen Mann anhängig gemachter Prozeß wollte nicht recht in Fluß kommen; der Inhaftirte wurde für diesmal gegen Urhebe freigegeben, 1652 aber bei einer vom Zaune gebrochenen Gelegenheit wieder eingezogen, als man die „Ausrentung des Zaubereifers“ nunmehr mit größerem Nachdruck vorzunehmen sich entschlossen hatte. Aber auch diesmal kam es nur zu einzelnen Capturen, bis endlich im Jahre 1659 die Untersuchungen solche Dimensionen annahmen, daß der fogen. Hegeubrennen überfüllt und die Folter beständig in Thätigkeit war. Noch eine ganze Anzahl vorhandener Acten aus jener Zeit ergeben die traurige Thatsache, daß man hier wie anderwärts die armen Opfer quälte, bis sie in wahnsinnigem Schmerz sich zu allen möglichen und unmöglichen Schandthaten bekannten, unter denen die Bürgerschaft mit dem Teufel eine hervorragende Rolle spielt. Die Hinrichtung der Gefändigen geschah jenseits der Bahn auf dem „Ehrlich“; der an dem Wege nach Weinähr gelegene Hügel erhielt damals die Bezeichnung „Hexenköppel“.

Als im Jahre 1673 der französische Marschall Turenne den Versuch der Eroberung Ehrenbreitsteins unternahm, war Nassau von französischer Reiterei dermaßen überfüllt, daß es an Stallungen gebrach. Die Soldaten erbrachen daher ohne Weiteres die Kirche, zogen ihre Pferde hinein und benutzten die dorthin in Sicherheit gebrachten Gemeindepapiere als Stren für dieselben, wodurch die ältesten und werthvollsten Documente des Fleckens zu Grunde gingen.

Von Martini 1676 bis Mitte Mai 1677 hatten Reiter der Reichsarmee ihr Winterquartier zu Nassau aufgeschlagen. 1678 erfolgte die Zerstörung der steinernen Bahnbrücke durch die von den Franzosen verfolgten Brandenburger.

Mehr verheißend nahm das vorige Jahrhundert seinen Anfang: Die Ernte des Jahres 1701 wird als überaus reichlich und gut bezeichnet und auch in den folgenden Jahren brachte die Landwirtschaft befriedigende Erträge. Als vortrefflich sind besonders die Weinjahre 1718 und 1719 in den Acten registriert. Daß in solchen Jahren der Nassauer „Rothe“ gesucht war, habe ich bereits erwähnt.

1723 erhielt der Flecken Nassau seine erste Posteinrichtung durch den Fürsten von Thurn und Taxis. Sie geschah im Zusammenhang mit der Einrichtung der kaiserlichen Post durch die Niedergraffschaft Katzenelnbogen durch Etablierung einer Briefboten-Expedition, in welcher der vom 1. August genannten Jahres ab täglich von Coblenz herankommende Postreiter, die fogen. Journaliere, die Briefe für Schwalbach und Wiesbaden in Empfang nahm. Fast wäre diese gemeinnützige Verkehrs-Einrichtung durch die Eifersüchteleien der Gemeinschaftsherren unausgeführt geblieben, denn da der Fürst von Thurn und Taxis nur die Zustimmung der Nassau-Saarbrücken'schen Regierung erlangt, die der Nassau-Diez'schen aber einzuholen versäumt hatte, so wies diese ihren Amtmann zu Nassau an, der Post dort und in Dausenau, event. durch Schließung der Thore, das Durchpassiren zu wehren. Die Nassau-Saarbrücken'sche Regierung hinwiederum gebot durch ihren Nassauer Amtmann dem Schultheißen zu Dausenau und dem Pfortenschließer zu Nassau, den des Nachts ankommenden ordinären und Courier-Posten die Pforten bei 50 Rthlr. Strafe offen zu halten. In Dausenau kam man dieser Weisung nach; in Nassau jedoch gab der Pfortenschließer des Abends die Thorschlüssel in der Diez'schen Stellerei ab. Demzufolge ließ der Nassau-Saarbrücken'sche Amtmann am Abend des 1. October den Pfortenschließer durch einen im Hinterhalt gelegenen Landreiter abfangen und ihm die Schlüssel abnehmen. Diezer Setts war man jedoch auch auf seinem Posten und dem Jbheuer Landreiter sofort auf den Fersen, der nur durch größtmögliche Eile das Haus zu erreichen vermochte, in dem er sein Pferd eingestellt

hatte. Kaum hatte er die Zugänge des Hauses verriegelt, als der Diez'sche Amtmann „mit einem zimblischen Gefolge“ vor dasselbe rückte, „voraus gleichfalls einen Landreiter und zwei Kambaus vor sich her tragen lassend“. Darob erschrocken, schlüpfte der Jbheuer durch ein Hinterthürchen, schwang sich auf sein Pferd und suchte das Weite. Nur der Ausdauer seines Pferdes hatte er das Gelingen seines Streiches zu verdanken, denn gleich einer wilden Jagd waren die Diezer hinter ihm her, so daß er mit größter Lebensgefahr das eiserne Geländer des Kirchhofes zweimal überspringen mußte.

Als sich der Diez'sche Amtmann davon überzeugen mußte, daß die Schlüssel für ihn verloren seien, ließ er die Thorschlüssel durch neue ersetzen und beorderte am 4. October 1 Unteroffizier und 10 Mann Miliz aus Diez zur Bewachung der Pforten. Schon hatte der Nassau-Saarbrücken'sche Amtmann seiner Regierung in Jbstein den Vorschlag gemacht, den Ausschuß aus dem Zweiherrischen und Miliz aus Jbstein an sich ziehen zu wollen, „um die Diez'sche Mannschaft zu besorgen, ihr die Pforten zu disputiren und namentlich das Sallen- und Lahnpfortchen nahe am Posthause mit Gewalt wegzunehmen“, als man dort einen Ausweg aus diesen Zwistigkeiten fand. Man ersuchte den Fürsten von Thurn und Taxis die Post von Oberlahnstein aus, wo eine Nähe zum Uebersehen bereit lag, über Niehlen zu dirigiren; dieser Weg sei ohnehin viel bequemer, auch Pferde fänden sich an dieser Straße in genügender Anzahl, während der ganze Pferdebestand Nassaus die Zahl 4 nicht überschreite.

Das half! Als man in Diez von diesen Unterhandlungen Wind bekam, gab man den Widerstand auf, so daß nunmehr die Eröffnung der Postexpedition, und zwar im Hause des Einwohners Becker zu Berg-Nassau, eines Sohnes des gemeinschaftlichen Oberschultheißen Georg Christian Becker, ohne weiteren Aufschub erfolgen konnte. Nassau-Scheuern übernahm das Uebersehen der Journaliere gegen eine Jahresvergütung von 20 fl.

Mit dem Oranischen Fürstenhause traf die Taxis'sche Postverwaltung wegen der Post von Coblenz über Ems, Nassau, Diez, Weilburg nach Weimar und Gießen sowie über Nassau, Singhofen nach Schwalbach und Wiesbaden unter dem 29. September 1732 zu Diez und unter dem 16. September 1735 zu Dillenburg nähere Vereinbarungen. Damals fand die Verlegung des Postbureau's nach der Behausung des Diez'schen Oberschultheißen Frankensfeld statt. Später erhielt der Wirth Joh. Georg Hoffmann die Posthalterei; dieser gab sie 1783 an G. S. Becke ab, der sie nach dem vormals v. Adelsheim'schen Hof verlegte. Standespersonen warteten den Pferdewechsel gewöhnlich im Gasthause „Zum Stern“ ab. Hier finden wir am Morgen des 30. Mai 1781 beispielsweise auch den Kaiser des heil. Römischen Reiches unter dem Namen eines Grafen von Falkenstein, in schlichtem grauem Rock und Mantel, auf der Durchreise begriffen. In der vorhergegangenen Nacht hatte er bei dem Hofkammerrath Kellen zu Nassau logirt.

Doch kehren wir nochmals einige Jahrzehnte zurück. Mancherlei Durchmärsche und Beschwerlichkeiten hatten die Unruhen zur Zeit der polnischen Königswahl im Jahre 1730 gebracht. Ebenso war Nassau während des österreichischen Successionskrieges in den Jahren 1741—1743 fast ununterbrochen mit Oesterreichern und den mit Maria Theresia verbündeten Engländern bequartirt, während die auf die Seite Karls VII. getretenen Franzosen Nassau-Scheuern besetzt hielten. Glücklicherweise blieb es bei gegenseitigen Redereien, die nur zum Theil für die Beheiligten unangenehme Folgen hatten. So wurde eines Tages ein Franzose, der spottweise gegen Nassau an dem Schloßberge seine Nothdurft verrichten wollte, niedergeschossen, wofür die Franzosen einen Postknecht, den sie für einen österreichischen Hufaren gehalten, unter der Lahnpforte tödteten. Auch im siebenjährigen und während der späteren Kriege fehlte es an der Lahn an Einquartirung nicht.

Fast neu erstand der Flecken nach den bedeutenden Bränden vom 9. Mai 1758 und 21. Januar 1763; an Stelle der winkligen Straßen traten grade, wie sie von dem um jenes Bauwesen verdienten Amtmann Greuter abgesteckt wurden.

Einiges über das Gemeinbewesen, Handel und Gewerbe aus jener Zeit anzuführen, bietet sich vielleicht demnächst an anderer Stelle Gelegenheit.

Als im Jahre 1806 Kaiser Napoleon den Ausspruch gethan: das Haus Oranien habe zu regieren aufgehört, nahm der Herzog von Nassau auf Grund der Rheinbunds-Acte von Nassau Besitz. Nach den Ereignissen des Jahres 1813 kehrte zwar der Prinz von Oranien zurück, doch blieb der Ort auf Grund eines Vertrages vom 14. Juli 1814 bei dem Herzogthum. Nur das alte Stammschloß, von dem wir im nächsten Heften reden wollen, sollte als Sinnbild des Brudervereins für alle Zeiten gemeinschaftlich bleiben.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 16. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will Frau **Hermann Werle Wwe.** wegen Abreise von hier ihre Mobilien, als: 1 Tafelklavier, 4 Tische, 9 Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Consolschrank mit Spiegel, 3 Bettstellen mit Sprungrahmen, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank und sonstige Haus- und Küchengeräthschaften in dem Hause Heleneustraße 25 dahier gegen Baarzahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 11. September 1886.

Im Auftrage:

9958

Brandau, Bürgerm.-Bur.-Assistent.

Termin-Kalender.

Dienstag den 14. September, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung des sammtlichen Mobiliars aus der „Villa Ramberger“, Sonnenbergerstraße 14. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 1½ Uhr:
Versteigerung von Spezereiwaren, Tabak, Cigarren u., in dem Versteigerungslokale Delapoststraße 6. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung des Obst-Ertrages von ca. 80 Bäumen, in dem Knoop'schen Besitzthum an der Vierstädterstraße. (S. heut. Bl.)

Ein ganz neuer **Kinderstuhlwagen** billig zu verkaufen Steingasse 10, 1 Stiege. 10053

Ein **Kinder-Eiswagen** für 10 Mt., sowie ein schöner **Vogelkäfig** für 8 Mt. zu verk. Moritzstraße 1, 3 St. 10010

Verloren, gefunden etc.

Verloren am letzten Donnerstag Abend eine silberne **Damenuhr** mit goldener Kette von Mitte der Sonnenbergerstraße bis in die Lehrsstraße. Gegen Belohnung abzug. Lehrsstraße 4. 10123
Eine Brosche gefunden. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühren Taunusstraße 4, 2 Stiegen hoch. 10046

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Rentables Herrschaftshaus, beste Lage, Wohnung von 6 Zimmern frei, zu verkaufen durch

Fr. Bellstein, Bleichstraße 7. 10052

Ein **schönes Wohnhaus** im Rheingau, Bahnstation, mit Keller für 20 Stück Wein, großem Obst- und Gemüsegarten, für jedes Geschäft geeignet, ist billig unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 10021

Wirthschafts-Verpachtung.

Eine seit ca. 30 Jahren bestehende gute, gangbare **Wirthschaft** mit großem Tanzsaal und schönen Nebensälen ist krankheits- halber sofort zu verpachten. Reflectanten, welche über circa 2000 Mt. zur Uebernahme des Inventars verfügen können, wollen ihre Offerten unter **G. M. 100** in der Exped. d. Bl. abgeben. 10141

Auf ein Geschäftshaus in prima Lage werden **100,000 Mt.** zu 4½% auf 1. Hyp. ohne Makler gesucht. Näh. Exp. 10119

Auf 1. Hyp. **23—25,000 Mt.** (bis 1½ Tage) à 4% sofort oder später gef. Off. Adelsheidstr. 36, Part., bei Hassel abzug. 10118

25,000 Mt. auf erste Hypothek gegen mehr als doppelte Sicherheit zu 4% zum 1. October oder später ohne Makler zu leihen gesucht. Näh. Exped. 10130

Ein hiesiger Kaufmann bittet um ein Darlehen von **800 Mark** gegen **Schuldschein** und **6%** Zinsen, rückzahlbar in 3 Monaten. Gefällige Offerten unter **G. G. 900** an die Expedition d. Bl. erbitten. 10068

75,000 Mt. als erste Hypothek zu 4% gesucht (Zoge 150,000 Mt.), prima Lage, pünktlicher Zinszahler. Näh. durch **Fr. Bellstein**, Bleichstraße 7. 10051

12,000 Mt., auch getheilt, auszuleihen. Näh. Exped. 10117

Eine gesunde Frau kann noch ein Kind mitstillen. Näh. **Wiegergasse 14, Hinterhaus.** 10164

In guter Familie wird ein Kind in sorgfältige, liebevolle Pflege genommen. Näh. Exped. 10200

Unterricht.

Eine junge Engländerin, die ihr Examen gemacht hat, wünscht englische Stunden zu geben. Näh. **Adelsheidstr. 3.** 9235

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl. **Eduard Praetorius**, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. **Adelsheidstr. 15, 1. Stod.** 9163

Italienischen und deutschen Unterricht wünscht eine Dame zu ertheilen; auch durch englische oder französische Uebersetzung. Gef. Adressen unter **A. S. 39** nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 10204

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 33

Kapellmeister Arthur Smolian,

Emserstrasse 20a, 9874

hat noch einige Stunden mit Unterricht im Gesange, sowie im Klavierspiel für Vorgeschrittene zu besetzen. Sprechstunden an Wochentagen von 1 bis 3 Uhr.

Gründlichen Zither-Unterricht ertheilt eine Dame. Näh. **Hirschgraben 5, 1 Stiege links.** 10131

Unterricht im Blumenleben (plastisch und flach) ertheilt Frau **O. Fröbel**, Bleichstraße 7, 3. Etage. Vorzusprechen Nachmittags von 3 Uhr ab. 9037

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin in einem auswärtigen **Modewaarengeschäfte.** Näh. Exped. 9908

Eine geübte **Modistin** empfiehlt sich bei billigster Berechnung in allen Pugarbeiten in und außer dem Hause. Näh. **Hellmündstraße 33, I.** 10019

Ein Mädchen, im Kleidermachen und Weißzeugnähen geübt, sucht noch einige Kunden. Näh. **Kirchgasse 16 im Laden.** 10134

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Ausbessern gut bewandert, f. noch einige Kunden. **N. Steingasse 21, Part.** 10034

Ein **Bügelmädchen** wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. **Kirchgasse 38, 4. Stod.** 10154

Ein tüchtiges **Bügelmädchen** f. d. dauernde Beschäftigung in einer Wascherei. Näh. **Frankenstr. 11.** 10126

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Herrnühlgasse 5, Hinterhaus.** 10148

Ein erfahr., unabh. Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Webergasse 50 bei Stein.** 10149

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Ellenbogengasse 9, Vorderhaus, Dachlogis.** 10155

1 fl. Fr. f. Besch. im Waschen u. Putzen. **N. Steing. 3, III.** 10109

Eine unabh. Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch nimmt dieselbe Monatstelle an. **N. Hermannstr. 12, I.** 10177

Eine Wittve sucht noch Monatstelle für Nachmittags. Näheres Exped. 10147

Eine junge, unabhängige Frau sucht Monatstelle; dieselbe nimmt auch Aushilfsstelle an. Näh. **Schachstraße 8, Hth.** 10083

Ein anständiges Mädchen sucht Monatstelle. Näh. **Walramstraße 25, Seitenb.** Das. sucht eine Büglerin Beschäftigung. 10049

Ein t. Mädchen f. Monatstelle. R. Schwalbacherstr. 43, B. 10057
 Eine junge, unabh. Frau sucht in einem feineren Hause des Tags über 1—2 Damen z. bedienen. Näh. Adlerstraße 17, I, 1. 10058
 Eine junge Frau, Wwe., wünscht auf Nachmittags eine Monatstelle oder auch sonstige Beschäft. R. Grabenstr. 24, B. 10111
Empfehle Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, perfecte Jungfern und 1 Kinderfrau. Bureau „**Germania**“. 10175
Empfehle folgende: 1 perf. Herrschaftsköchin, 1 Bonne, 1 bef. Hausmädchen d. **A. Eichhorn**, Schwabstr. 55. 10160
Ein junges, ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. **Wichelsberg 4.** 10163
 Eine tüchtige **Hotellköchin** und eine Beisöchin neben den Chef, sowie eine **israelitische Köchin** empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10175
 Gesucht 1 Köchin, 1 Mädchen, w. serviren kann, 1 Ladenmädchen in ein Cigarrengeschäft nach Frankfurt, Mädchen für allein, Haus- und Küchenmädchen d. **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 10191
 Ein gebildetes, fleißiges Mädchen, das gute Zeugnisse besitzt, eine Frauenarbeit-Schule absolviert hat und bügeln kann, sucht Stelle als angehende Jungfer oder feineres Zimmermädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 10073
 Ein junges, williges Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. Ellenbogengasse 9, 1 Treppe hoch. 10148
 Ein Mädchen sucht Stelle bei Kindern. Näh. Steingasse 10, Hinterhaus. 10147
Stelle sucht ein braves, 22jähr. Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und zu allen häusl. Arbeiten willig ist, durch Frau **Schug, Hochstätte 6.** 10087
Zwei evangelische Mädchen mit guten Zeugnissen, zu allen häuslichen Arbeiten willig und auch Liebe zu Kindern haben, suchen Stellen d. Frau **Schug, Hochstätte 6.** 10 88
 Hausmädchen, Jungfern, Bonnen mit 6jährigen Zeugnissen, Mädchen für Küchen- und Hausarbeit angehende Diener, Kutsher, Hausburschen, Gärtner mit 25jährigen Zeugnissen, zuverlässige Männer, cautionsfähig bis zu 1500 Mark, empfiehlt das Bureau **Ries**, Marktstraße 12. 10139
 Ein anständiges Mädchen, welches die feinebürgerliche Küche gründlich versteht, wünscht Stelle, am liebsten in einem ruhigen Haushalt. Näh. kleine Dogheimerstraße 5. 10143
 Ein junges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. in der Exped. d. Bl. 10062
 Ein Mädchen aus guter Familie, welches gut kochen, nähen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, sowie ein Mädchen, welches noch nicht gebiert hat und Kleider machen und bügeln kann, suchen sofort Stellen. R. Oranienstraße 21, Stb. III. 10145
 Ein j. Mädchen sucht Stelle. R. Hellmundstr. 57, 3 St. r. 10121
Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht eine Stelle. Näh. **Röderstraße 3.** 10167
 Ein Mädchen, welches feinebürgerl. kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf gleich Stelle. Näh. Bleichstraße 20, Stb. 10097
 Ein Mädchen, welches gutbürgerl. kochen kann und sich willig der Hausarbeit unterzieht, sucht eine Stelle. Näheres Adlerstraße 24. 10098
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Castellstraße 10 im Hinterhaus. 10099
 Ein streng sittliches, junges Mädchen mit sehr guten Empfehlungen, welches schneidert und auf der Maschine näht, sucht Stellung zu größeren Kindern oder als angehende Jungfer. Näh. Sonnenbergerstraße 26, Rebenhaus. 10079
 Eine unabhängige Kinderfrau sucht Stelle; dieselbe nimmt auch Stelle als Haushälterin an. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Näh. Dogheimerstraße 20, Hinterhaus 1 St. h. 10080
 Ein junges, kräftiges Mädchen vom Lande sucht auf gleich oder 1. October Stelle in einer kleinen Familie. Näh. Herrngartenstraße 5, 2 Stegen hoch. 10054
 Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Näh. Hirschgraben 8. 10043
 Ein junges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Hochstätte 30 im Laden. 10030
Ein anständiges Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sowie Hausarbeit versteht, sucht auf 1. October ruhige, feinere Stelle. Näh. Xeroststraße 23, Part. 10026

Ein Mädchen, welches bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Kirchhofsgasse 10. 10157
 Ein gebildetes Mädchen mit 5jährigem Zeugnis und eine Köchin mit 3jährigem Zeugnis suchen auf 1. October Stellen durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36. 10197
 Ein gediegenes Mädchen mit 3jähr. Zeugnis sucht Stelle auf 1. October durch **Stern's Bur.**, Friedrichstraße 36. 10195
 Ein Mädchen, welches in Haus- und Handarbeiten erfahren ist, auch etwas englisch spricht, sucht Stelle als Hausmädchen oder zu größeren Kindern; auch sucht eine reinliche Frau Monatstelle. Näh. Saalgasse 10, 1 Stiege hoch. 10194
 Ein sehr gut empfohlenes Hausmädchen mit 1-, 2- und 3jährigem Zeugnissen sucht auf 15. September Stelle durch **Stern's Bureau**, Friedrichstraße 36, Part. r. 10196
 Mehrere **Kindergärtnerinnen** und Bonnen empfiehlt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10175
 Ein braves Mädchen aus guter Familie wünscht Stelle als Zimmermädchen oder als Mädchen allein. Dasselbe sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn und geht auch mit auf Reisen. Näh. Adlerstraße 31, 1 St. h. 10206
 Ein fleißiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Wörthstraße 2a im Laden. 10207
 Ein junges Mädchen (Waise) sucht Stelle, am liebsten zu Kindern. Offerten unter **E. M.** an die Exped. erbeten. 10202
 Ein junges Mädchen sucht Stelle, am liebsten in einem Laden. Offerten unter **M. E.** an die Exped. erbeten. 10203
Herrschafts-Personal jeder Branche empfiehlt u. placirt das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 10175
 Ein **Buchhalter** sucht für die Nachmittage Beschäftigung im Beitragen von Geschäftsbüchern, Besorgen von Correspondenzen zc. Näh. Exped. 10022
 Ein junger Mann verspricht Demjenigen eine gute Belohnung, der ihm eine gute, dauernde Stelle nachweist als Cassirer, Portier, Ausläufer oder auch eine andere Stelle. Näheres Adlerstraße 24, 1. Stock links. 10192
 Ein cautionsfähiger, junger, verheiratheter Mann (Schneider) sucht Stelle als Eincaassirer, Colporteur, Ausläufer oder zum Ausfahren von Kranken. Näh. Albrechtstraße 35. 10112
 Ein junger Mann, welcher sehr gut empfohlen ist und längere Zeit in Hotels als Hausbursche thätig war, sucht ähnliche Stelle oder auch als Diener. Derselbe kann sehr gut mit Pferden umgehen und geht auch mit auf Reisen. Näh. im „Hotel Landsberg“, Häfnergasse. 10072
 Ein junger, zuverlässiger Mann, erfahren in Haus- und Gartenarbeit, sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Exped. 10081
 Ein junger Diener mit gutem Zeugnis sucht Stelle bei einer feinen Herrschaft. Näh. Castellstraße 1, 2. Etage. 10170

Personen, die gesucht werden:

Eine Volontairin

mit Sprachkenntnissen wird für ein feines Modegeschäft gesucht. Näh. Exped. 10015

Ein Lehrmädchen von hier oder auswärts gesucht Taunusstraße 26 im Kurzwaaren-Geschäft. 9820

Lehrmädchen

sucht **Fr. Till, Damenschneiderin**, Taunusstraße 37. 10015

Eine **Näherin**, im Kleidermachen und Ausbessern geübt, findet einige Wochen Beschäftigung auf dem Lande. Gefällige Offerten unter **D. W. 87** an die Exped. 10107

Geübte Arbeiterin sofort gesucht; dieselbe kann ein anständiges Mädchen das Kleidermachen und Zuschneiden unentgeltlich gründlich erlernen. Näh. Kuchgasse 22, 3. Stock 10113

Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich erlernen Karlstraße 3, 1. Etage. 10095

Einige junge Mädchen, welche das Kleidermachen erlernen wollen, finden unter günstigen Bedingungen Stelle Webergasse 21. 10021

Monatmädchen gesucht H. Umundstraße 35, Mansarde. 10029
 Marktstraße 3 im Justizgebäude wird für sofort dauernd eine zuverlässige Putzfrau gesucht. 10075

Ein reinliches Mädchen gesucht Saalgasse 14. 10162

Gesucht sogleich: 1 Restaurationsköchin, 4—6 tüchtige, solide Mädchen d. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55 10160
Eine selbstständige, feinschmeckerische Köchin, welche Hausarbeit übernimmt und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Näheres in der Expedition. 9903

Gesucht sofort eine gutbürgerliche Köchin durch Stern's Bur., Friedrichstraße 36, Part. r. 10198
Ein solides Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche und Haus auf gleich gesucht Lehrstraße 4. 10 27

Ein fleißiges Mädchen für alle Hausarbeit auf gleich gesucht Kirchgasse 15. 10151

Gesucht sofort ein Mädchen, welches waschen, kochen und bügeln kann, Zahnstraße 5, 1. Etage. 10149

Eine gute Köchin, die auch die Hausarbeit übernimmt, wird auf 1. October gesucht Wilhelmstraße 14, III. 10190

Gesucht feinschmeckerische Köchinnen, Hausmädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 10175

Ein kräftiges, nicht zu junges Mädchen, welches schon bei Kindern war, wird zu einem $\frac{1}{4}$ Jahre alten Kinde gesucht. Näh. Exped. 10129

Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit auf gleich gesucht. Näheres Schulgasse 17. 10136

Ein ordentliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird gegen guten Lohn gesucht Taunusstraße 17, Part. 10137

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- u. Küchenmädchen, Kindermädchen u. solche als Mädchen allein durch Frau Schug, Hochstraße 6. 10089

Ein anständiges Mädchen, welches Hausarbeit versteht und kochen kann, zum 15. September oder 1. October gesucht Leberberg 6. 10152

Ein junges Mädchen für Morgens zu zwei Kindern gesucht Dohmeierstraße 17, Hinterhaus 2 Stiegen hoch. 10120

Ein tüchtiges Mädchen auf gleich gesucht Nerostraße 19. 10125

Ein durchaus zuverläss. Mädchen wird zu einem 10 Monate alten Kinde gesucht Karlsruferstraße 2. 10071

Ein br., reines Mädchen wird gesucht Mühlgasse 9, II. 10169

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Schachtstr. 5, I. 10168

Gesucht ein Mädchen in eine kleine Haushaltung Hellmündstraße 33, Parterre. 10166

Feldstraße 9 wird ein braves Dienstmädchen gesucht. Näh. im Weggerladen. 10090

Ein stilles, starkes Mädchen, welches gut kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet, sofort gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Parkweg 3, Bel.-Etage (nahe der Diätenmühle). 10102

Ein braves, gutempfohlenes Mädchen, welches kochen kann, sofort gesucht als Mädchen allein Rheinstraße 79, 2 St. I. 10041

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht Bleichstraße 21, 1 Treppe. 8947

Ein gutes, fleißiges Landmädchen, kurze Zeit hier dienend, welches kochen kann und Hausarbeit tüchtig versteht, wird zum 1. October gesucht. Näh. Exped. 10018

Ein fleißiges, in jeder Hausarbeit, auch im Waschen durchaus erfahrenes, ev. Mädchen, nur mit besten Zeugnissen versehen, zum 1. Oct. ges. Gustav-Freitagstraße 8 (früher Hainerweg). 10048

Ein xl., j. Mädchen gesucht Louisenstraße 18, 3. St. 10044

Gesucht auf 1. October ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Näh. in der Exped. d. Bl. 10016

Gesucht ein starkes, junges Mädchen zu einfacher Bedienung und zum Ausfahren einer Dame. Näh. Curanstalt „Diätenmühle“ Nachmittags von 2—7 Uhr. 10037

Ein gelesenes, katholisches Mädchen, welches nähen (Maschine bevorzugt), etwas kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, wird zu einer Dame gesucht. Eintritt bald, auch später. Näheres Albrechtstraße 17, 1 Stiege hoch. 10036

Ein Mädchen vom Lande gesucht Webergasse 35. 10035

Ein tüchtiges Hausmädchen wird per 15. September gesucht Webergasse 10. 10014

Zuverläss. Hausmädchen gesucht Schwalbacherstr. 14, I. 10184

Ein erfahrenes Hausmädchen, welches serviren und nähen kann, sowie gute Zeugnisse besitzt, gesucht Nerothal 13. 10047

Ein perfectes Hotelzimmermädchen per sofort gesucht (Jahresstelle) durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10179

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, Moritzstraße 8, 2 Tr. 10028

Marktstraße 34 werden ein fleißiges, braves Mädchen, sowie eine Frau zum Bedienen gesucht 10103

Ein ordentliches Mädchen für häusliche Hausarbeit findet Stellung Webergasse 16, 1. Stod. 10174

Ein gebildetes Mädchen, welches nähen kann und etwas Hausarbeit versteht, wird per Ende September zu größeren Kindern gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich.

B. M. Tendler, Marktstraße 21. 10182

Mehrere Mädchen, welche bürgerlich kochen können, für allein, sowie Haus- und Küchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10179

Ein sauberes, anständiges Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann wird auf sofort gesucht. Nur solche, welche gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden Dohmeierstraße 12 zwischen 2 und 4 Uhr Nachm., 8 und 9 Uhr Abends. 10193

Einige Hotelkitchenmädchen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10179

Für Ende September wird nach Mainz ein Mädchen gesucht, das gut kochen, nähen, waschen, bügeln und einen kleinen Haushalt selbstständig führen kann. Nur Mädchen, welche im Besitze guter Zeugnisse sind wollen sich melden Adolphsallee 11, Part. 10085

Gesucht eine Bonne, Französin, und mehrere Kellnerinnen durch

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 10179

Ein gewandter Colporteur gesucht Näh. Exped. 10123

Ein tüchtiger Schlossergehülfe für nach auswärts gesucht. Näheres Kirchgasse 7, 2 St. 10070

Gef. 1 j. Chef, 2 Restaurationsköchinnen, 3 feinschmecker. Köchinnen (20 u. 25 Mk. per Monat), 2 Mädchen zum Bedienen von Fremden, 18 Alleinmädchen d. **Dörner's W.**, Friedrichstraße 36. 10165

Als **Schreibe- u. Lehrling** wird ein braver, gefitteter, junger Mann angenommen. Näh. Exped. 10122

Ein gewandter **Bapfjunge** gesucht im „Römer-Saal“. 10110

Ein kräftiger **Bursche** als Diener gesucht. R. E. 10033

Schweizer gesucht durch Feilbach, kleine Schwalbacherstraße 9. 10150

Junger, starker **Hausbursche** gesucht.

J. Wirges, Steingasse 7. 10066

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht zum 1. Januar oder 1. April 1887 eine Wohnung von 4—5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör im Preise bis zu 1000 Mk. Nähe des Dambach- oder Nerothals bevorzugt. Gef. Offerten mit Preisangabe werden unter **N. S. 4** an die Exped. d. Bl. erbeten. 10074

Eine alleinstehende, junge, kinderlose Frau sucht ein Zimmer (5—6 Mk.) zu mieten. Auch sucht dieselbe noch einige Kunden im Waschen und Putzen. Näh. Bahnhofstr. 16, Dachlouis. 10100

Möblierte Wohnung von 6—7 Räumen nebst Küche und Wädchengelass, nicht zu theuer, für November bis April excl. Wäsche und Silber gesucht. Offerten mit genauester Preisangabe erbeten **sub C. R.** 1886 in der Exped. d. Bl. 10208

Für äußerst seltene, allgemein hochinteressante und bestempfohlene, geschätzte Werke der Kartogr. Modellir Kunst suche ich Betheiligung, zunächst ein pass. Local hier, gegen hohen Gewinn-Antheil. Näh. Spiegelgasse 10. 10105

Angebote:

Adelheidstraße 37 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October d. J. zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Louisenplatz 6. 2175

Adelheidstraße 73, 2 St., 7 eleg. Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 887

Adlerstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2933

Adlerstraße 33 ist ein Dachlogis zu vermieten. 10077

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 8 ist eine Wohnung von 5 event. 6 Zimmern auf October oder später zu vermieten. 9525

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer u., auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 3. Etage, jede 8 Zimmer u. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 33 ist eine sehr geräumige Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, Küche und 2 großen Mansarden nebst Zubehör an eine sehr ruhige Familie zu vermieten. 6671

Adolphsallee 49 sind mehrere elegante Wohnungen billig zu vermieten. Näh. im **Van-Bureau** nebenan. 1775

Albrechtstraße 21a ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst im 2. Stock bei **H. Petmecky**. 2855

Blumenstraße 4,

zweite Etage, 6 Zimmer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 7074

Gr. Burgstraße 7, 1. Etage, möbl. Zimmer zu verm. 9945

Große Burgstraße 17, 2 Treppen hoch, neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. 10199

Ecke der Dotzheimer- u. Wörthstrasse

sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern mit Balkon, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und eine Frontspitze von 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten und Garten auf 1. October zu vermieten. 9369

Emserstraße 10 sind zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 7621

Emserstraße 25 ist die 1. u. 2. Etage von je 4 Zimmern, Küche und Speisekammer Abreise h. sogleich oder später zu verm. 9899

Frankenstraße 2 ist ein möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. October zu vermieten. 9794

Friedrichstraße 14 ist eine Wohnung im Vorderhaus an eine kleine Familie zu vermieten. 9669

Villa Gartenstraße 10 ist auf gleich oder später zu vermieten. Dieselbe enthält in drei Etagen 12 Zimmer und 3 Salons. Näh. bei **Daniel Beckel**, Adolphstraße 14, oder bei **Marcus Berlé & Comp.**, Wilhelmstr. 32. 15921

Geisbergstraße 14, Parterre rechts, ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. 10078

Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, ist die elegante obere Etage, 6 Zimmer, Badezimmer mit Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit und prächtigster Aussicht zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 5, Parterre. 9603

Hermannstraße 6 sind 2 große Zimmer, Küche, Keller und 1 großes Zimmer mit Keller, sowie 2 Mansardzimmer und Keller auf 1. October zu vermieten. 10009

Hochstraße 30, nahe dem Michaelsberg, ist ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 10063

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf 1. Oct. z. v. 8396

Kapellenstraße 8 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche (Glasabschluß) nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. 10140

Karlstraße 13, Hinterh., kleine Wohnung von 3 Zimmern an kinderl. Leute zu verm. Näh. von 10—12 Uhr daselbst. 10055

Kirchgasse 14, Hinterh. I, eine kleine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. 6598

Kirchgasse 14 ein gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. 6599

Kirchgasse 16, 1 St. h., sind 2 ineinandergehende Zimmer auf 1. October zu vermieten. 10180

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus zu verm. 10154

Louisenstraße 20, 2 St., ist ein möblirtes Zimmer auf den 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 8823

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipp, sind möblirte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 14, Bel-Etage, 7 Zimmer, gut herger., an eine ruhige Familie auf October zu vermieten. Gartenbenutzung. Anzusehen von 9—12 Uhr Vormittags. 67

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre ganz oder getheilt, sowie in der Bel-Etage ein Salon und zwei Zimmer sofort zu vermieten. 6190

Marktstraße 13 ein Zimmer, Küche und Kellerabtheilung zu vermieten. 9419

Moritzstraße 6, 2. Etage I., ein auch zwei ineinandergehende, große, schöne Zimmer möblirt zu vermieten. 7837

Nerostraße 14 ist ein möblirtes Zimmer (am liebsten an einen Beamten) zu vermieten. 10108

Nerostraße 25, 1 Tr., 1 unmöbl. Zimmer auf gl. zu verm. 10056

Nerostrasse 32 Mansard-Wohnung zu verm. 9976

Reugasse 2, Ecke der Friedrichstraße, 3 Tr. h., ist ein freundliches Mansardzimmer (gut möblirt) billig zu verm. 10144

Nicolasstraße 1

möblirte Etagen und Zimmer. 6947

Nicolasstrasse 6 möblirte Etage, 5 Zimmer mit Küche, wegen Abreise preiswerth zu vermieten. 8308

Nicolasstraße 23 ist die 2. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Moritzstraße 9. 1902

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei **Zenner**, große Burgstraße 12. 7613

Oranienstraße 14 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden, sowie allem sonstigen Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. das Parterre. 1406

Oranienstraße 22 (neben der Adelheidstraße) ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u., Balkon, sowie im 3. Stock eine solche von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 6283

Platterstraße 16a sind 2 Logis zu vermieten. 9728

Platterstraße 50, in meinem Neubau, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei

Berberich, Metzger, Röderstraße 1. 9867

Rheinstraße 42 ist im Hinterhaus eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 9731

Rheinstraße 57, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 5876

Rheinstrasse 81, 2 Etagen, ist eine herrschaftliche Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör per sofort zu vermieten. Anzusehen von 12—3 Uhr jeden Tag. Näh. daselbst. 9634

Rosenstrasse 5 ist eine Wohnung von 8 Zimmern, Küche und Zubehör in der 2. Etage auf sogleich oder 1. October zu vermieten. 6682

Röderallee 20 ist ein unmöblirtes Mansardzimmer auf gleich zu vermieten.

Röderstraße 7 ist eine kleine Wohnung auf 1. October zu vermieten. 10017

Schachtstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf den 1. October zu vermieten. 9878

Schiersteinerstraße 9 Zimmer mit Keller zu verm. 10185

Schulberg 7a eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 9890

Schillerplatz 4, 3. Stg., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. nebenan beim Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, E. G. 2026
Schwalbacherstraße 32, 1. Etage, gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9145

„Park-Villa“,

Sonnenbergerstraße 10,
 neben dem Turm, herrschaftlich möblierte Wohnungen
 mit und ohne Pension. 6835

Stiftstraße 32 (Kerthall) ist die Hochparterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör, Balkon und Garten auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 3—5 Uhr. Näh. beim Eigentümer, Dranienstraße 22, B. 1565
Tannusstraße 6, 1. Etage, eine kl. Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. Näh. Part. 8874

Tannusstraße 25, Seitenhaus,

schöne Wohnung von 2 großen Zimmern mit Balkon, daranstoßendem Garten, Küche u. auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei E. Moebus im Laden. 8303
Tannusstraße 41 eine Wohnung von 5 Zimmern mit Küche, eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör, sowie Frontspitze mit 3—4 Zimmern und Küche zu vermieten. 10104

Tannusstrasse 45 möblierte Bel-Etage mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 6590

Waldmühlstraße 22 sind zwei kleine Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. Näheres Rheinstraße 86. 9365
Walramstraße 13 e. möbl. Mans.-Zim. zu vm. N. Dahl. 9588
Walramstraße 35 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 9605
Wörthstraße 10 zwei neu hergerichtete Wohnungen, jede von fünf Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 9937

Kleine Webergasse 10 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Holzstall, zum 1. Oct. zu verm. N. Theaterplatz 1. 10124
 Eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Dachkammer, 1 Küche, 2 Kellern, Bleichplatz und Trockenhalle pro 1. October zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 37, 1. St. 10153

Wegen veränderter Familienverhältnisse ist die Wohnung **Elisabethenstraße 6**, erste Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. 10115

Eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Steingasse 10. 10161

Eine kleine Wohnung, Stube und Küche, per October zu vermieten Mauerstraße 12. 10189

Eine Dachstube an eine ruh. Person zu vm. Walramstr. 24. 10092

Nähe der Bahnhöfe sind 2 Wohnungen (Bel-Etage), bestehend aus je 3 Zimmern mit Zubehör, hübsch eingerichtet, zu 475 bzw. 450 Mark sofort oder auf 1. October zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 9177

Elegante Salons mit Schlafzimmer, möbliert, feines Haus, Bel-Etage, beste Eurlage. Näh. Exped. 3603

Junge Kaufleute finden in anständiger Familie möblierte Wohnung mit Kost zu mäßigem Preis. 9983

In der Villa

Schöne Aussicht 6 (Geisbergstraße 19) ist eine möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung auf Mitte September zu vermieten. Näh. bei **Jurany & Hensel**. 7910

Eine kleine, möblierte Wohnung mit eingerichteter Küche zu vermieten Quersstraße 1, 1. Etage links. 9665

Möbl. Bel-Etage mit eingerichteter Küche zu vermieten Friedrichstraße 10. 10039

Möbl. Wohnung (zwei Zimmer, Küche) preiswerth zu verm. Saalgasse 36, vis-à-vis dem Kochbrunnen. 10040

Gut möblierte Zimmer zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 7184

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 37

Möblierte Zimmer zu vermieten Röderallee 28, 1. Etage. 8898

Gut möblierte Zimmer sind mit und ohne Pension preiswerth zu vermieten Häfnergasse 10, nahe der Webergasse. 9982

Salon nebst 2—3 Schlafzimmern (sonnig) in der Nähe der Anlagen zu vermieten. Näh. Exped. 9856

Drei möblierte Zimmer nebst Küche zu vermieten kleine Burgstraße 5. 9655

Zwei möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2. Etage, in der Nähe der Rhein- und Louisenstraße. 8259

Zwei Zimmer mit Schreibtisch zum 15. September abzugeben. Näheres Expedition. 7141

Zwei gut möblierte, ineinandergehende Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang monatlich für 30 Mk. zu vermieten Hellmündstraße 56, 2. Etage rechts. 9079

Zwei gut möblierte Zimmer mit Balkon (Hochparterre) auf sofort zu vermieten Elisabethenstraße 21. 6885

Zwei möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Frankenstraße 5. 10924

Möbl. Salon und Cabinet nebst Balkon preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 9459

Ein schön möbliertes, großes Zimmer zu vermieten (vis-à-vis den Kaserne). Näh. Kirchgasse 17, Bel-Etage. 6608

Schön möbl. Zimmer auf gleich billig zu vermieten Wellrigstraße 44, 1. Etage links. 7121

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2. Stiegen hoch. 7687

Ein möbliertes Zimmer mit directem Ausgang zu vermieten Friedrichstraße 48, III. 8705

Ein möbliertes Parterre-Zimmer und eine große Mansarde auf 1. October zu vermieten Dranienstraße 8 im Laden. 8798

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Webergasse 58, 1. Etage. 9020

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 24. 9821

Möbl. Zimmer zu vermieten Nerostraße 11. 9493

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Möbl. Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 23, Part. 9646

Gutmöbl. Part.-Zimmer zu verm. Waldmühlstraße 14. 9447

Ein großes, möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Dranienstr. 18. 9484

Ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 27, Seitenbau, 2. St. hoch. 8146

Möbl. Zimmer billig z. verm. Adolphstraße 16, 3. Tr. 1. 4507

Einfach möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 9, 1. St. 10076

Möbl. Zimmer mit bürgerl. Kost zu verm. Saalgasse 22. 10093

Ein Zimmer an eine stille Person zu vermieten. Berberich, Röderstraße 1. 9867

Ein möbliertes Zimmer an ein solides Mädchen zu vermieten Adelhaidestraße 45, Hinterhaus, 1. Etage hoch. 10032

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten Mehrgasse 25. 10060

Ein anständ. Fräulein kann bei einer achtbaren israel. Familie Zimmer mit Pension erhalten Mehrgasse 20, 1. St. 10151

Ein großes Parterrezimmer unmöbliert zu vermieten Selenenstraße 2. 9356

Ein schönes, großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 58, II. 9803

Ein gut möbl. Mansarde-Zimmer in einem schönen Hause bei anständiger Familie zu 10 Mk. monatl. Bleichstr. 2, III. 1284

Eine Mansarde zu vermieten Frankenstraße 2. 10008

Ellenbogengasse 2 ist ein Laden, in welchem bisher ein Spezialewaarengeschäft betrieben wurde, und Wohnung alsbald zu vermieten. Näheres bei Herrn

H. Mitwich, Emserstraße 29. 9782

Ede der Bleich- und Selenenstraße 1 ist der Laden mit schöner Wohnung und Zubehör, sowie ein großer

Geschäfts-Keller mit Laden-Comptoir und

Softräumlichkeit sofort oder später zu vermieten. 13929

Laden mit Zimmer Webergasse 14 vom 1. October bis

Januar oder April zu vm. Näh. bei **E. Lugenbühl**. 5852

Römerberg 1 ist ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den

1. October zu vermieten. 8497

Eine 48 Quadratmeter große **Thorsahrt** ist auf 1. October

oder später zu vermieten Bleichstraße 18. 10011

2—3 Morgen vorzügliches Land mit Wohnhaus und Pumpe,
unmittelbar an der Stadt, zur Gärtnerei zu vermiethe-
ren. Näh. Kuegasse 3. 9873
Junge Leute erhalten Kost und Logis Grabenstraße 6. 9441
Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 10155
Zwei reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 9968
E. rl. Arb. f. Schlafstelle erhalten Grabenstraße 26, 3. St. 9547
Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgerg. 27 im Laden. 17665
Reinlicher Arbeiter findet Schlafstelle Steingasse 20, Part. 9933
Arbeiter erhalten Kost und Logis Marktstraße 29. 10159
Ein rl. Arbeiter erhält Kost und Logis Metzgergasse 25. 10061
Ein junger Mann kann Schlafstelle erhalten. Näh. Stein-
gasse 3, 1. Stiege hoch links. 10156

Eltville am Rhein.

In schönem, am Rhein gelegenen Hause sind größere und kleinere möbl. und unmöbl. Wohnungen zu verm. Näh. Exp. 8261

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt
Wiesbaden vom 11. September.

Geboren: Am 8. Sept., e. unehel. S., N. Albert. — Am 7. Sept., dem Badmeiſter Friedrich Kieſer e. T., N. Dittlie. — Am 8. Sept., e. unehel. T., N. Anna Marie. — Am 7. Sept., dem Reſtaurateur Heinrich Decker e. S. — Am 4. Sept., dem Tagelöhner Heinrich Fraund e. S., N. Carl Johann Heinrich. — Am 5. Sept., dem Schreiner Chriſtian Dingeldeu e. S. — Am 5. Sept., dem Bahnmeiſter Adam Gath e. T., N. Philippine Eliſabeth.

Aufgeboten: Der Privatier Georg Carl Schmidt von Unteralfert-
heim, Königl. Bayerischen Bezirksamts Würzburg, wohnh. dahier, und
Marie Louise Margarethe Philippine Hermann von hier, wohnh. dahier.
Verheirathet: Am 11. Sept., der Freier Friedrich Wilhelm Albert
Detlof von Franksburg, Reg.-Vca. Straßburg, wohnh. dahier, und Emilie
Mathilde Drommer von Priesnitz, Kretzes Saalfeld im Herzogthum Sachsen-
Meiningen, bisher am Baden wohnh.

Geftorben: Am 10. Sept., Margarethe, geb. Hees, Ehefrau des
Meßgers Wilhelm Hees, alt 29 J. 11 M. 17 T. — Am 10. Sept., Otto,
E. des Schreinergeheßes Otto Reister, alt 1 M. 25 T. — Am 10. Sept.,
Caroline, L. des Ofenheßes Peter Mosbach, alt 6 M. 23 T. — Am
10. Sept., Hermann Andreas, E. des Musikateurs Julius Ballauer, alt
1 M. 4 T. — Am 11. Sept., der Stellner Joseph Müller, alt 37 J. 8 M. 23 T.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Nachbarorte.

Viebrich-Rosbach. Geboren: Am 2. Sept., Carl Ludwig, unehelich. — Am 3. Sept., dem Tagelöhner Heinrich Carl Weber e. S. — Am 6. Sept., dem Cigarrenarbeiter Eugen Strittmatter e. Z. — Am 7. Sept., dem Kgl. Stadtsarzt Dr. Carl Heinrich Curt Gutzahr e. S. — Am 8. Sept., Pauline, unehelich. — Aufgehoben: Der Tagelöhner Philipp August Müller von Wehen, wohnh. dahier, und Catharine Barbara Hied von Hochheim, wohnh. daselbst, zuletzt dahier wohnh. — Der Schneidermeister Philipp Jacob Denrici von Wüstems, Kr. Lingen, wohnh. dahier, und Catharine Louise Henriette Becker von hier, wohnh. dahier. — Der Tagelöhner Johann Carl Rüßam von Unterfhausen, Kr. Hünfeld, wohnh. dahier, früher zu Amöneburg wohnh., und Catharine Christiane Schmidt von Holzhausen u. A., Kr. Untertaunus, wohnh. dahier, früher zu Amöneburg und Castel wohnh. — Der Installateur Hans Jacob Meier von Nieder-Ilter, Cantons Zürich in der Schweiz, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh., und Anna Margarethe Deutsch von Gladenbach, Kreis Biedenkopf, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh. — Der Schneidergehilfe Felix Kreppe von Trarbach, Kr. Zell, wohnh. dahier, und Marie Margarethe Kaiser von Bärstadt, Kr. Untertaunus, wohnh. dahier. — Der Conducteur Carl Ludwig Klitz von hier, wohnh. dahier, und Christiane Pfeiffer von hier, wohnh. dahier, früher zu Mainz wohnh. — Der Lazareth-Inspector Traugott Theodor Albert Hoffmann von Zell, wohnh. zu Mez, früher dahier wohnh., und Caroline Louise Rupp von hier, wohnh. dahier. — Gestorben: Am 4. Sept., Caroline, L. des Meßgermeisters Friedrich Rudolph jun., alt 8 M. — Am 4. Sept., Marie, geb. Antoni, Ehefrau des Kaufmanns Joseph Clouth, alt 44 J. — Am 4. Sept., Margarethe, L. des Schreinergehilfen Ludwig Ohltinger, alt 4 M. — Am 6. Sept., Peter, unehelich. — Am 8. Sept., Georg, S. des Tagelöhners Anton Fasel, alt 14 J. — Am 9. Sept., der Schreinermeister Philipp Peter Stemmler, alt 61 J. — Am 9. Sept., der Tagelöhner Johann Anton Rubin, alt 69 J.

Dohkheim. Geboren: Am 3. Sept., dem Tagelöhner Georg Wilhelm e. L., R. Henriette Wilhelmine. — Am 7. Sept., dem Landmann Karl Wilhelm Krieger e. S. — Aufgehoben: Der Musiker Friedrich Adam, gen. Adolf Grimm, und Margarethe Katharine Karoline Deuser, Beide wohnh. dahier. — Der Zimmermann Friedrich Wilhelm Silberstein von hier, und Skaroline Louise Neufel von Bierstadt, wohnh. dahier. — Der Maurer Valentin Gungel von Frauenstein, und Elisabethe Henriette Johannette Bremser von Michelbach. — Gestorben: Am 3. Sept., Heinrich, S. des Maurers Wilhelm Martin, alt 10 M.

Sonnenberg und Rambsch. Geboren: Am 29. August, dem Fuhrmann Christian Adolph Arnold zu Sonnenberg e. S., N. Ferdinand. — Am 1. September, dem Schreiner Carl Dauer zu Sonnenberg e. S., N. Carl Friedrich. — Am 4. September, dem Schreiner Carl Philipp Hill

zu Sonnenberg e. S., N. Carl Christian. — Am 6. September, dem Schmied Friedrich Kern zu Sonnenberg e. L., N. Wilhelmine Rosalie. — Gestorben: Am 4. September, Carl Christian, S. des Tagelöhners Carl Wiefenborn zu Sonnenberg, alt 5 M. 12 T. — Am 9. September, Wilhelmine Ernestine Christiane, L. des Landmanns Philipp Carl Wirth zu Sonnenberg, alt 7 M. 11 T.

Bierstadt. Gestorben: Am 8. Sept., der Milchhändler Wilhelm Römer II., alt 45 J. 11 M. 6 T.

Vericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 5. bis incl. 11. September 1886.

	Hochf. Preis.	Niedr. Preis.		Hochf. Preis.	Niedr. Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . p. 100 Sgr.	17 90	17 90	Ein Huhn	1 80	1 40
Safer 100	14 60	12 —	Ein Feldhuhn	1 50	1 —
Stroh 100 "	4 50	4 —	Kal per Agr.	3 20	2 —
Gew 100 "	5 40	4 60	Docht	3 —	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Bachsch	— 60	— 50
I. Qual. p. 50 Agr.	68 —	66 —	IV. Brod und Mehl.		
II. " 50 "	64 —	62 —	Schwärzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Agr.	— 14 —	— 12 —
I. Qual. " 50 "	58 —	57 —	Rundbrod " 0,5 Agr.	— 54 —	— 48 —
II. " 50 "	54 —	53 —	" " " 0,5 Agr.	— 12 —	— 11 —
Fette Schweine p.	1 4	1 —	" " " Laib	— 48 —	— 40 —
Lammel	1 24	1 20	Weißbrod:		
Kälber	1 28	1 10	a. 1 Wasserweid p. 40 Gr.	— 3 —	— 3 —
III. Viechnamenmarkt.					
Butter per Agr.	2 50	2 10	b. 1 Milchbrod 30 "	— 8 —	— 8 —
Eier per 25 Stück	2 —	1 25	Weizenmehl:		
Handkäse 100	8 —	7 —	No. 0 . . . per 100 Agr.	36 —	32 —
Fabrikkäse 100	5 —	3 —	" I . . . 100	32 —	29 —
Kartoffeln p. 100 Stk.	6 —	4 10	" II . . . 100	30 —	25 —
Kartoffeln . . p. Sklo	— 12 —	— 10 —	Roggenmehl:		
Zwiebeln . . . p. 50 Agr.	4 —	3 50	No. 0 . . . per 100 Agr.	26 —	25 —
Blumenkohl per Stück	— 40 —	— 15 —	" I . . . 100	22 —	21 —
Kopfsalat	— 10 —	— 8 —	V. Fleisch.		
Gurken	— 8 —	— 3 —	Ochsenfleisch:		
Grüne Bohnen p. Agr.	40 —	20 —	v. d. Keule . . p. Agr.	1 44	1 40
Neue Erbsen p. 1/2 Liter	60 —	80 —	Bauchfleisch	1 32	1 20
Wirsing . . . p. St.	8 —	4 —	Stub- o. Rindfleisch	1 20	1 —
Reichkraut	18 —	6 —	Schweinefleisch	1 32	1 20
Austkraut	25 —	15 —	Kalbsteisch	1 40	1 —
Weiße Rüben . . p. Agr.	15 —	10 —	Hammelsteisch	1 40	1 —
Weiße Rüben	10 —	8 —	Schaffsteisch	1 —	— 80
Kohlrabi (ob-erb.) p. St.	8 —	2 —	Dörrsteisch	1 60	1 40
Heidelbeeren p. 1/2 Lit.	— 15 —	— 12 —	Solbersteisch	1 32	1 20
Stachelbeeren	— 15 —	— 12 —	Schinken	1 84	1 70
Pfeilbeeren	— 15 —	— 12 —	Speck (geräuchert)	1 80	1 60
Johannisbeeren p. Agr.	1 —	50 —	Schweinefleisch	1 60	1 40
Trauben	— 50 —	— 20 —	Merensett	1 —	— 90
Zwetschen p. 100 " Stück	— 80 —	— 60 —	Schwarzenmaggen:		
Ballmüsse	6 —	5 —	frisch	1 60	1 60
Eine Gans	3 —	2 20	geräuchert	1 84	1 80
Eine Ente	— 60 —	— 40 —	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Taube	1 50	90 —	Fleischwurst	1 40	1 40
Ein Hahn	— 60 —	— 40 —	Leber u. Blutwurst:		
			frisch p. Agr.	— 90 —	— 80 —
			geräuchert	1 84	1 60

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.

1886. 11. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	751.3	753.3	755.4	753.3
Thermometer (Celsius) .	13.6	23.4	16.2	17.7
Dunstspannung (Millimeter)	10.3	11.8	12.2	11.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	52	89	77
Windrichtung u. Windstärke	E.W. stille.	E.W. f. schwach.	E.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	sehr heiter.	heiter.	bdll. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	3.3	—
12. September.				
Frühe von 1/8—9 Uhr Regen.				
Barometer*) (Millimeter) .	756.2	755.2	755.6	755.7
Thermometer (Celsius) .	13.2	24.4	16.8	18.1
Dunstspannung (Millimeter)	10.2	12.1	12.2	11.5
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	53	85	76
Windrichtung u. Windstärke	E.W. f. schwach.	E.W. f. schwach.	E.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bdll. heiter.	bdll. heiter.	bdll. heiter.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 13. September 1886.)

Adler:
 Franke, Kfm., Berlin.
 Gahlenbeck, Consul, Reval.
 Kaskel, Kfm., Berlin.
 Albrecht, Oberlandesgerichts-Präs.,
 Dr. jur., Frankfurt.
 Helmerath, m. Fr., Lechenich.
 Vassel, Fr. m. 2 Kindern, Köln.
 Hilf, Justizrath, Limburg.
 v. d. Recke, Frhr. Staatsanw., Berlin.
 Wagner, Staatsanw., Berlin.
 Kronig, Gerichts-Ass., Stettin.
 Hesse, Comm.-R., Hedderheim.
 Gaedke, Fbkb., Hamburg.
 Noeggerath, Aachen.
 Blom, Dr. jur. m. Fr., Rotterdam.
 Brunel, m. Fam., Gand.
 v. Kardorff, Gutsb., Mecklenburg.
 Cohn, Kfm., Berlin.

Bären:
 Schulze, Kfm., Potsdam.
 Ulrich, Potsdam.

Belle vue:
 Gravina, Fr. Marquise, Florenz.
 Sheppard, Fr. m. Fam., London.
 von Jonck, m. Fr., Holland.
 Ouwerkerk de Vriss Brumund, Holland.

Schwarzer Bock:
 Härtel, Fr., Leipzig.
 Härtel, Berlin.
 Brüggemann, Direct., Siegen.
 Bönnert, Rechtsanw., Siegen.

Central-Hotel:
 Rosbach, Rechtsanw., Leipzig.
 Myer, Fr. m. Tocht., Würzburg.

Gölnischer Hof:
 Webel, Architect m. Fr., Köln.

Hotel Dahlheim:
 Zietsch, Sommerda.
 von Schepper, Dr., Gouda.
 Koning, Dr. m. Fam., Gouda.

Wasserheilanstalt Dietenmühle:
 Meyer, Kfm. m. Fam., Mühlhausen.

Einhorn:
 Jordan, Kfm., Friedberg.
 Piepenbring, Kfm., Köln.
 Freitzheim, Köln.
 Borschardt, Magdeburg.
 Scharrenbeck, Magdeburg.
 Gränebau, Kfm., Frankfurt.
 Rügeberg, Kfm., Würde.
 Einhaus, Kfm., Cabel.
 Breuning, Kfm., Stuttgart.
 Hack, Kfm., Stuttgart.
 Hilsdorf, Kfm., Bingen.

Eisenbahn-Hotel:
 Stockfeld, Cur-Direct, Kreuznach.
 Neesen, Kfm., Crefeld.
 Nebab, Kfm., Leipzig.
 Stein, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Albert, Rent., Colmar.
 Voelsch, Königsberg.
 Brehm, Lehrer m. Fr., Odenkirchen.

Engel:
 Spengler, Kfm. m. Fr., Crimmitschau.
 Wüste, m. Fr., Osnabrück.

Englischer Hof:
 Peres-Saldos, Madrid.
 von Wolfach, Wien.
 Kitson, m. Fam., Chicago.
 Williamson, m. Fam., Courier u.
 Bed., Birmingham.

Europäischer Hof:
 Hatry, Fr., Saargemünd.
 Grunberg, Fr., Paris.
 Kunst, Paris.

Hotel „Zum Hahn“:
 Herbig, Architect, Karlsruhe.
 Burger, Kfm., Dortmund.

Hamburger Hof:
 Schmiedt-Reder, Berggrath, Görlitz.

Goldene Kette:
 Schmitz, Mayen.

Grüner Wald:
 an Haack, Kfm., Barmen.
 Roehard, Landger.-R., Darmstadt.
 Schäfer, Amtsricht., Darmstadt.
 Null, m. Fr., Brakel.
 Belza, Kgl. Notar, Landau.
 Stahlschmidt, Bergwerksb., Siegen.
 Mall, Würzburg.
 Neundörfer, Amtsricht., Wöllstein.
 Lauff, Justizrath, Köln.
 Goecke, Justizrath, Köln.

Vier Jahreszeiten:
 Oppenheimer, Rechtsanw. Dr. m.
 Fr., Hamburg.
 Gans, m. Fr., Hamburg.
 Schmidt, Paris.
 Diemer, Fr., Alsace.
 Sawyer, m. Fr., Brighton.
 Sands, m. Fr., Amerika.
 Sands, Amerika.
 Frank, 2 Frln., Amerika.
 Mac-Dougall, Amerika.

Nassauer Hof:
 de St. Clair, Paris.
 Caspersen, Gen.-Cons., Christiania.
 v. Boschau, Wien.
 Posselt, Warschau.

Villa Nassau:
 Prinzess Vera Galitzine m. Bed.,
 Petersburg.
 de Nélidoff, Fr. m. Bd., Petersburg.

Nonnenhof:
 Mayer, Kfm., Heilbronn.
 Kerkel, Limburg.
 Küster, Vogelsmühle.
 Jäger, Kfm., Hannover.
 Nessler, Kfm., Nürnberg.
 Otto, Kfm., Berlin.
 Prinz, Lehrer, Düsseldorf.
 Seludt, Lehrer, Sulzbach.
 Fanto, Kfm., Berlin.
 Welter, Kfm., Siegen.
 Kempel, Post-Secr., Oberursel.
 Clesin, Frankfurt.

Hotel du Nord:
 Raht, Fr. m. Tocht., Philadelphia.
 Jorrey, m. Fam., London.
 Müller, m. Fam., Insterburg.

Rhein-Hotel:
 Plowman, London.
 Plowman, Fr., London.
 Plowman, 2 Frln., London.
 Rutledge, Canada.
 Thomson, St. Helens.
 Wild, Manchester.
 Hartley, Rochdale.
 Hartley, Fr., Rochdale.
 Higgins, London.
 v. Dirsch, Frhr. Major a. D. m.
 Fam., München.

Hotel du Nord:
 Oppert, Landger.-Rath, Berlin.
 Evans, London.
 Corns, Oldham.
 Corns, Fr., Oldham.
 Bishop of Ossery m. Lady, London.
 Canby, 2 Frln., Philadelphia.
 Mason, Frln., Philadelphia.
 Fischer, London.
 Brown, Enfield.
 Brown, Fr., Enfield.
 Hezlett, London.
 Hezlett, Fr., London.
 Hezlett, Frln., London.
 Hordern, Frln., London.
 Manuel, 2 Frln. Rent., Bord-aux.
 Haye, Fr. Commerz.-R., m. Fam.,
 Düsseldorf.
 Haye, Dr. jur., Bremen.
 Koch m. Schwest., Petersburg.
 Lord, Dr., London.
 Lord, London.
 Pickard, Trowbridge.
 Curnston, Shanlin.
 Roades, Frln., Shanlin.
 Humphries, Shoutport.
 Humphries, Frln., Shoutport.
 Clarke, Shoutport.
 Clarke, Fr., London.

Hömerbad:
 v. Kannewurf, Ostpreussen.
 Voigt jun., Bingen.

Rose:
 Clark m. Fr., England.
 Ewing m. Fr., Irland.
 Tautersmidt, Kfm., Plauen.

Schützenhof:
 Steider, Fbkb. m. Fr., Herscheid.
 Noll, Fr. m. Tocht., Siegen.
 Baureis, Lehrer, Altenschönbach.
 Schmitz, Wesel.
 Lingke, Banquier, Altenburg.

Weisser Schwan:
 v. Szoldrski, Dr., Heidelberg.

Tausen-Hotel:
 Luden, m. Fr., Düsseldorf.
 Frederick, Hotelbes. m. Fr., Berlin.
 Romali, Dr. jur., Wien.
 Heeck, Ger.-Assessor, Frankfurt.
 von der Koop, Rotterdam.
 Jacobson, Stud., Leyden.
 Jacobson, Stud. jur., Leyden.
 Bartels, Ger.-Assessor, Cassel.

Hotel Triathammer:
 Lieder, Danzig.
 Roebel, Kfm., Nordhausen.
 Grätzel, Frln., Göttingen.

Hotel Victoria:
 Heyn, Rent. m. Fam., Hamburg.
 Hatzfeld, Fr., Westphalen.
 Fränkel, Fr. Dr., Bayern.
 Pastlier m. Fr., Lüttich.
 Springer, Kfm., Elberfeld.

Hotel Vogel:
 Stumpf, Ass. m. Fr., Aschaffenburg.
 Sturm, Kfm., Döblin.
 Damme, Assessor, Berlin.

Hotel Weiss:
 Gerserbeck, Fr., Friedberg.
 Weegmann m. Schw., Bonn.
 Sellen, Fr. m. Tocht., Raitlingen.
 Albert, Kfm., Aachen.
 Sommerweier, Magdeburg.

Im Privathausen:
 Villa Germania:
 Hodpon, Fr. m. Gesellsch., London.

Villa Hertha:
 Jackson, Fr. m. Fam., London.

Villa Monbijou:
 Schlesinger, Rent., Paris.
 Rolle, New-York.

Villa Sara:
 Oustinnoff, Fr. m. Fam., Russland.
 v. Roseken, Frln., Cassel.

Sonnenbergerstrasse 2:
 Rapmund, Geh. Ober-Reg.-Rath m.
 Schw., Berlin.
 Rapmund, Frln., Zuerbig.

Bodenstein, Fr. Rent. m. Sohn u.
 Bed., Neustadt-Magdeburg.

Knauth, Pastor em. m. Tocht.,
 Neustadt-Magdeburg.

Vater, Frln. m. Gesellsch.,
 Neustadt-Magdeburg.

Sack, Frln. m. Gesellsch.,
 Neustadt-Magdeburg.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Der Bureaukrat“.
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.

Mechanismen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
 Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
 Täglich von 8—7 Uhr.

Architektur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum).
 Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Königl. Schloss (am Markt). Castellian im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Käster wohnt
 in der Kirche.

Protest. Merklkirche (Lehrstrasse). Käster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentags Morgens 6 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags
 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentags Morgens 6 und
 Nachmittags 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Frankfurter Course vom 11. September 1886.

Geld.	Bezieh.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 168.80—65 bz.
Dulaten . . . 9 . 46 .	London 20.41 bz.
20 Frs.-Stücke . . 16 . 19 .	Paris 80.70—75 bz.
Sovereigns . . . 20 . 33 .	Wien 162.5 bz.
Imperiales . . . 16 . 73 .	Frankfurter Bank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$ ‰
Dollars in Gold . 4 . 19 .	Reichsbank-Disconto 8 $\frac{1}{2}$ ‰

Aus dem Reiche.

* (Ueber die Hitzschläge während der Herbstübungen)
 schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Ueber die Erkrankungen und Todesfälle
 am Hitzschlag bei der Armee während der diesjährigen Herbstübungen
 drangen sehr übertriebene Nachrichten in die Öffentlichkeit. Nach den
 vom Kriegsministerium am 8. September erforderten telegraphischen Mit-
 theilungen der Corps-Generalärzte kamen bei den 14 den preussischen Con-
 tingente-Verwaltungen angehörigen Armee-Corps 84 leichte- und schwere
 Erkrankungsfälle vor, darunter sieben tödtlich, von letzteren mindestens
 einer, welcher durch eigenes Verschulden bezw. instructionswidriges Ver-
 halten des Betreffenden entstanden ist. In einem anderen Falle trat die
 zum Tode führende Erkrankung nicht nach dem Marsche oder der Übung,
 sondern nach der Eisenbahnfahrt ein.

* (Schulaufsicht.) Nach einer von dem Minister des Innern und
 dem Minister der geistlichen u. Angelegenheiten an einen Magistrat ge-
 richteten Antwort, welche im „Centralblatt f. d. Unterr.-Wes.“ mitgetheilt
 wird, stehen die höheren Schulen lediglich unter der unmittelbaren Aufsicht
 der königl. Provinzial-Schulcollegien und sind daher die etwa hierfür
 besonders eingelegten Curatorien, Commissionen als auch die das Patronat
 in allen oder einzelnen Beziehungen unmittelbar vermittelnden städtischen
 Magistrats in diesen Angelegenheiten den königl. Provinzial-Schulcollegien
 untergeordnet und haben letztere als die ihnen vorgelegte Aufsichtsinanz
 zu betrachten. Die Bestimmungen der Städteordnung finden auf die Ver-

waltung der städtischen höheren Schulen keine Anwendung, da diese nicht wie sonstige communale Schulen oder andere Einrichtungen lediglich einen Theil der städtischen Verwaltung bilden, sondern für sich bestehende juristische Personen unter dem Patronate der Stadt sind, wie denn auch die Lehrer an denselben nicht zu den Communalbeamten zählen.

* Die Frage, ob man verpflichtet sei, einer polizeilichen Vorladung Folge zu leisten, wird neuerdings in der Presse vielfach erörtert. Die „Freisinnige Zeitung“ hatte eine derartige Verpflichtung bestritten und bei dieser Gelegenheit behauptet, daß nicht die vorgelegte Verwaltungsbehörde, sondern die vorgelegten Verwaltungsgerichte und in letzter Instanz das Ober-Verwaltungsgericht über Klagen gegen polizeiliche Verfügungen zu entscheiden haben. Dazu wird der „Post.“, wie sie sagt, „von bernischer Seite“ geschrieben: Ganz richtig ist das Letztere auch nicht, denn, wenn es auch einzelne Arten von polizeilichen Verfügungen gibt, gegen welche schließlich nur die Verwaltungsbehörde gegeben ist, während andere nur mit der Beschwerde angegriffen werden können, gilt doch im Allgemeinen die Regel, daß polizeiliche Verfügungen entweder mit der Beschwerde oder mit der Klage angegriffen werden können (§§. 127 ff. des Landes-Verwaltungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883). Wer sich durch eine solche polizeiliche Verfügung in seinen subjectiven Rechten unmittelbar oder mittelbar verletzt fühlt, hat also die freie Wahl, ob er sich bei der vorgelegten Behörde beschweren oder ob er dagegen bei den Verwaltungsgerichten klagen will. Beides zugleich ist nicht gestattet, jedoch erlauben beide Arten des Verfahrens, wenn die Fristen innegehalten werden, mit einem Ausspruche des Ober-Verwaltungsgerichts, wobei bei der eigenthümlichen Natur der verschiedenen Rechtsmittel und des Verfahrens ein verschiedenes Resultat nicht ausgeschlossen ist. Welche von den beiden Arten des Verfahrens ein von einer polizeilichen Verfügung Betroffener zu wählen hat, ist nur nach Lage des einzelnen Falles zu beurtheilen, gleichgültig ist es keineswegs, zu welchem Rechtsmittel der Betroffene greifen soll. Was die Befugnis der Polizeibehörden zu Vorladungen betrifft, so hat sich der 1. Strafsenat des Reichsgerichts in seinem Urtheil vom 30. September 1880 (Entsch. Bd. 2, S. 282) dahin ausgesprochen, daß die Polizeibehörde zur Vernehmung solcher Personen zuständig sei, von denen sie über eine „strafbare Handlung“ Auskunft erhalten zu können glaubt oder die sie einer strafbaren Handlung für verdächtig hält. Demzufolge sei die Polizeibehörde berechtigt, solche Personen in ihre Bureau (Haupt- und Requier-Bureau) zu bestellen. Die öffentliche Aufforderung zur Nichtbeachtung derartiger polizeilicher Vorladungen sei deshalb aus §. 100 des Reichs-Strafgesetzbuches als Aufforderung zum Ungehorsam gegen die von der Obrigkeit innerhalb ihrer Zuständigkeit getroffenen Anordnungen zu bestrafen.

(Ueberraschte Socialisten.) In Hamburg wurde am Donnerstag Abend abermals eine geheime Versammlung von Socialisten in einem Wirthschaftslocal von St. Pauli polizeilich überrascht. Dreizehn Personen, größtentheils Schuhmacher, wurden verhaftet und viele Papiere beschlagnahmt. Die Untersuchung wird von dem Altonaer Gericht geführt.

Vermischtes.

— (Unsere Hausfrauen) dürfte eine die Benutzung von Nickelgeschirr betreffende Verordnung der österreichischen Regierung nicht wenig interessieren, zumal Geschirre der genannten Art besonders beim Einmachen von Früchten u. vielfach verwendet werden. In dieser Verordnung wird darauf aufmerksam gemacht, daß Salzlösungen, Essigsäure und saure Fruchtstücke Nickelmetall schon bei gewöhnlicher Temperatur auflösen. Da nun Nickelverbindungen dem Organismus schädlich sind — geringe Quantitäten, bereits Bruchtheile von Grammen bringen Erbrechen hervor — so wird die Benutzung von Nickelgeschirren zur Bereitung und Aufbewahrung saurer Nahrungsmittel in Oesterreich verboten. Auch in Deutschland dürfte sich wohl nach diesen Ausführungen Vorsicht in der Benutzung von Nickelgeschirr empfehlen.

— (Von der französischen Armee.) Ein Leier des „Hamb. Corr.“, der im Jahre 1883 activer preussischer Offizier war und sich während des Sommers jenes Jahres in Paris aufhielt, theilt soeben seine damaligen Beobachtungen über die Garnison von Paris dem genannten Blatte mit: Verfasser hat Gelegenheit gehabt, alle Truppen mit Ausnahme der Pioniere und Eisenbahn-Truppen exerciren zu sehen, und er ist mehrfach mit französischen Führern in kleineren, wie größeren Streifen zusammen gewesen. Stets jedoch hat derselbe die Erfahrung gemacht, daß ein großer Unterschied zwischen unserer und der französischen Armee besteht. Der französische Soldat präsentiert sich schon auf der Straße nicht so gut wie der deutsche. Die Leute sind meistens klein, Grobe und schon gewachsene Soldaten hat nur die garde parisienne. Zu dem wenig vortheilhaften Aeußeren trägt die Uniformierung auch sehr viel bei. Röcke, wie Weinleider sitzen in Folge der Weite höchst mangelhaft. Das ungeputzte und unlackte Lederkoppel ist lössig umgeschmalt. Die Gaskets werden meistens schief getragen. Ferner ist das Benehmen der Leute auf der Straße nicht so, wie man es in Deutschland gewohnt ist. Es sieht jedenfalls nichts weniger als schön aus, wenn man eine größere Anzahl Soldaten auf der Straße mit den Händen in den Hosentaschen und kleinen Pfeifen im Munde gehen oder stehen sieht, wie es der Verfasser täglich sah. Das Verhältniß zwischen Vorgesetzten und Untergebenen ist in der Garnison Paris höchst mangelhaft. Der Verfasser hatte Gelegenheit, ein Bataillon auf dem Marsche durch die Stadt zu begleiten und dem Exerciren desselben beizuwohnen. Das Maschiren und die Ordnung machten einen höchst traurigen Eindruck. Vorauf das Hornisten-Corps (die Trommeln waren damals abgeschafft), dann der Commandeur zu Pferde, links neben sich den Adjutanten zu Fuß, sämtliche Capitäne eingetreten zu Fuß. Von einer Gleichmäßigkeit im Anzuge der Offiziere war keine Spur. Bei uns müssen doch alle Offiziere vom Compagnie-Exerciren an Vormittags

zum Exerciren im Waffenrock kommen. Hier jedoch war der Eine im Paletot, der Andere im Waffenrock. Die Unteroffiziere und Mannschaften waren im Paletot, feldmarschmäßig mit aufgepflanztem Seitengewehr. Obgleich es gar nicht regnete, hatten viele ein buntes Taschentuch oder Leinen um die Kammern gewickelt. Die ersten Sectionen waren nun einigermaßen gerichtet und im Tritt, der Rest des Bataillons fast ohne jede Ordnung. Hin und wieder blieb ein Offizier stehen, bis der nachfolgende heran war, ging dann sprechend und lachend mit diesem weiter und lief schließlich wieder an seinen Platz. Die Leute schwagten und lachten, daß man seine Freude daran hatte. Es fehlte nur noch, daß sie sangen und pfeifen. So gelangten wir schließlich Alle in der fröhlichsten Stimmung zum Exercirplatz. Die Schulbewegungen, mit denen das Bataillon begann, waren nicht gerade schön. Nachlässigkeit in den Griffen, schlafes Antreten, schlechte Wendungen, vor allen Dingen fortwährendes Schwagen war eigentlich das einzig Rühmenswerthe dieses Exercirens. Dabei wurde seitens des Commandeurs weder belehrt noch gerügt. Entschieden sehr gut war das Traciren bis zum Beginn des Feuergefechts. Mit großer Geschwindigkeit entwickelten sich die Schützen, gingen in sehr flotten Tempo vor und benutzten gut das Gelände. Der Feind wurde hierbei durch zwei Hornisten ohne Flaggen markirt. Sowie das Feuergefecht begann, fing ein Pfeifen, Schreien und Schwagen an, wie man es bei ausgebildeten Soldaten für unmöglich halten muß. Das Nennen der Entfernungen, der Ziele, das Nachrufen dieser, dann Fragen der Leute — genug es war ein wüthes Durcheinander, daß der einzelne Mann schwerlich herausfinden konnte, was er eigentlich thun sollte. Von einer eisernen Feuer-Disziplin und energischen Feuerleitung, wie sie die Geschichte der Zukunft und die Repetirgewehre unbedingt erfordern, war nichts zu finden. Die Columnenbewegungen, das Sammeln befriedigten einen deutschen Offizier nicht. Das Exerciren einzelner Schwadronen Dragoner bezog. Garofiere war besser, ruhiger. Doch ritten sämtliche Leute englischen Trab bei den Bewegungen. Dabei hatten sie sehr lange Zügel und die Reine nach vorn weggestreckt. Bei Schwenkungen in der Zug-Colonne war daher an Schluß in den Jügen nicht zu denken. Die letzten Züge waren häufig so locker, daß einzelne Reiter hätten eingeschoben werden können. Die Pferde schienen auch nicht gut gehalten zu werden. Am meisten sagte dem Verfasser das Exerciren der Feld-Artillerie zu. Es schien bei dieser Waffe auch eine gründlicher Einzel-Ausbildung vorausgegangen zu sein. Die Bewegungen wurden sicherer und genauer ausgeführt. Doch schienen dem Verfasser die Tempi bei den Bewegungen nicht so flott zu sein wie bei der deutschen Artillerie. Stets aber dauerte es zu lange, bis beim im Stellung-Gehen das erste Geschütz feuerte. Höchst selten wurde auch von dem Geschütz oder gar dem Zugführer die Thätigkeit des Nicht-Canoniers überwacht. Dieses ist doch aber von großer Wichtigkeit. Jedenfalls scheint aber die Feld-Artillerie die am besten ausgebildete Truppe zu sein, an der wir, da das Artillerymaterial ein gleich gutes ist, einen ebenbürtigen Gegner haben werden. Das französische Offizier-Corps ist mit dem des deutschen Heeres in mancher Hinsicht gar nicht zu vergleichen. Hier ist Alles aus einem Guß, besteht von dem Streben, sich mehr und mehr zu vervollkommen und die Mannschaften auf das Beste auszubilden. Nun mögen die französischen Offiziere auch wohl dieses Streben besitzen, aber es scheint nicht den Erfolg zu haben, oder die Art und Weise ist nicht die richtige. Wenn der französische Kriegsminister, General Boulanger, der diesen wunden Punkt erkannt hat, auch durch Gründung der écoles militaires den Uebelstand beseitigen will, so sind doch Jahrzehnte nötig, um das zu erreichen, was wir besitzen. Ueberdies besteht das französische Offizier-Corps aus zwei Theilen, die sich ziemlich scharf gegenüberstehen. Die eine Hälfte bilden die aus den Militärschulen u. s. w. hervorgegangenen Offiziere, die andere Hälfte hat sich aus dem Unteroffizierstande emporgearbeitet. Die Ersteren erreichen die höheren und höchsten Stellen der Armee, während das Endziel der Letzteren (schon wegen ihres Alters) der Capitänsgrad ist, auf dem sie sich möglichst lange zu erhalten suchen. Natürlich gibt es auch hierbei Ausnahmen. Die letztere Art ist als Subaltern-Offizier sicher thätig, da sie in ihrer langjährigen Dienstzeit Zeit und Gelegenheit hat, den Dienst gründlich zu erlernen. Ob sie aber die nötige geistige Frische oder gar geistige Ausbildung besitzt, ist eine andere Frage. Daß zwischen diesen beiden Parteien kein gutes Einvernehmen besteht, läßt sich denken. Die alten Capitäne werden stets mit Neid auf die jüngeren Vorgesetzten sehen, was dem Dienst und dem Geist in der Truppe nicht vorthellhaft sein kann. Außerdem scheitert auch die Parteistellung die Offiziere. Die alten Capitäne des Unteroffizierstandes werden natürlich der bestehenden Regierung angehören, da nur diese ihnen die Mittel zum Lebensunterhalt gewähren kann. Wie die Offiziere, treiben auch die Soldaten Politik. Zwar soll jetzt nach Boulanger kein Soldat Politik treiben; es wird aber noch lange dauern, bis das aufhört. Der Haupttrebschaden des französischen Offizier-Corps ist die Maitressen-Wirthschaft, die bei beiden Theilen Gebrauch ist. Man muß dieses Treiben gesehen haben, um begreifen zu können, daß anständig gestimmte Offiziere mit diesen Elementen nicht verkehren mögen. Es ist für uns etwas Unheimliches, daß man 20 bis 30 Offiziere in Civil mit ihren Maitressen in einem großen, von anständigem Publikum besuchten Garten Cancan tanzen läßt. Ein Elsfässer Kellner machte den Verfasser mit den Worten hierauf aufmerksam: „L'artillerie s'amuse.“

— (Drahtlicher Beweis.) „Ich habe immer Glück in der Liebe gehabt.“ — „Und doch sind Sie noch immer ledig?“ — „Das beweist ja eben mein Glück.“

— (Zum Exercirplatz.) Unteroffizier: „Meher! Kerl! Sie marschiren wieder wie ein patentirter Quadratsche und machen dabei eine Bistage wie eine saure Banze!“ Kerl! Wenn Sie so lang wären, wie Sie dünn sind, so müßten Sie sich noch bücken, wenn Sie Wasser aus der Casernen-Dachrinne trinken wollten.“